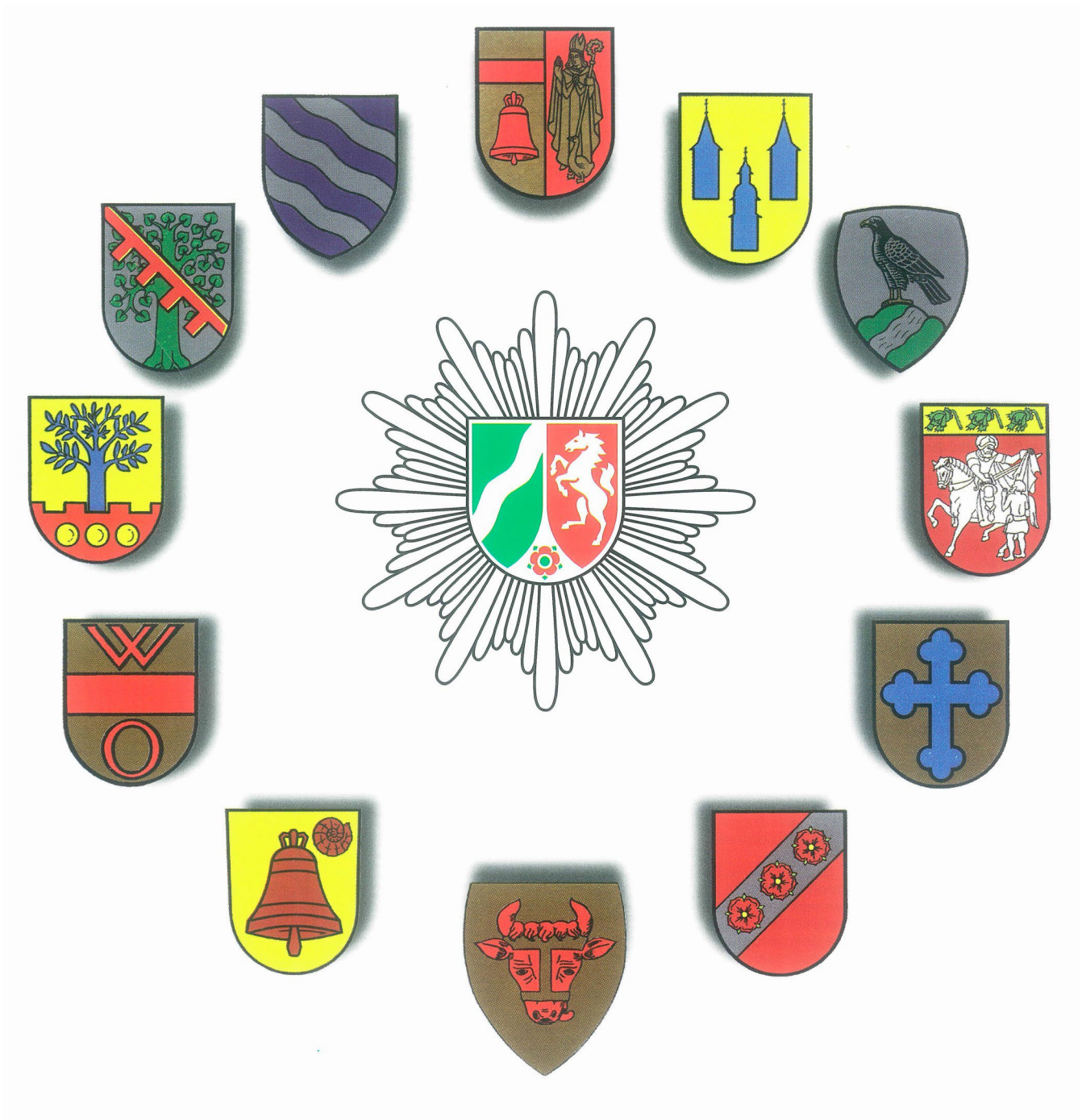




# POLIZEI

Nordrhein-Westfalen  
Kreis Coesfeld



Jahresbericht 2025

## **Impressum**

**Herausgeber:** Der Landrat  
als Kreispolizeibehörde Coesfeld

**Redaktion:** Moritz Bredekamp, Sascha Kappel,  
Nadine Juds  
(alle Leitungsstab/Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

---

## Vorwort

Das Münsterland mit seiner Parklandschaft ist nicht nur eine landschaftlich besonders ansprechende Region, sondern auch eine der sichersten Regionen in Deutschland. Eine gängige Kennzahl zur Messung der Kriminalitätsbelastung ist die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ). Sie besagt, wie viele Straftaten pro 100.000 Einwohner verübt werden. Der Landkreis Coesfeld behauptete sich nach 2024 auch im vergangenen Jahr mit einer KHZ von 4.898 als sicherster Landkreis im ohnehin gering kriminalitätsbelasteten Münsterland. Eine gute KHZ korreliert immer mit guten sozialen Rahmenbedingungen, wie sie im Münsterland gegeben sind. Zum Vergleich: Die KHZ für Nordrhein-Westfalen beträgt 7.524 und in den nordrhein-westfälischen Ballungsgebieten werden KHZ von 10.000 – 12.000 erreicht, ohne dass sich die Menschen dort unsicher fühlen müssen. Das Risiko Zufallsopfer einer Gewalttat zu werden ist überall in Deutschland äußerst gering.

56,16 % aller Delikte im Kreis Coesfeld konnten aufgeklärt werden. Die Polizei erzielte damit die beste Aufklärungsquote (AQ) der letzten zwanzig Jahre. Besonders erfreulich ist die AQ im Bereich des Wohnungseinbruchs. Mit einem Wert von 34,67 % belegt die Polizei Coesfeld im Vergleich der 47 nordrhein-westfälischen Polizeibehörden den Spitzenplatz.

Der Wachdienst bearbeitete mit 41.691 Einsätzen 7,7 % mehr Einsätze als im Vorjahr. 26.501 davon wurden außenveranlasst, d.h. in der Regel durch eine Anwahl der Notrufnummer 110 ausgelöst. Obwohl mehr Einsätze zu bearbeiten waren, konnte die Zeit, bis ein Streifenwagen am Einsatzort eintrifft, im langjährigen Mittel gehalten werden.



Die UEFA-Europameisterschaft forderte auch die Polizei im Kreis Coesfeld. Public-Viewing-Veranstaltungen wurden begleitet und insbesondere die Spielortbehörde Gelsenkirchen unterstützt.

Auf den Straßen im Kreis Coesfeld wurden bei Verkehrsunfällen zwölf Menschen getötet, 157 schwer- und 780 leichtverletzt. Hinter jeder Zahl verbergen sich zumeist vermeidbare Schicksale mit menschlichem Leid. Die Polizei Coesfeld wird sich präventiv, repressiv und durch die Mitarbeit in Unfallkommissionen weiterhin engagiert für die Verkehrssicherheit einsetzen. Schwerpunkt bleibt die Verkehrssicherheitsarbeit für motorisierte oder unmotorisierte Zweiradfahrer. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Elektrokleinstfahrzeugen, besser bekannt als E-Scooter. Landesweit steigen die Unfallzahlen an und der Trend geht auch am Kreis Coesfeld nicht vorbei.

**Coesfeld, im März 2026**

A handwritten signature in blue ink that reads "Schulze Pellengahr". The signature is written in a cursive style.

**Dr. Christian Schulze Pellengahr**



---

## Inhaltsverzeichnis

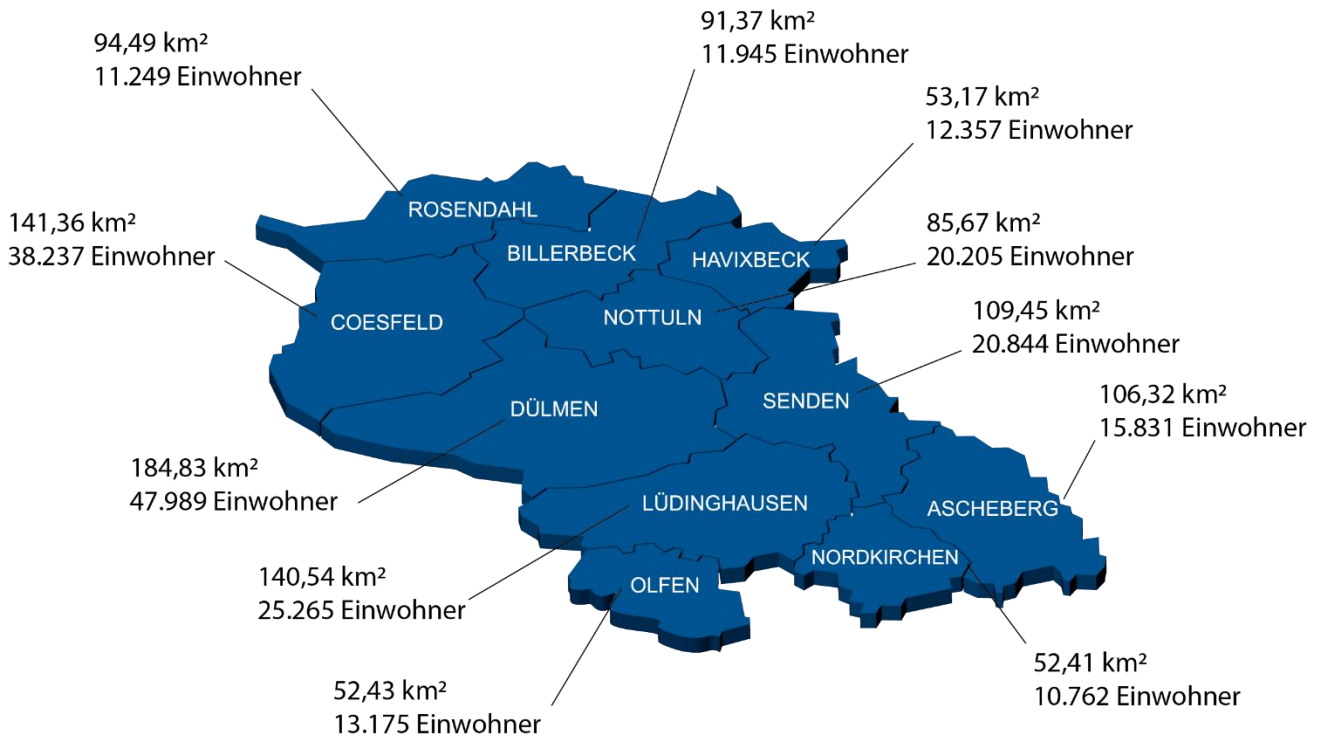
Vorwort .....	1
Kreispolizeibehörde Coesfeld .....	5
Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz .....	6
Polizeiwache Coesfeld .....	7
Polizeiwache Dülmen .....	8
Polizeiwache Lüdinghausen .....	9
Direktion Kriminalität.....	10
Überregionale Kommissariate .....	10
Regionale Kommissariate .....	11
Direktion Verkehr .....	12
Verkehrsdienst .....	12
Verkehrskommissariat.....	12
Direktion Zentrale Aufgaben .....	13
Leitungsstab .....	14
Einsatzbearbeitung der Leitstelle „Ludger“ im Jahr 2025 .....	15
Berichte aus der Direktion GE .....	16
Kriminalitätsentwicklung 2025 .....	17
Entwicklung der einzelnen Deliktsbereiche .....	25
Hinweise zur Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik.....	37
Berichte Direktion Kriminalität.....	38
Verkehrsunfallentwicklung 2025 .....	45
Berichte aus der Direktion Verkehr .....	56
Verkehrsunfallprävention/Verkehrssicherheitsberatung .....	58
Hoher Anteil Wildunfälle .....	60
Berichte aus der Direktion ZA.....	62
Übersichten der Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik.....	67



# Kreispolizeibehörde Coesfeld

**1.112,04 Quadratkilometer | 227.859 Einwohner**  
Quelle: Zahlenspiegel Kreis Coesfeld

Die Kreispolizeibehörde ist die Abteilung 31 beim Landrat Coesfeld. Sie wird geleitet vom Abteilungsleiter Polizei Herrn Polizeidirektor Thomas Eder. Insgesamt besteht die Behörde aus vier Direktionen sowie dem Leitungsstab, die im Folgenden beschrieben werden.



Stand: 31.12.2024

---

## Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz

Leiter Führungsstelle	POR Christian Sommer PHK Johannes Müller	Tel.: 02541 / 14-310 Tel.: 02541 / 14-312
Führungs- und Lagedienst	EPHK Michael Lorkowski	Tel.: 02541 / 14-339

Die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (DirGE) ist zuständig für die polizeiliche Gefahrenabwehr- und Einsatzangelegenheiten. Gegliedert ist die Direktion in die Direktionsleitung mit Führungsstelle, dem Führungs- und Lagedienst und den Polizeiwachen. Unsere drei Polizeiwachen befinden sich in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen. Alle drei Wachen sind rund um die Uhr besetzt.

Die Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten gewährleisten durch ihre Präsenz in jeder Gemeinde die bürgernahe Polizeiarbeit.

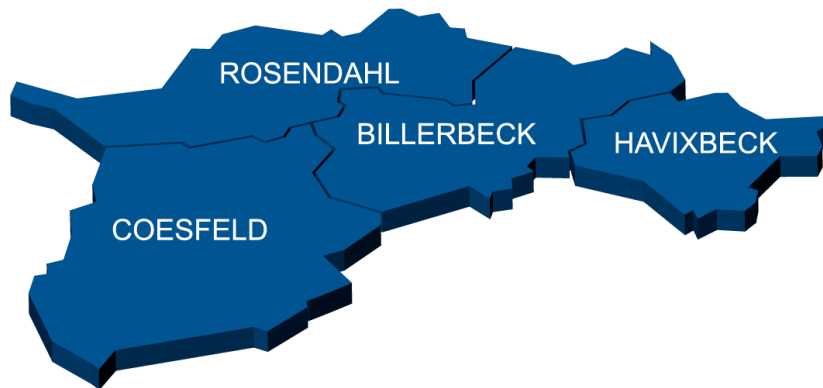


---

## Polzeiwache Coesfeld

Daruper Straße 7, 48653 Coesfeld	Tel.: 02541 / 14-0
Leiter: EPHK Norbert Voßkühler	Tel.: 02541 / 14-270

**380,39 Quadratkilometer | 73.788 Einwohner**



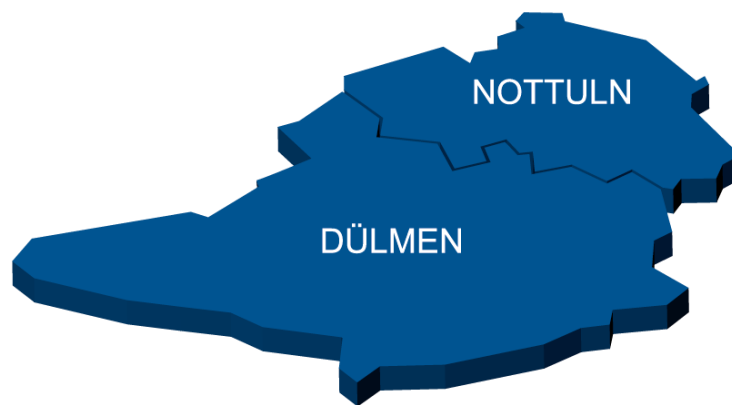
<p><b>Bezirksdienst Coesfeld</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld</p> <p><b>Bereich Lette:</b> PHK Christian Mäfers Tel.: 02541 / 14-244</p> <p><b>Bereich Goxel:</b> PHK Karsten Bröckerhoff Tel.: 02541 / 14-246</p> <p><b>Bereich Coesfeld:</b> PHK André Assenkamp Tel.: 02541 / 14-245</p>	<p><b>Bezirksdienst Billerbeck</b> Schmiedestraße 14 48727 Billerbeck</p> <p>POK Dirk Schäfers PHK Andreas Klöpper Tel.: 02543 / 4481</p>
<p><b>Bezirksdienst Havixbeck</b> Willi-Richter-Platz 1 48329 Havixbeck</p> <p>PHK`in Kerstin Hilp-Bruckschen PHK Bernd Kösters Tel.: 02507 / 7010</p>	<p><b>Bezirksdienst Rosendahl</b> Hauptstraße 25a 48720 Rosendahl</p> <p>PHK Frank Dütting Tel.: 02547 / 7688</p>

---

## Polizeiwache Dülmen

Hüttenweg 16, 48249 Dülmen	Tel.: 02594 / 793-0
Leiter: EPHK Rolf Werenbeck-Ueding	Tel.: 02594 / 793-600

**270,50 Quadratkilometer | 68.194 Einwohner**



### **Bezirksdienst Dülmen**

Hüttenweg 16  
48249 Dülmen

#### **Bereich Innenstadt:**

PHK Michael Rösler, Tel.: 02594 / 793-522

#### **Bereich Dülmen-West, Merfeld, Hausdülmen, Dernekamp:**

POK`in Anja Maaßen, Tel: 02594 / 793-605

#### **Bereich Hiddingsel, Buldern, Dülmen-Ost:**

PHK Friedhelm Lange, Tel.: 02594 / 793-604

#### **Bereich Haverland, Rorup:**

PHK Klaus Sikorski, Tel. 02594 / 793-523

### **Bezirksdienst Nottuln**

Stiftsstraße 4a  
48301 Nottuln

PHK Jürgen Sicking  
PHK`in Anne Frondziak  
Tel.: 02502 / 225365

## Polizeiwache Lüdinghausen

Olfener Straße 1, 59348 Lüdinghausen	Tel.: 02591 / 793-0
Leiter: EPHK Stephan Gohlke	Tel.: 02591 / 793-720

461,15 Quadratkilometer | 85.877 Einwohner



<p><b>Bezirksdienst Lüdinghausen</b> Olfener Straße 1 59348 Lüdinghausen</p> <p>PHK Michael Langanke Tel.: 02591 / 793-724</p>	<p><b>Bezirksdienst Senden</b> Anton-Aulke-Ring 62 48308 Senden</p> <p>PHK Matthias Stade POK Jens Geuting Tel.: 02597 / 235980</p>	<p><b>Bezirksdienst Ascheberg</b> Dieningstraße 3 59387 Ascheberg</p> <p>PHK Martin Betker PHK Carsten Elsner Tel.: 02593 / 6285</p>
<p><b>Bezirksdienst Olfen</b> Kirchstraße 5 59399 Olfen</p> <p>PHK Gerd Olschewski PHK in Vera Sieradzon Tel.: 02595 / 7702</p>	<p><b>Bezirksdienst Nordkirchen</b> Bohlenstraße 2 59394 Nordkirchen</p> <p>PHK Eric Wisniewski Tel.: 02596 / 1717</p>	

## Direktion Kriminalität

Leiter	KOR Peter Lehmann	Tel.: 02541 / 14-350
Führungsstelle	KHK Alexander Brockmann	Tel.: 02541 / 14-352

Die Direktion Kriminalität (DirK) ist zuständig für alle Aufgaben der polizeilichen Kriminalitätsbekämpfung. Die Direktion ist unterteilt in die Direktionsleitung mit Führungsstelle und sechs Kommissariate. Zu Beginn des Jahres 2021 wurde die Direktion in Teilen neu organisiert. Es wurde ein sechstes Kommissariat eingerichtet, welches sich schwerpunktmäßig mit der Bekämpfung von Sexualdelikten und Kinderpornographie beschäftigt.

Drei der sechs Kommissariate sind mit zentral zu bearbeitenden Deliktsfeldern betraut. Die verbleibenden drei Kommissariate befinden sich in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen. Deren geographische Verantwortungsbereiche decken sich mit denen der Polizeiwachen.



### Überregionale Kommissariate

<p><b>Kriminalkommissariat 1</b> <b>Coesfeld</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld</p> <p>Leiterin EKHK'in Regina Schön Tel.: 02541 / 14-380</p>	<p><b>Kriminalkommissariat 2</b> <b>Dülmen</b> Hüttenweg 16 48249 Dülmen</p> <p>Leiter EKHK Hubertus Eßmann Tel.: 02594 / 793-560</p>	<p><b>Kriminalkommissariat 3</b> <b>Coesfeld</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld</p> <p>Leiter EKHK Guido Prause Tel.: 02541 / 14-370</p>
--	---	---

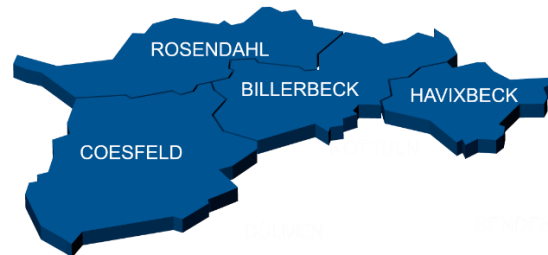
---

## Regionale Kommissariate

### Regionales Kommissariat Coesfeld

Daruper Straße 7  
48653 Coesfeld  
Tel.: 02541 / 14-0,

Leiter  
KHK Berthold Kurtz  
Tel.: 02541 / 14-470



### Regionales Kommissariat Dülmen

Hüttenweg 16  
48249 Dülmen  
Tel.: 02594 / 793-0

Leiter: KHK Christian Obst  
Tel.: 02594 / 793-580



### Regionales Kommissariat Lüdinghausen

Olfener Straße 1  
59348 Lüdinghausen  
Tel.: 02591 / 793-0

Leiter: KHK Ingeborg Bartsch  
Tel.: 02591 / 793-750



---

## Direktion Verkehr

Leiter	PD Thomas Eder (komm.)	Tel.: 02594 / 793-300
Führungsstelle	PHK Frank Buschhüter	Tel.: 02594 / 793-341

Die Direktion Verkehr (DirV) ist zuständig für die präventive und repressive Verkehrsunfallbekämpfung sowie für die Bearbeitung der Verkehrsunfälle, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten mit Verkehrsbezug. Neben der Direktionsleitung mit Führungsstelle gehören noch das Verkehrskommissariat und der Verkehrsdienst zur Direktion.

Dem Verkehrsdienst angegliedert sind die Kradgruppe (Motorradpolizisten) und die Verkehrsunfallprävention/Opferschutz.

Die Verkehrsunfallprävention umfasst neben der zielgruppenorientierten Verkehrssicherheitsberatung auch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit. Im Bereich Opferschutz kümmert sich die Opferschutzbeauftragte um die Opfer von schweren Verkehrsunfällen. Der Opferbegriff wird hier sehr weit ausgelegt. Opfer ist, wer durch eine Straftat oder ein Ereignis unmittelbar oder mittelbar physisch, psychisch, sozial oder materiell geschädigt wurde. Mittelbar Geschädigte können auch Angehörige oder Hinterbliebene sowie Zeugen und Ersthelfer sein.



<b>Verkehrsdienst</b> Hüttenweg 16 48249 Dülmen  Leiter: PHK Rolf Gehring Tel.: 02594 / 793-590	<b>Verkehrskommissariat</b> Hüttenweg 16 48249 Dülmen  Leiter: EPHK`in Britta Lindner Tel.: 02594 / 793-820
--	--

---

## Direktion Zentrale Aufgaben

Leiter	KOVR Bernhard Bosman	Tel.: 02541 / 14-400
Führungsstelle	KAR`in Andrea Thewes	Tel.: 02541 / 14-404

Die Direktion Zentrale Aufgaben (DirZA) ist zuständig für alle Haushalts- und Personalangelegenheiten. Ebenso ist die Versammlungs- und die Waffenbehörde dort angegliedert. Im Dezernat ZA 3 wird alles rund um die Technik bearbeitet, über das Fahrzeugwesen bis hin zur IT-Technik und -sicherheit.

Die Personalwerbung sowie die Aus- und Fortbildungsangelegenheiten werden durch das Sachgebiet ZA 22 koordiniert.



<b>Dezernat ZA 1 / ZA 2</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiterin: KAR`in Andrea Thewes Tel.: 02541 / 14-404	<b>Dezernat ZA 3</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: Thomas Spreer Tel.: 02541 / 14-430
---	---

---

## Leitungsstab

Leiter	EKHK Gerrit Wieschen	Tel.: 02541 / 14-302
--------	----------------------	----------------------

Der Leitungsstab ist organisatorisch unmittelbar an die Abteilungsleitung angegliedert. Er berät den Abteilungsleiter in strategischen Fragen, unterstützt ihn bei zentralen Steuerungsaufgaben und koordiniert directionsübergreifende Aufgaben.

Der Leitungsstab teilt sich in die Sachgebiete Behördenstrategie und -controlling sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf.



<b>Sachgebiet 1</b> <b>Behördenstrategie und -controlling</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: EKHK Gerrit Wieschen Tel.: 02541 / 14-302	<b>Sachgebiet 2</b> <b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: PHK Moritz Bredekamp Tel.: 02541 / 14-290
--	---

# Einsatzbearbeitung der Leitstelle „Ludger“ im Jahr 2025

## 1. Einsatzbelastung im Jahr 2025

Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Kreis Coesfeld bewältigten im Jahr 2025 insgesamt 41.691 Einsätze. Dies waren fast 3.000 Einsätze mehr, als im Jahr 2024, in welchem 38.705 Einsätze angefallen sind. Im Ergebnis bedeutet das eine Steigerung von 7,7 %.

Von der vorgenannten Gesamtzahl waren 26.501 Einsätze „außenveranlasst“, also auf Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern oder anderen Behörden und Institutionen zurückzuführen, in erster Linie in Form von Notrufen.

Gegenüber dem Vorjahr stellt sich somit eine Steigerung von 927 Einsätzen (+ 3,6 %) dar.

Die nachfolgende Übersicht bildet die häufigsten Einsatzanlässe ab:

Einsatzanlass	2025
Hilfeersuchen	3.949
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	3.822
Verdächtige Wahrnehmungen	2.350
Verkehrsunfall mit Wildbeteiligung	3.026
Ruhestörung	1.200
Verkehrsunfall mit Flucht	890
Betrugsdelikte	727
Verkehrsunfall mit Personenschaden	757
Körperverletzungsdelikte	434

Eingesetzt sind die Beamtinnen und Beamten im Arbeitsalltag aber auch häufig im Rahmen von eigenveranlassten Einsätzen, wie beispielsweise Personen- und Objektschutzmaßnahmen oder Verkehrsüberwachungen, sowie Versammlungen und Veranstaltungen.

Im Zusammenhang mit Schutzmaßnahmen an/bei gefährdeten Objekten/Personen wurden 5.703 Einsätze bewältigt und durch Polizeikräfte am Tag und in der Nacht durchgeführt.

Die Polizei Coesfeld begleitete im Jahr 2025 insgesamt 38 Versammlungen (Vorjahr 60) und wieder zahlreiche Veranstaltungen wie Schützenfeste, Stadtfeste oder diverse Veranstaltungen im Rahmen der Karnevalssession. Die Gesamtzahl von Veranstaltungen und Demonstrationen lag im Jahr 2025 bei 313 im Vergleich zum Jahr 2024, wonach 302 Veranstaltungen und Demonstrationen polizeilich begleitet wurden.

## 2. Reaktions- / Einsatzzeiten

Bis zum Eintreffen am Einsatzort benötigte die Polizei im Jahr 2025 im Durchschnitt aller Einsätze 17:34 Minuten (im Jahr 2024: 16:51 Minuten).

Die Einsatzreaktionszeit bei Verkehrsunfällen mit Verletzten hat sich weiter auf 09:44 Minuten verbessert.

Bei Einbrüchen und sonstigen schwerwiegenden Straftaten vor Ort, bei denen noch ein Täter am Tatort vermutet wurde, lag die durchschnittliche Einsatzreaktionszeit bei 07:03 Minuten.

---

## Berichte aus der Direktion GE

### Einsatz mit den Diensthunden in Gießen (Hessen)

Mit der Unterstützung von insgesamt 160 Diensthundführerinnen und -führern (DHF) sowie bis zu 100 gleichzeitig eingesetzten Schutzhunden konnte der Einsatz anlässlich der Neugründung der Jugendorganisation der AfD erfolgreich bewältigt werden. Von den genannten DHF stammten allein 50 aus Nordrhein-Westfalen. Von Donnerstag, den 27.11.2025, bis Sonntag, den 30.11.2025, wurden Holger Peters und Pia Nowak von der KPB Coesfeld mit ihren Diensthunden Helga und Spike in Hessen eingesetzt.

Untergebracht waren die beiden Beamten/innen mit ihren Hunden in einem Hotel am Stadtrand von Marburg. Dort trafen sie sich am Donnerstag um 17:00 Uhr mit ihrer Gruppe, die aus insgesamt zehn DHF der Behörden Paderborn, Soest, Höxter, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und Coesfeld bestand, zur Einsatzbesprechung. Bei dieser Besprechung erfuhren die Beamten, dass sie für den Streckenschutz unmittelbar vor den Hessenhallen in den Nachtdiensten vorgesehen waren.

Am folgenden Morgen um 10:00 Uhr klärte die Einheit gemeinsam im Einsatzraum auf und verschaffte sich einen Überblick über die örtliche Lage. Zu diesem Zeitpunkt befand sich bereits der „Adenauer SRP+“, ein ausrangierter Gefangenentransporter der Justiz, auf einem Privatgelände unmittelbar neben den Hessenhallen. Das Fahrzeug spielte lautstark Musik und politische Parolen gegen die AfD ab. Der „Adenauer SRP+“ ist technisch unter anderem mit einer 100.000-Watt-Lautsprecheranlage, Drucklufthörnern der US-Army, Flakscheinwerfern, Luftschuttsirenen, Störsendern und Nebelwerfern ausgestattet, was dessen Präsenz bereits aus der Ferne in Gießen deutlich machte.

Am Freitagabend begann die erste offizielle Schicht. Um 20:00 Uhr fuhren die Kräfte als Kolonne in den Einsatzraum. Das Stadtgebiet Gießen war zu diesem Zeitpunkt bereits großflächig mit Hamburger Gittern abgesperrt, und jede Kreuzung rund um die Hessenhallen war mit Polizeikräften besetzt. Die Nacht verlief ohne besondere Vorkommnisse. Um 06:00 Uhr kehrte die Einheit ins Hotel zurück, bevor ab 06:15 Uhr die ersten Demonstranten mit Blockaden der Zuwege begannen.

Vom Hauptgeschehen bekam die Einheit somit persönlich nichts mit. Erst am Samstagabend rückte sie erneut in den Einsatzraum aus. Als sie um 19:00 Uhr eintraf, fanden die Beamten lediglich vermüllte Straßen und vereinzelte Demonstranten/innen vor, von denen hingegen keine Aggression ausgingen. Die Kräfte verblieben im Auftrag, bis die After-Party der AfD in der Hessenhalle beendet war, und konnten anschließend ohne Vorkommnisse entlassen werden.

Am Sonntagmorgen saß die Einheit ein letztes Mal gemeinsam beim Frühstück, bevor sie die Heimreise antrat. Am Sonntagnachmittag waren alle DHF der Gruppe wieder zu Hause.

## Kriminalitätsentwicklung 2025

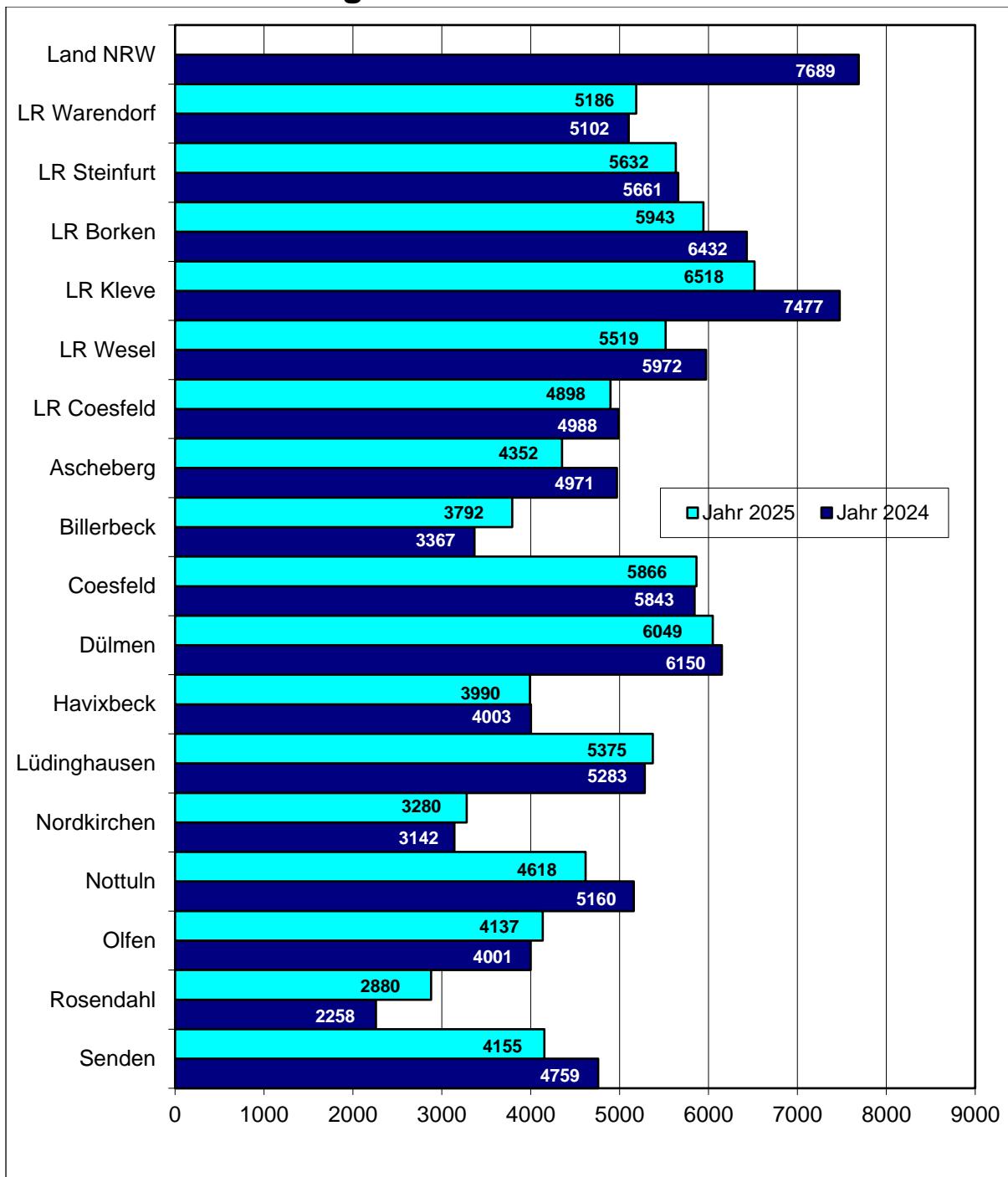
### Generelle Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung

	relativ	absolut
Rückgang der Gesamtfallzahlen	- 1,06%	- 120
Rückgang der Kriminalitätshäufigkeit	- 1,80%	- 90
Anstieg der (Gesamt-)Aufklärungsquote	+1,23%	+71
Rückgang des Wohnungseinbruchs	-30,10%	-118
Anstieg bei der Gewaltkriminalität	+8,97%	+28
Rückgang der Straßenkriminalität	-4,48%	-135
Anstieg bei den Sexualstraftaten	+6,13%	+22
Rückgang der Diebstahlsdelikte	-3,17%	-141
Rückgang bei den Fahrraddiebstählen	-4,82%	-46
Anstieg bei den Betrugsdelikten	+11,40%	+132

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlichen Richtlinien die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Der Erfassung liegt ein unter kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen. Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung auch von strafunmündigen Kindern und von schuldunfähigen psychisch Kranken begangenen Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Es werden daher z. B. auch Kinder als Tatverdächtige geführt.

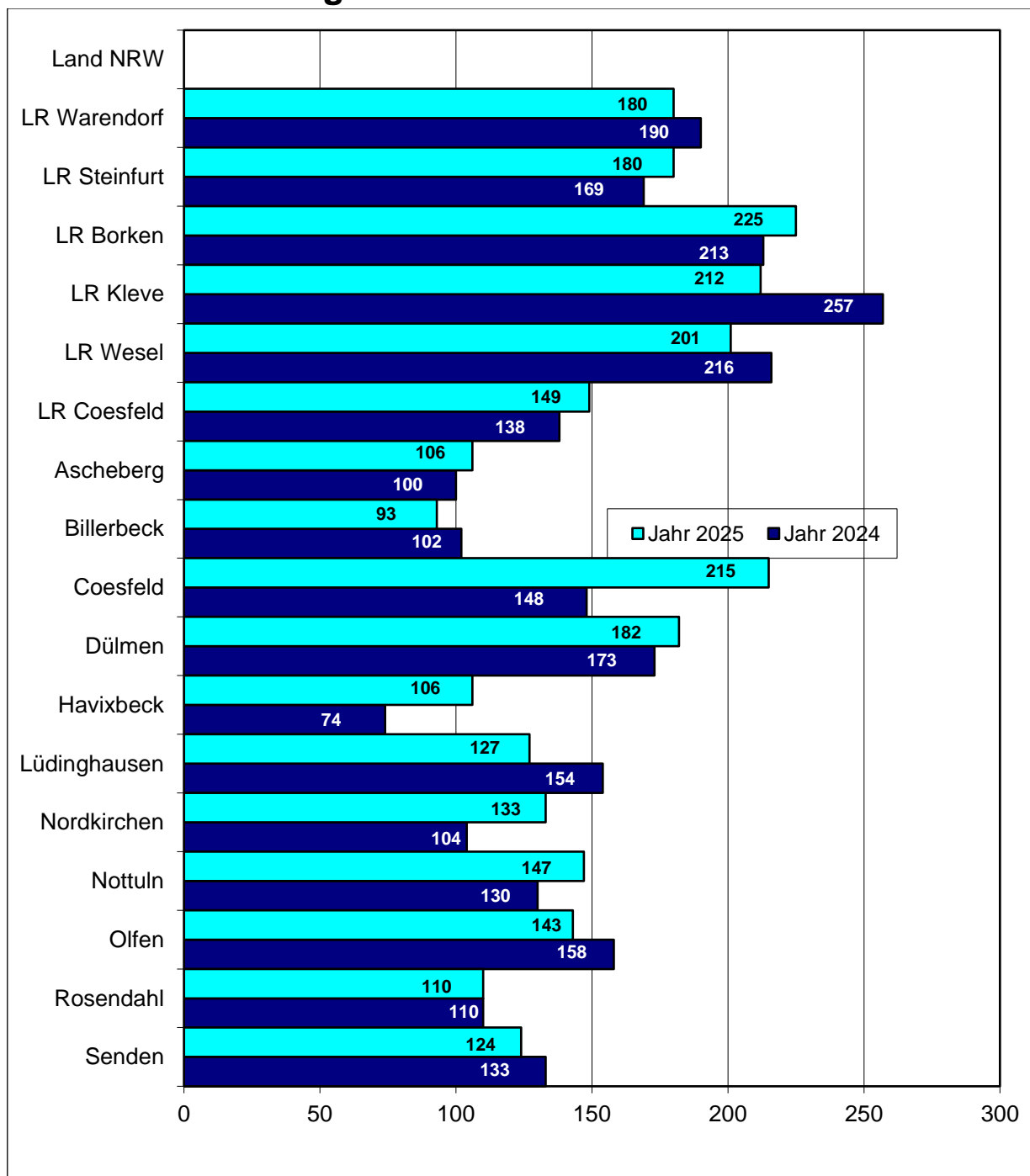
Besonders zu berücksichtigen ist auch immer, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird. Der Umfang des jeweiligen Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch mit der Zeit ändern. Da es sich um eine Ausgangsstatistik handelt, sind Angaben zu Tatzeiten nicht möglich. Es werden auch Straftaten erfasst, die schon vor mehreren Jahren begangen, aber erst jetzt bekannt wurden. Die PKS bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

## Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität

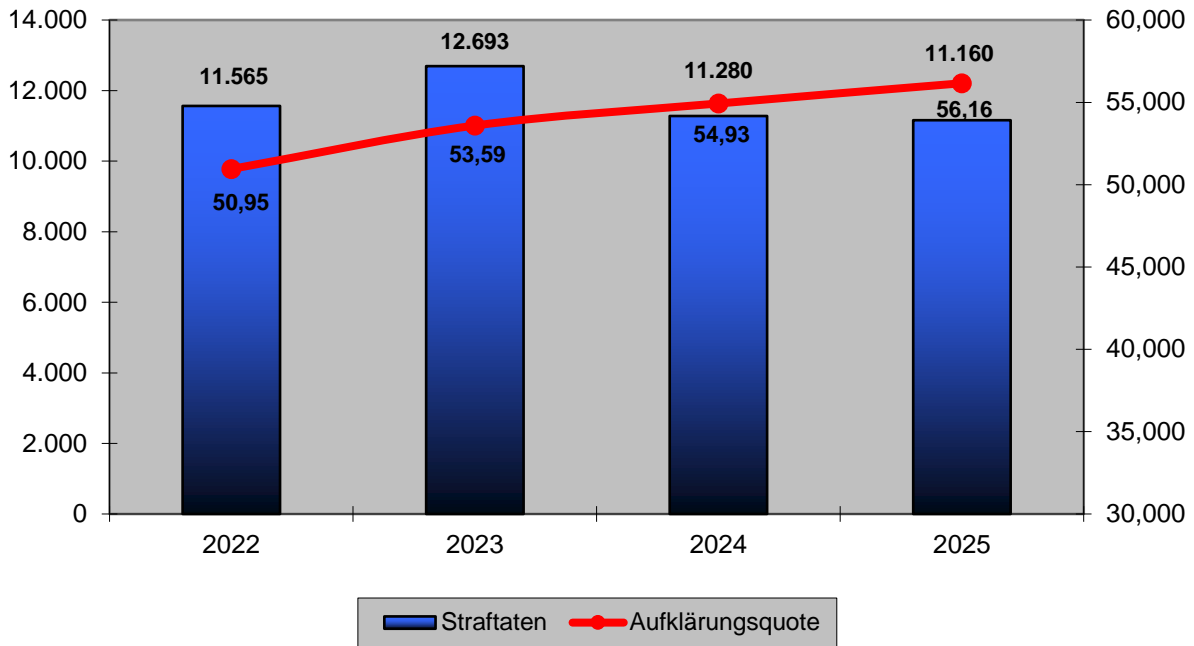


**Häufigkeitszahl** ...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100000 Einwohner (Fälle x 100000 : Einwohner).

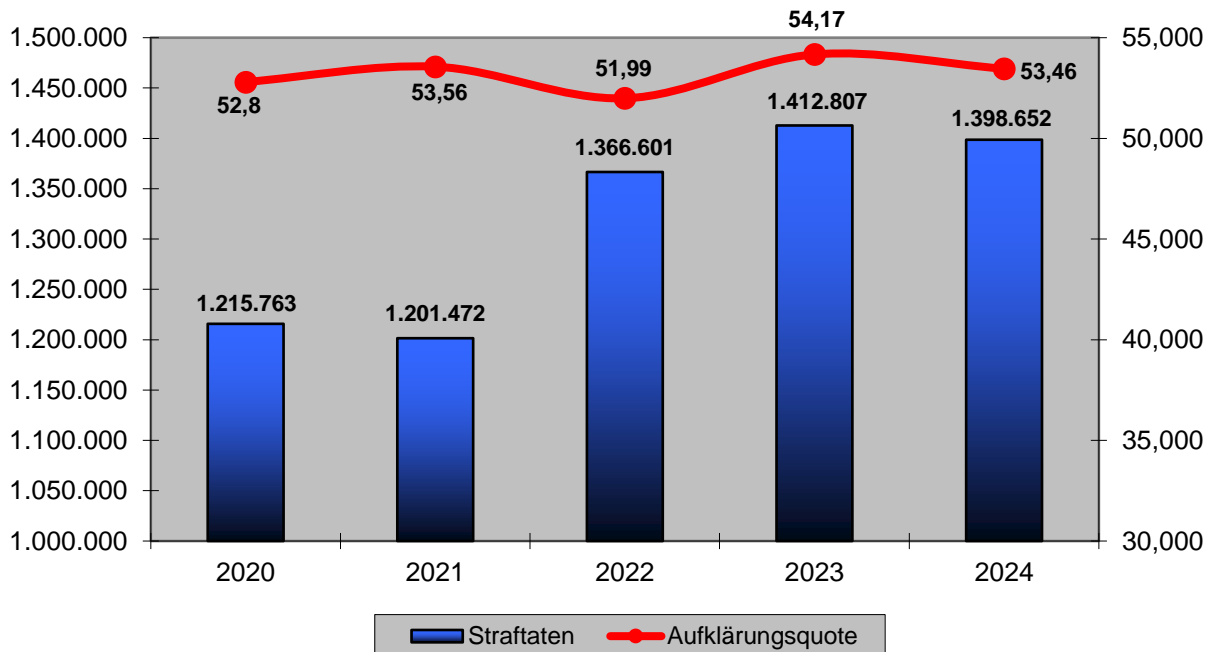
## Häufigkeitszahl Gewaltkriminalität



### Kriminalitätsentwicklung 2022 - 2025 (KPB Coesfeld)

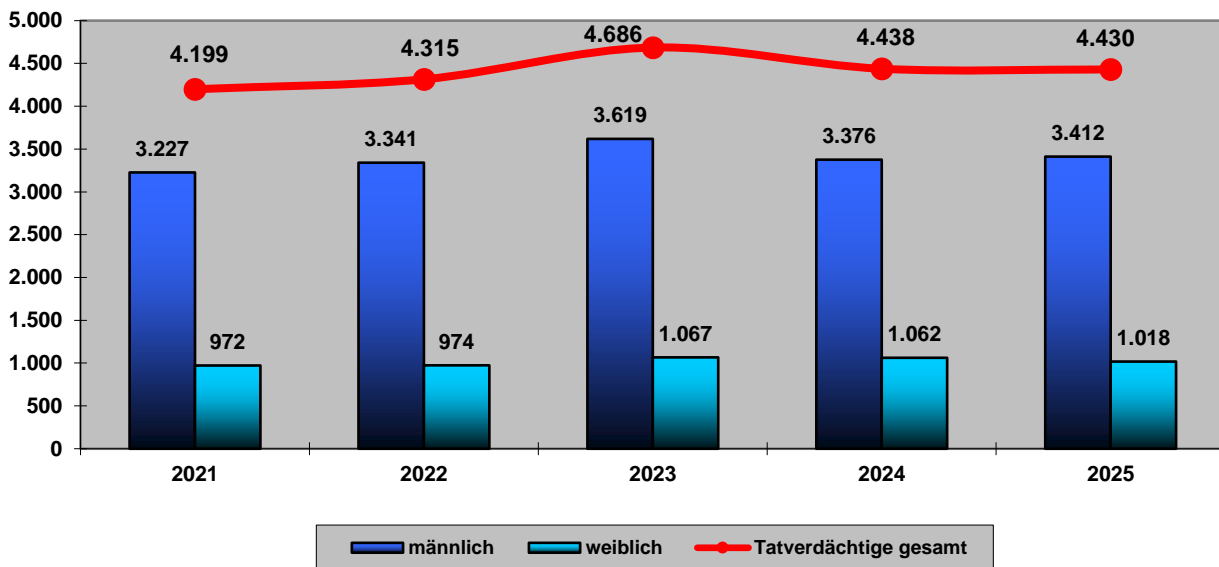


### Kriminalitätsentwicklung 2020-2024 (Land NRW)



## Tatverdächtige

Tatverdächtige 2021 - 2025



### Tatverdächtige insgesamt

Insgesamt wurden **4.430** (4.438) Tatverdächtige ermittelt.

Der prozentuale Anteil der weiblichen Tatverdächtigen ist leicht gesunken auf **22,98 %** (23,93 %). Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen betrug **77,02 %** (76,07 %).

**186** (177) der Tatverdächtigen haben 5 und mehr Straftaten im Jahr 2025 begangen (Mehrfachtatverdächtige).

**2.605** (2.629) Tatverdächtige führten die Straftaten an ihrem **Wohnort** aus, **468** (497) wohnten im übrigen Kreisgebiet, **899** (903) in NRW, **270** (387) im übrigen Bundesgebiet und **137** (96) im Ausland.

Bei der Tatausführung standen **325** (383) Tatverdächtige unter **Alkoholeinfluss**. Besonders war dieses bei Körperverletzungsdelikten mit **172** (216) und Sachbeschädigungen mit **38** (37) Fällen festzustellen.

**38** (72) Straftaten wurden unter Verwendung von **Schusswaffen** und **104** unter Verwendung von **Messern** verübt.

In **14** (50) Fällen führten die Täter lediglich eine Schusswaffe mit; in **10** (6) Fällen wurde mit der Waffe gedroht und in **14** (16) Fällen tatsächlich geschossen.

In **26** Fällen führten die Täter lediglich ein Messer mit; in **64** Fällen wurde mit dem Messer gedroht und in **14** Fällen wurde es tatsächlich angewendet.

---

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

Ermittelt wurden **1.396** (1.374) **nicht-deutsche Tatverdächtige**. Der Anteil betrug damit **31,51 %** (30,96 %) an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Es handelte sich um **62** (46) Kinder, **136** (118) Jugendliche, **106** (100) Heranwachsende und **1.054** (1.057) Erwachsene. **585** (570) dieser Tatverdächtigen wohnen nicht im Kreisgebiet.

Im Kreis Coesfeld waren zum Stichtag 31.12.2024 **20.834** (20.202) nichtdeutsche Einwohner gemeldet, ein Anteil von **9,14 %** (8,93 %) an der Gesamtbevölkerung.

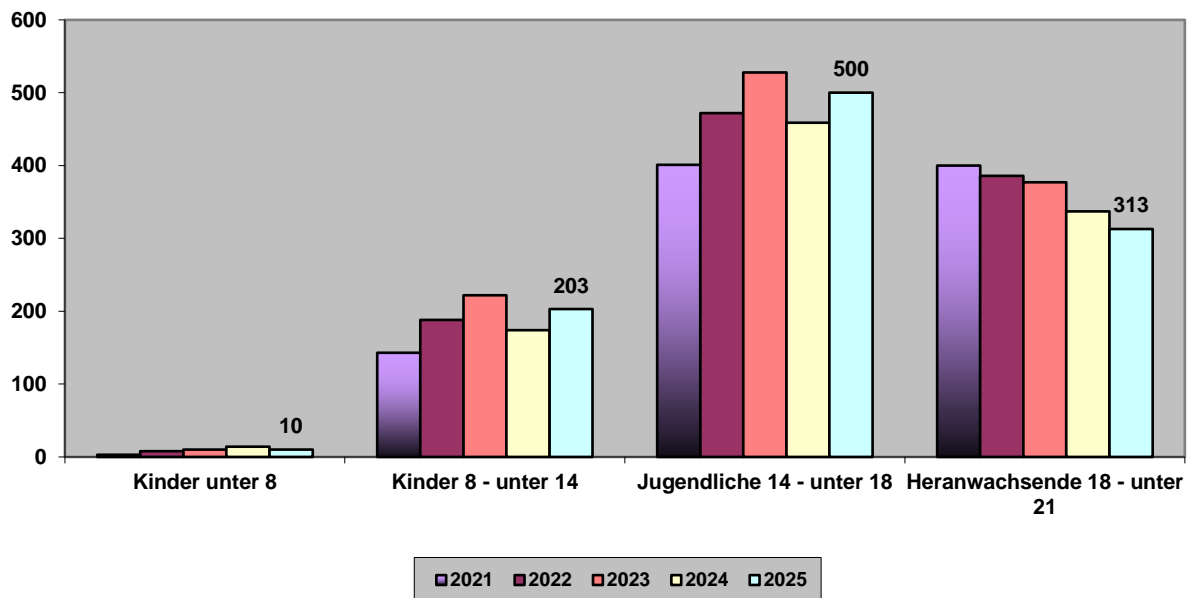
## Jugendkriminalität

Unter dem Begriff Jugendkriminalität werden alle Straftaten zusammengefasst, die von Tatverdächtigen unter 21 Jahren begangen werden.

Es sind **1.026** (984) Tatverdächtige dieser Altersgruppe ermittelt worden (+ 4,27 %):

- TV unter 8 Jahren **10** (14)
- TV zwischen 8 u. **203** (174) unter 14 Jahren
- TV zwischen 14 u. **500** (459) unter 18 Jahren
- TV zwischen 18 u. **313** (337) unter 21 Jahren

Jugendkriminalität 2021 - 2025



Der Anteil der Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei **23,16 %** (22,17 %) bei einem Bevölkerungsanteil von **12,54 %** (12,49 %).

Besonders häufig traten die Tatverdächtigen unter 21 Jahren auf bei:

- Körperverletzungen **252** (278)
- Sachbeschädigungen **108** (120)
- Ladendiebstählen **140** (147)
- Beleidigungen **111** (102)
- Betrugsdelikten **125** (120)

---

## Opfer von Straftaten

In Fällen von Straftaten gegen das Leben, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, sowie bei den Rohheitsdelikten (Raub, Körperverletzung, Bedrohung, Nötigung, Freiheitsberaubung) werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusätzlich Opferangaben erfasst.

Bei den o.g. Taten sind **2.848** (2.784) Personen **Opfer** von Straftaten geworden. Dabei handelte es sich um **1.572** (1.516) Männer und **1.276** (1.268) Frauen.

Bei insgesamt **1.539** (1.667) Personen konnte eine Vorbeziehung zwischen Täter und Opfer festgestellt werden.

Bei den Vergewaltigungen war bei **35** von **39** Opfern eine Täter-Opfer-Beziehung vor der Tat vorhanden, bei den Körperverletzungen bestand bei **853** von **1.365** Opfern eine Vorbeziehung zum Täter.

Im engsten Umfeld, zwischen Personen, die in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben oder gelebt haben, wurden **373** (**383**) Personen als Opfer von Körperverletzungen erfasst.

## Schadenshöhe

In den polizeilichen Statistiken wird nur der Schaden bei Raub-, Diebstahls-, Betrugs- und Fälschungsdelikten erfasst. Dabei kann jedoch nur der Geldwert des rechtswidrig erlangten Gutes bzw. der Vermögensvorteil berücksichtigt werden. Bei **5.994** (5.984) Straftaten wurden daher Schadenssummen erhoben. Der Gesamtschaden belief sich auf **33.888.378** (55.750.480) Euro.

Im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde für **82** (69) Delikte eine Schadenshöhe von **22.050.632** (39.395.232) Euro ausgewiesen.

Darunter fielen u.a. **29** (25) Insolvenzstraf­taten mit einem Schaden von **21.592.734** (38.098.148) Euro.

Bei **885** (934) vollendeten Fahrraddiebstählen entstand ein Gesamtschaden von **1.466.910** (1.477.457) Euro. Der durchschnittliche Wert der entwendeten Fahrräder lag damit bei ca. **1.616** (1.582) Euro. Bei Kraftfahrzeugdiebstählen ist in den **54** (55) vollendeten Fällen die Schadenssumme von 2.043.971 Euro auf **1.675.311** Euro gesunken. Die Fallzahlen im Bereich der Diebstahlsdelikte an/aus Kfz sanken auf 479 (514) vollendete Fälle, gegenläufig stieg die Schadenssumme in diesem Deliktsbereich von 277.845 Euro auf **554.495** Euro.

Der Schaden bei den **174** (255) vollendeten Wohnungseinbrüchen ist in der Statistik mit **739.244** (2.085.231) Euro ausgewiesen. Bei einem durchschnittlichen Schaden von ca. **4.249** Euro liegt dieser ca. 3.928 Euro unter dem Vorjahreswert.

## Entwicklung der einzelnen Deliktsbereiche

### Gewaltkriminalität

Unter diesem Oberbegriff werden folgende Straftaten zusammengefasst:

Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

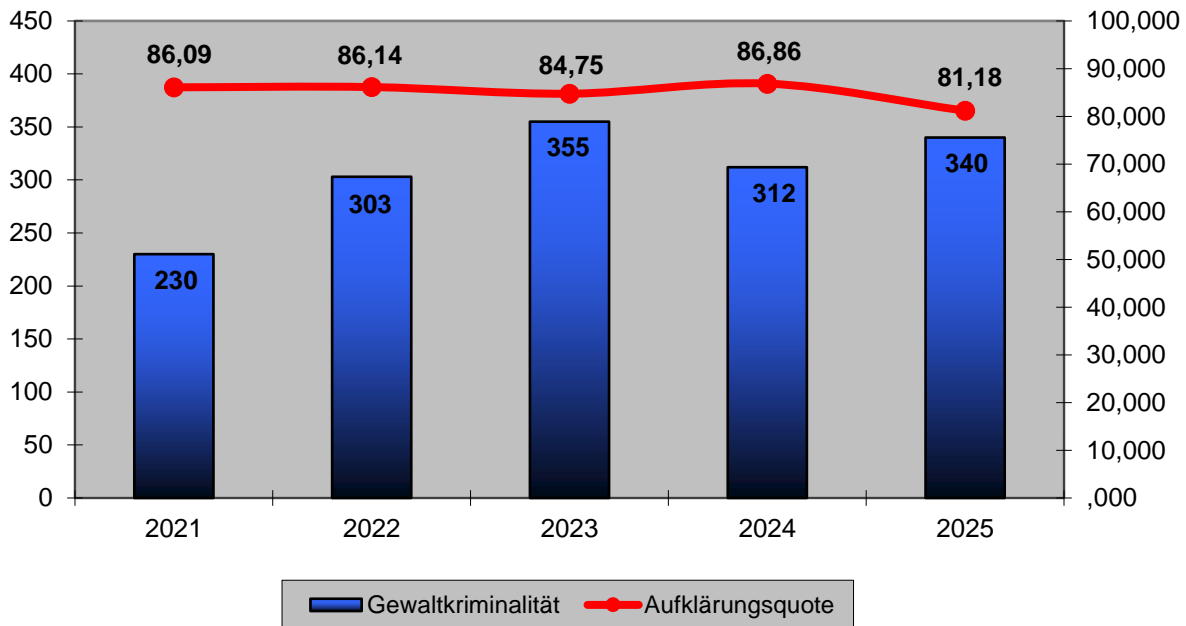
Es wurden insgesamt **340** (312) Taten registriert, was einen Anstieg um **8,97 %** ausmacht.

Die Aufteilung im Einzelnen:

- Tötungsdelikte	<b>2</b> (1)
- Vergewaltigungen	<b>38</b> (27)
- Raubdelikte	<b>46</b> (34)
- gefährliche/schwere Körperverletzung	<b>254</b> (250)

Die Aufklärungsquote bei diesen Gewaltdelikten lag bei **81,18 %** (86,86 %).

Gewaltkriminalität 2021 - 2025



## Straftaten gegen das Leben

Für das Jahr 2025 werden **2** (1) Delikte dieser Art ausgewiesen.

Im Einzelnen handelte es sich um folgende Straftat:

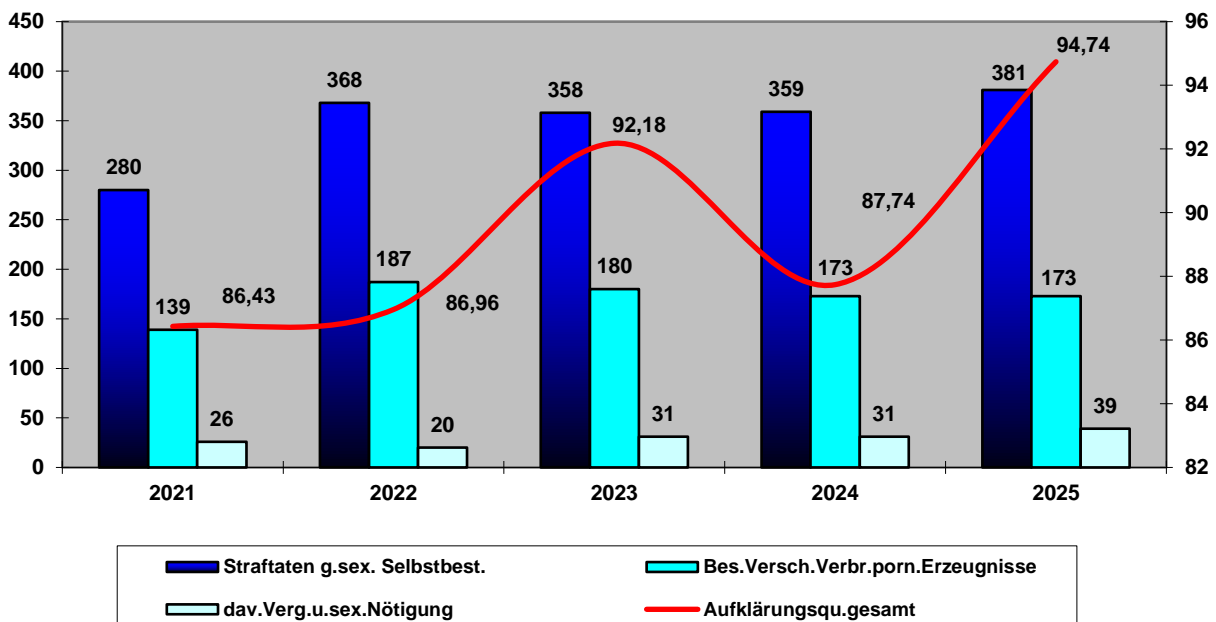
Mord	1 (0)
Totschlag/Tötung auf Verlangen	1 (0)
Abbruch der Schwangerschaft	0 (0)
fahrlässige Tötung	0 (0)
Körperverletzung mit Todesfolge	0 (1)

## Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Bei diesen Straftaten ist die Zahl der Delikte auf **381** (359) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. **339** (315) Taten wurden aufgeklärt. Die Aufklärungsquote betrug **88,98 %** (87,74 %).

Es wurden **38** (27) Vergewaltigungen angezeigt, davon **34** vollendete Taten und **4** versuchte Taten. In **35** Fällen hat vor der Tat eine Beziehung zwischen Täter und Opfer bestanden. Die Aufklärungsquote betrug hier **94,74 %** (85,19 %).

Ausgewählte Deliktbereiche Sexualstraftaten 2021 - 2025



## Raubdelikte

Die Fallzahl der Raubdelikte ist im Vergleich zu 2024 auf **46** (34) gestiegen.

Von den ermittelten **41** (36) Tatverdächtigen waren **20** (10) unter 21 Jahre.

**12** (3) von **54** (40) Opfern waren Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende.

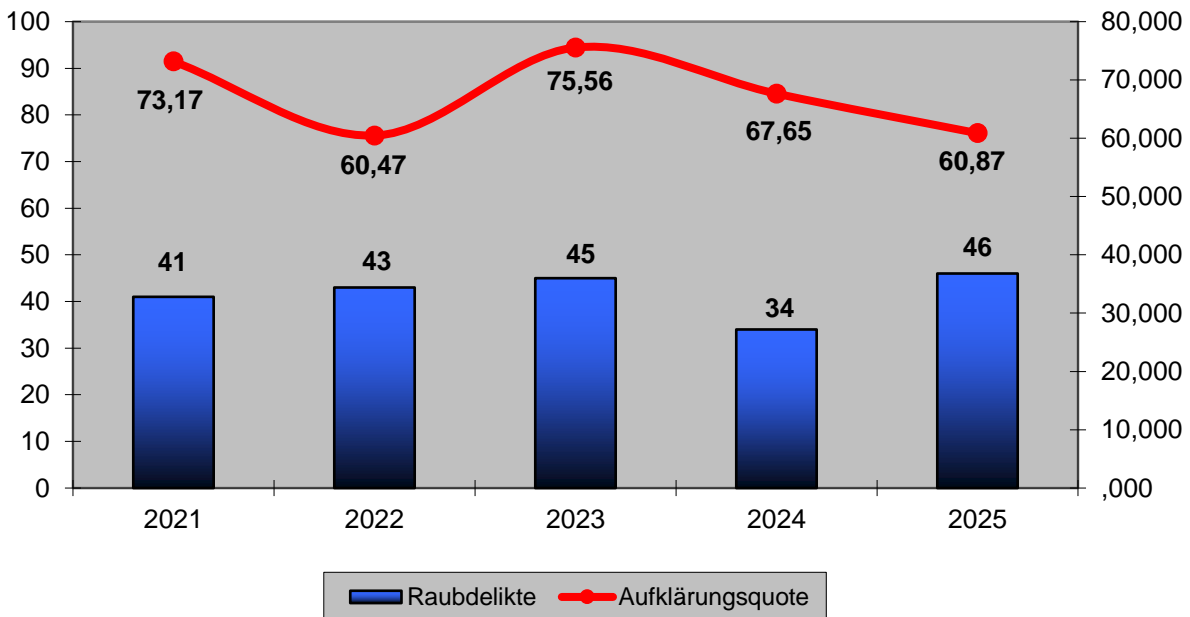
Bei insgesamt **12** (13) Raubüberfällen im öffentlichen Raum auf Straßen, Wegen und Plätzen konnten **10** (13) Täter ermittelt werden. Die Aufklärungsquote betrug in diesem Bereich **41,67 %** (69,23 %). Es wurden **0** (0) Überfälle auf ein Geldinstitut verübt.

Auf Geschäfte gab es **5** (1) Überfälle. Hierbei konnte eine Tat geklärt werden.

In **2** (1) Fällen wurden Handtaschen geraubt.

Die Aufklärungsquote aller Raubdelikte betrug **60,87 %** (67,65%).

Raubdelikte 2021 - 2025



## Körperverletzungsdelikte

Mit **1.208** (1.203) Straftaten sind die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich leicht gestiegen.

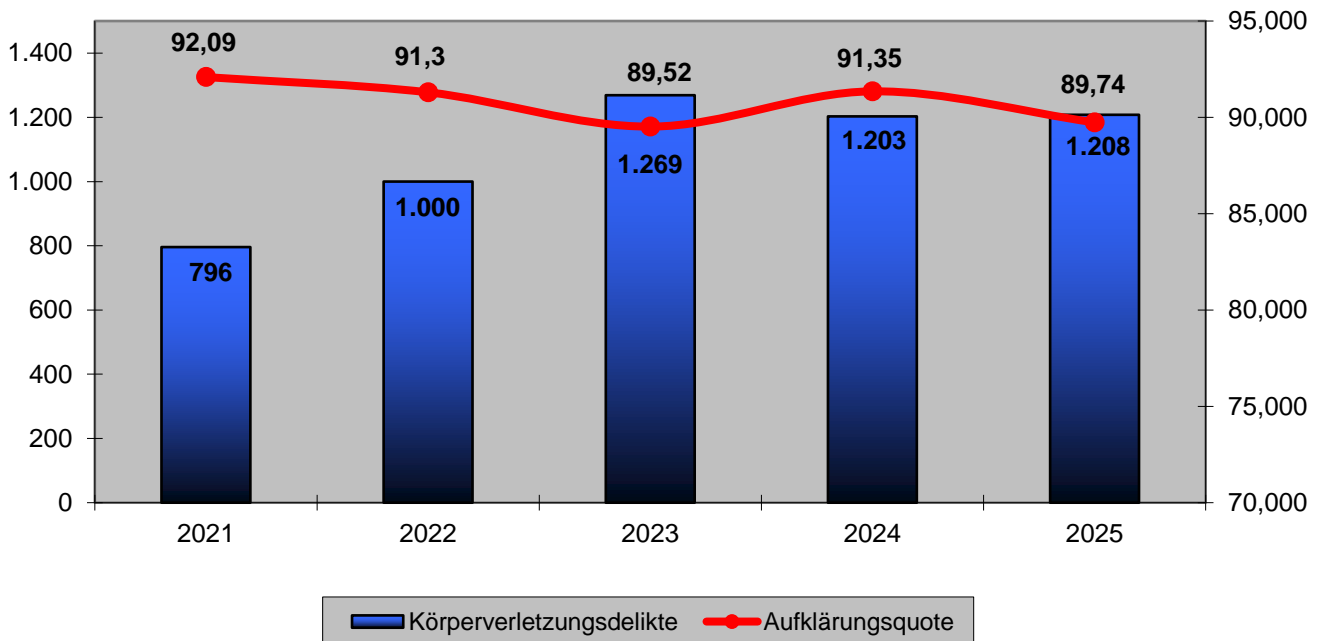
Die Aufklärungsquote ist mit **89,74 %** (91,35 %) leicht gesunken.

Dabei ist die Zahl der **gefährlichen und schweren Körperverletzungen** von 250 in 2024 auf **254** leicht angestiegen. Bei den hier insgesamt **252** (282) ermittelten Tatverdächtigen handelte es sich um **216** (253) Männer und **36** (29) Frauen.

Die Anzahl der vorsätzlich **leichten Körperverletzungen** ist auf **892** (891) leicht gestiegen. Hier konnten **765** (769) Tatverdächtige ermittelt werden; es handelte sich um **644** (608) Männer und **121** (161) Frauen.

Ein hoher Prozentsatz sind Beziehungsdelikte, was auch die hohen Aufklärungsquoten von **82,68 %** (89,60 %) bei den gefährlichen und schweren und sogar **91,59 %** (91,81 %) bei den vorsätzlich leichten Körperverletzungen erklärt.

Körperverletzungsdelikte 2021 - 2025



## Diebstahlsdelikte

Es wurden insgesamt **4.302** (4.443) Diebstähle gemeldet, dies entspricht einer Reduktion um **3,17 %** gegenüber dem Vorjahr.

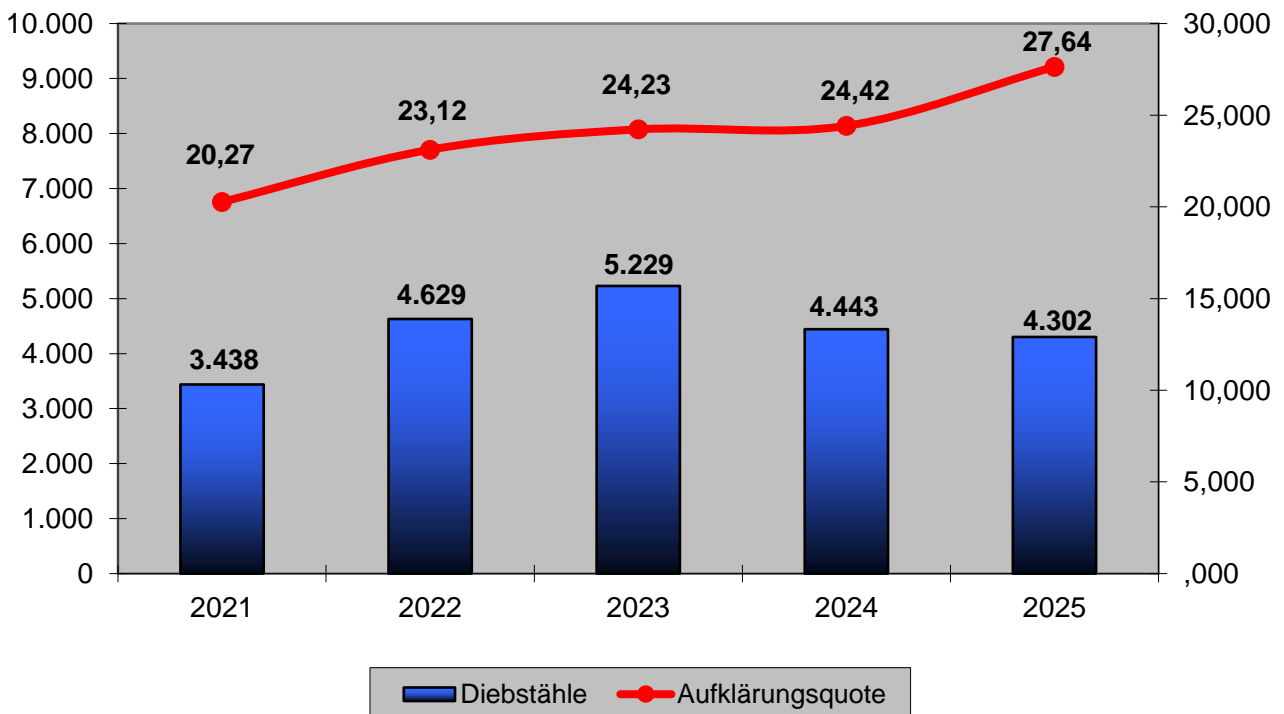
Fallzahlenentwicklung in verschiedenen Diebstahlsbereichen:

- Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB **+123**
- Diebstahl von Fahrrädern **-46**
- Ladendiebstahl **+64**
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen **-38**
- Diebstahl an/aus Kfz **+6**

Von den Diebstahlsdelikten insgesamt konnten **1.189** (1.085) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote lag damit bei **27,64 %** (24,42 %).

Im Kreis Coesfeld ist mit **38,55 %** (39,39 %) der Anteil der Diebstahlsdelikte an der Gesamtkriminalität gesunken.

Diebstahlsdelikte 2021 - 2025



## Wohnungseinbrüche

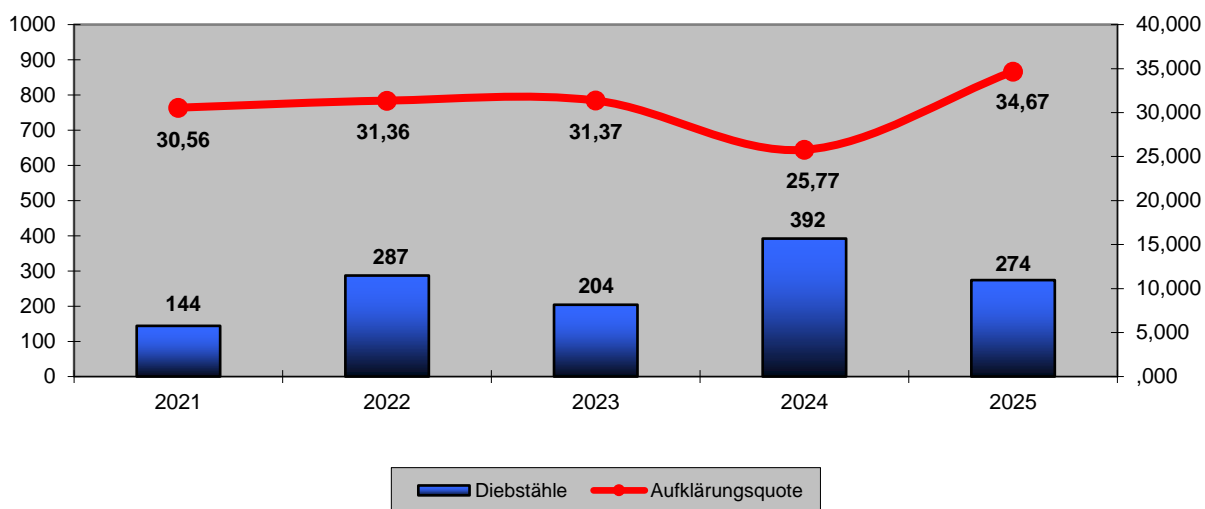
Die Fallzahlen bei den Wohnungseinbrüchen sanken deutlich von 392 auf **274**. Dies bedeutet eine Reduktion von **30,10 %**. Der Anteil der vollendeten Wohnungseinbrüche sank gegenüber dem Vorjahr auf **174** (255).

Die Quote der Versuchshandlungen stieg auf **36,50 %** (34,95 %).

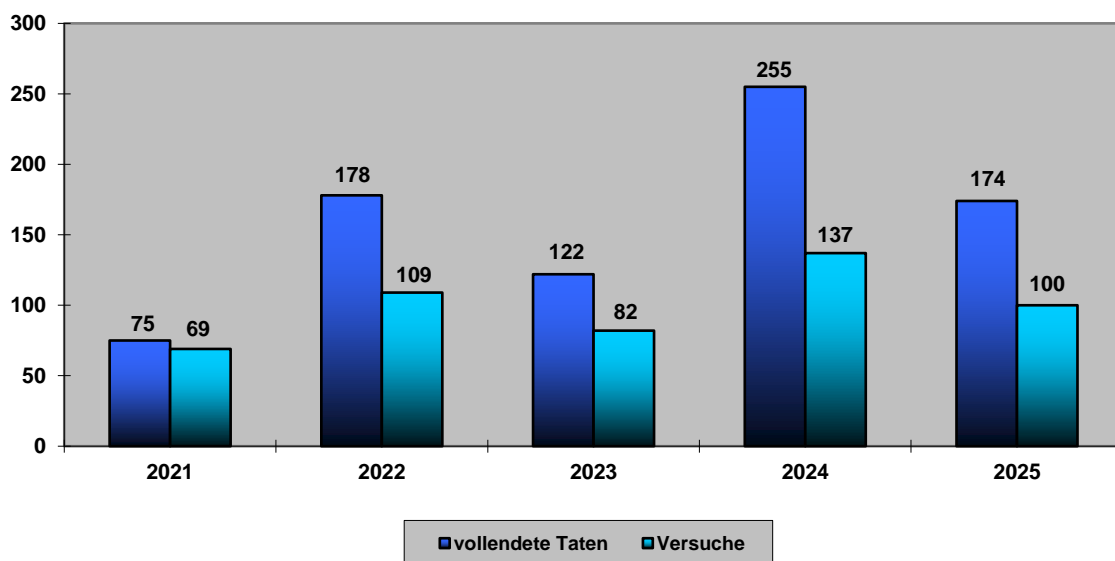
Die Zahl der Tageswohnungseinbrüche sank um **19,50 %** von 159 auf **128** Taten.

Die Aufklärungsquote beträgt **34,67 %** (25,77 %).

Wohnungseinbruch 2021 -2025



Wohnungseinbruch 2021 -2025

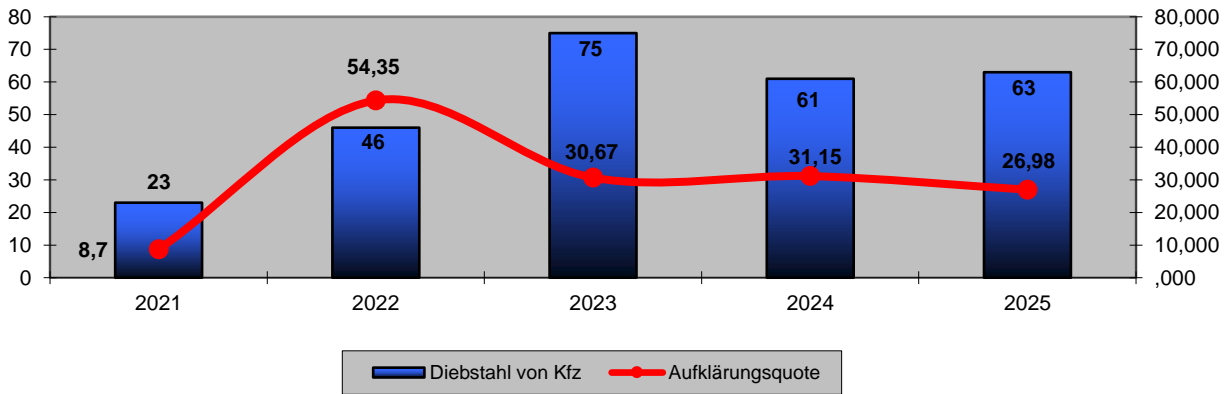


## Kfz-Diebstähle

Die Zahl der Diebstähle von Kraftfahrzeugen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Es wurden **63** (61) Kraftfahrzeugdiebstähle gemeldet. In **9** (6) Fällen blieb es bei versuchten Tathandlungen.

Die Aufklärungsquote ist auf **26,98 %** (31,15 %) gesunken. Es wurden dabei **18** (22) Tatverdächtige ermittelt.

Diebstähle von Kraftfahrzeugen 2021 - 2025

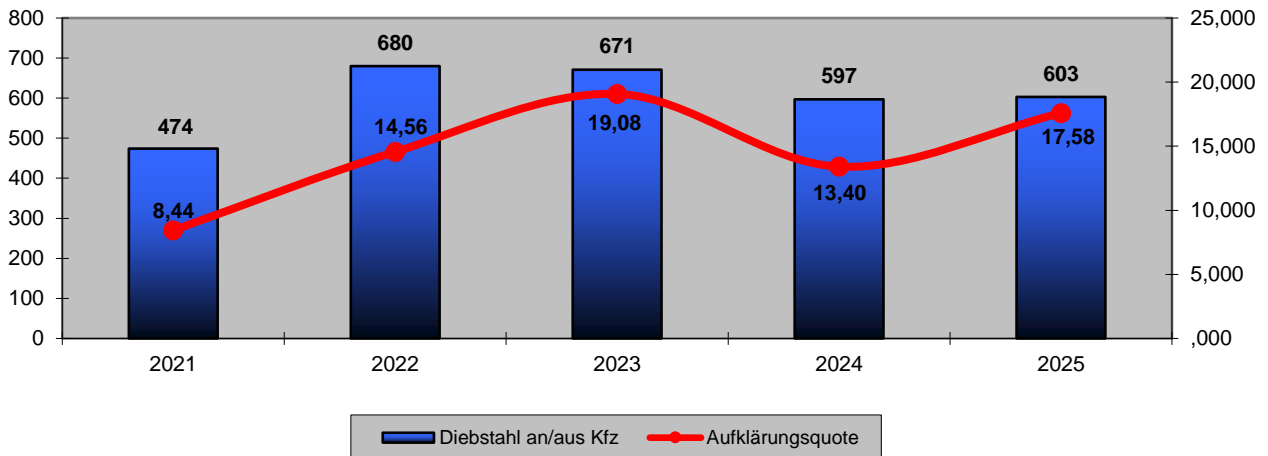


## Diebstähle an/ aus Kfz

Die Straftaten sind mit **603** (597) Fällen in diesem Deliktsbereich gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Die Aufklärungsquote stieg auf **17,58 %** (13,40 %) an.

Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen 2021 - 2025

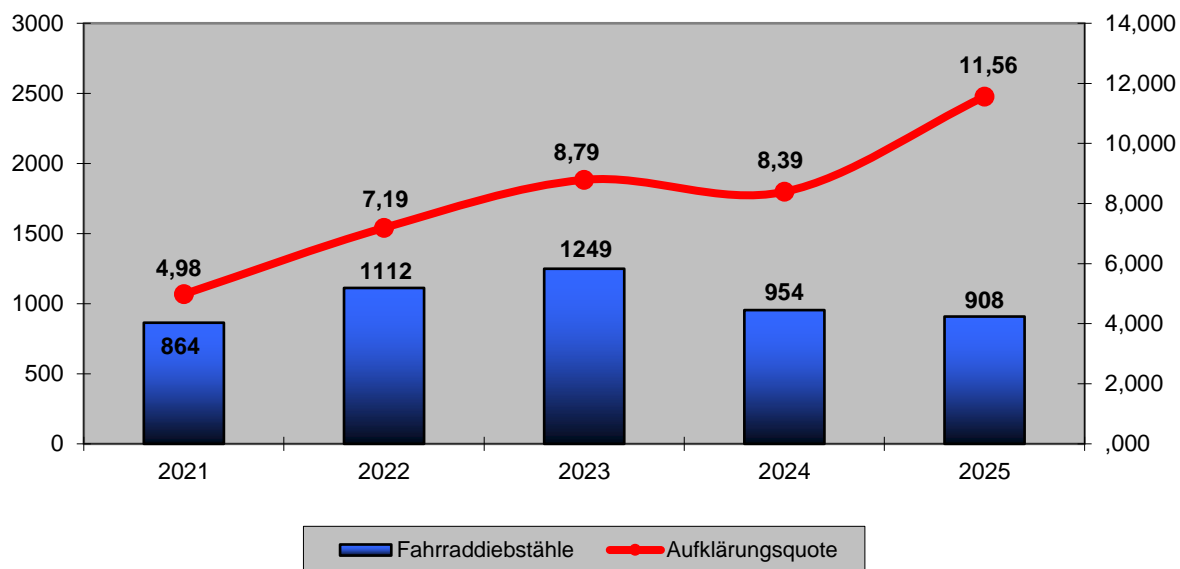


## Fahrraddiebstähle

Die Zahl der gemeldeten Fahrraddiebstähle sank um **4,82 %** von 954 auf **908**. Die Aufklärungsquote betrug **11,56 %** (8,39 %).

Bei **885** (934) vollendeten Fahrraddiebstählen entstand ein Gesamtschaden von **1.466.910** (1.477.457) Euro. Der durchschnittliche Wert der entwendeten Fahrräder lag damit bei ca. **1.616** (1.582) Euro.

Fahrraddiebstähle 2021 - 2025



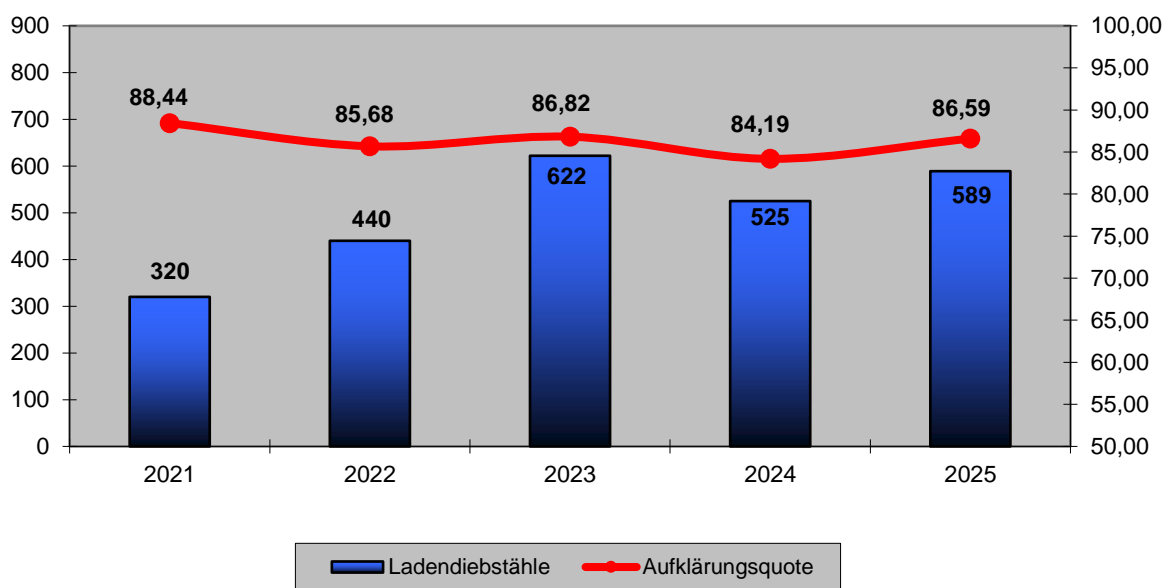
## Ladendiebstähle

Die Zahl der angezeigten Ladendiebstähle ist auf **589** (525) Fälle angestiegen.

Die Fallzahlen sind stark von der Anzeigebereitschaft der Geschäftsinhaber abhängig.

Die Aufklärungsquote stieg von 84,19 % gegenüber dem Vorjahr auf **86,59 %**.

Ladendiebstähle 2021 - 2025

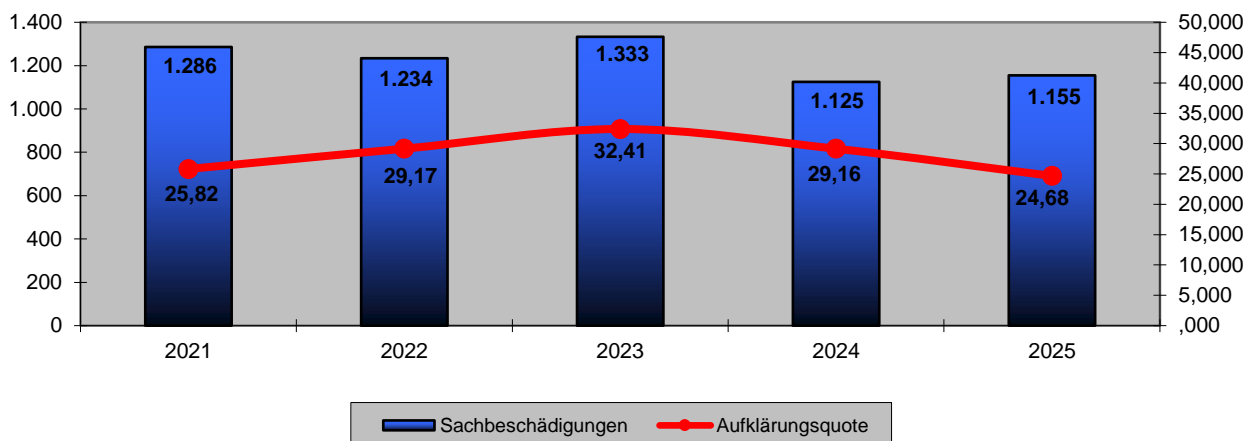


## Sachbeschädigungen

Die Fallzahlen stiegen leicht von 1.125 auf **1.155**. Die Zahl der aufgeklärten Taten sank von 328 auf **285** Taten.

Dieses entspricht einer Aufklärungsquote von **24,68 %** (29,16 %).

Sachbeschädigungen 2021 -2025

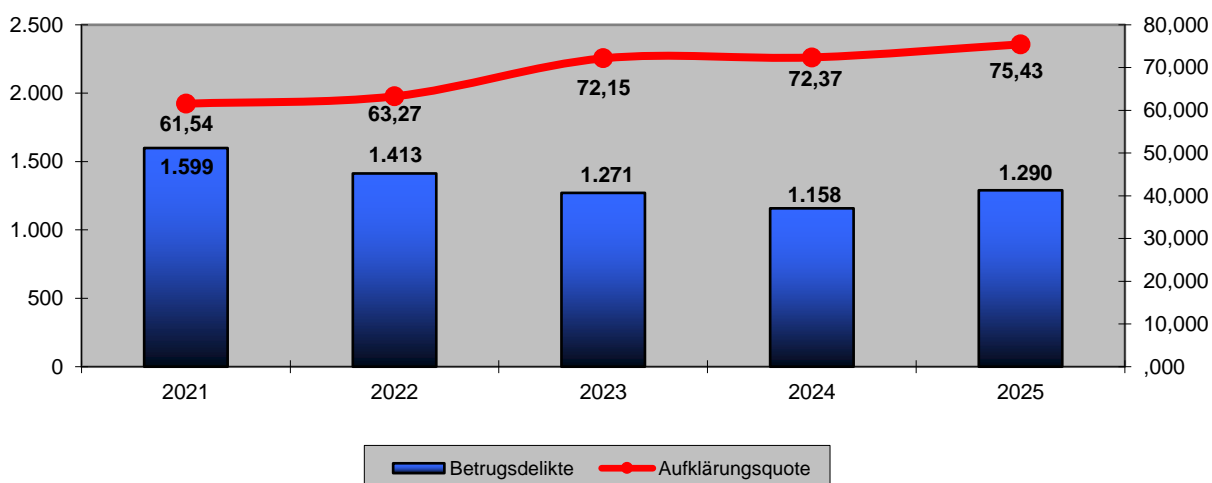


## Betrugsdelikte

Im Jahr 2025 sind **1.290** (1.158) Anzeigen wegen Betruges erstattet worden. Die Aufklärungsquote stieg von 72,37 % auf **75,43 %**.

In **429** (404) Betrugsfällen wurde das Internet zur Tatbegehung genutzt. Dies entspricht einem Anstieg um **6,19 %**.

Betrugsdelikte 2021 - 2025



## Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

Es sind **184** (258) Rauschgiftverfahren in die Statistik eingeflossen.

In **116** (183) Fällen handelte es sich um „Konsumdelikte“.

Es ist in **24** (61) Fällen wegen illegalen Handels und Schmuggels von Rauschgift ermittelt worden.

Die illegale Einfuhr von BTM wurde in **1** (0) Fall aufgedeckt.

Es wurden **0** (4) Verfahren wegen illegalen Anbaus von BTM und **3** (1) Verfahren wegen Abgabe von BTM an Minderjährige geführt.

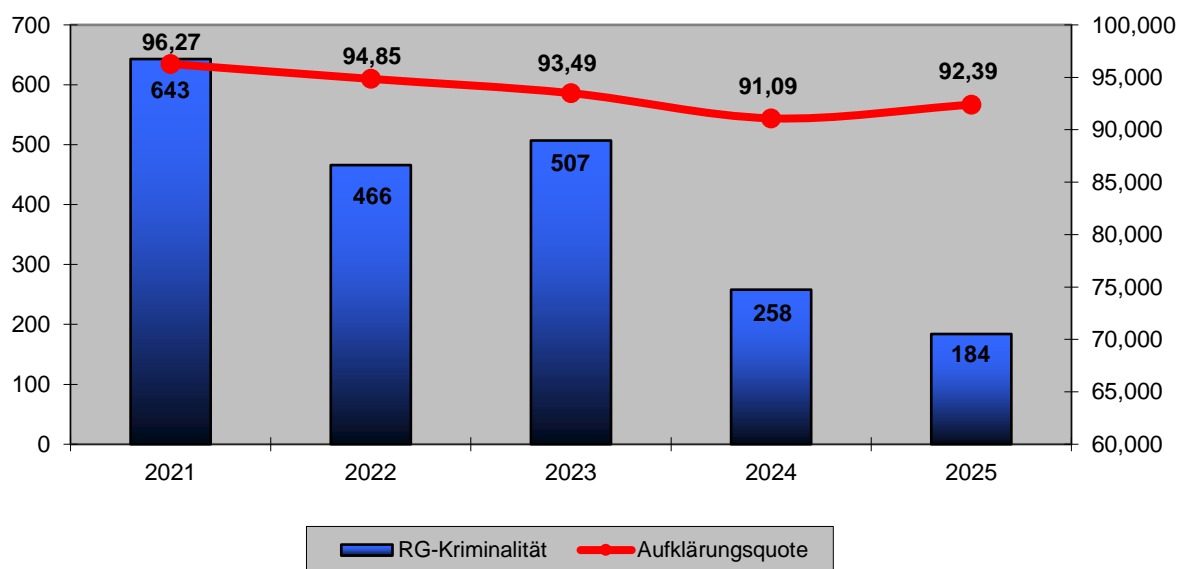
Die Aufklärungsquote beträgt **92,39 %** (91,09 %).

Im Wesentlichen ging es um Verstöße mit folgenden Delikten:

Heroin	<b>0</b>	(0)	Verfahren
Kokain	<b>44</b>	(44)	Verfahren
Amphetamin	<b>65</b>	(61)	Verfahren
Cannabis	<b>29</b>	(111)	Verfahren

Im Jahr 2025 gab es **0** (0) polizeilich bekannte Todesfälle, die auf den Konsum von illegalen Drogen zurückzuführen waren.

Rauschgiftverfahren 2021 - 2025



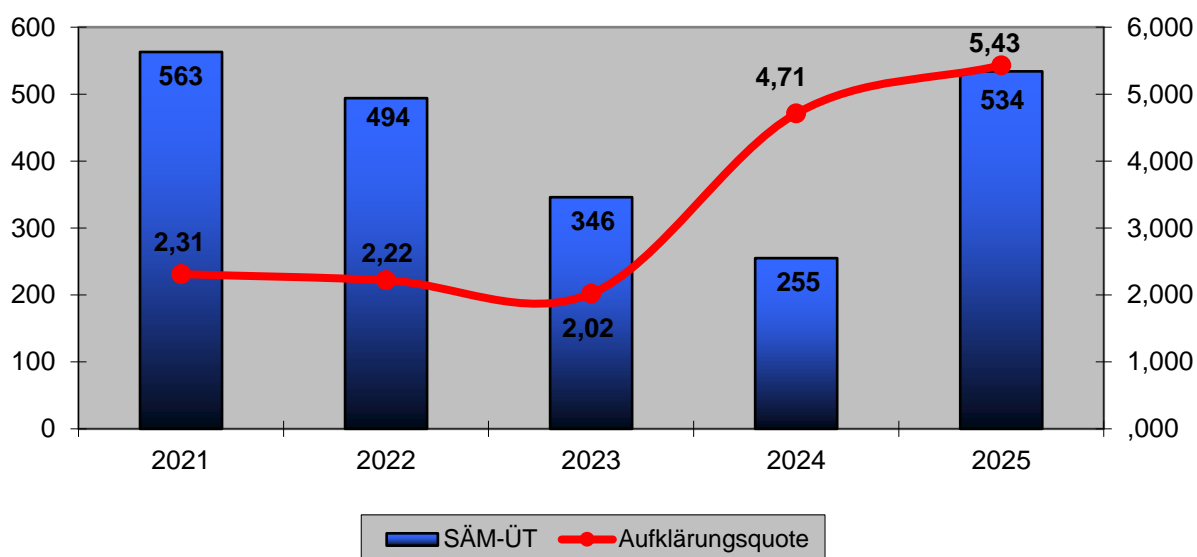
## Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregional handelnden Tätern (kurz SÄM-ÜT)

Die Zahl der Betrugshandlungen i.V.m. SÄM-ÜT ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es wurden **534** (255) Fälle in diesem Deliktsbereich gemeldet; dies entspricht einer Steigerung von **109,41 %**. In **505** (238) Fällen blieb es bei versuchten Tathandlungen.

Die Aufklärungsquote ist mit **5,43 %** (4,71 %) gestiegen.

Der Schaden bei den **29** (17) vollendeten Delikten belief sich 2025 auf **563.041** (201.806) Euro.

Betrugshandlungen zum Nachteil älterer Menschen mit überregional handelnden Tätern  
2021 - 2025



---

## Hinweise zur Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik

### - Anhang –

#### **Zuordnungen**

Die Erfassung der Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfolgt bundesweit nach dem Tatortprinzip.

Es werden die politischen Kommunalgrenzen dabei berücksichtigt.

#### **Bevölkerungsdaten**

Für die Berechnung der Kriminalitätshäufigkeitszahl und der Tatverdächtigenbelastungszahl werden jeweils die Einwohnerdaten vom 31.12. des Vorjahres herangezogen.

Stand für diese Auswertungen:  
**31.12.2024**

#### **Weitere Auswertungen**

Es können in diesem Bericht nur ausgewählte Entwicklungen dargestellt werden. Durch die Führungsstelle der Direktion Kriminalität sind bei Bedarf weitergehende Auswertungen zu einzelnen Deliktsbereichen, regionalen Besonderheiten oder zu ermittelten Tatverdächtigen möglich.

---

## Berichte Direktion Kriminalität

### Bekämpfung der Messerkriminalität

Schon lange hat die Polizei Gewaltdelikte unter der Nutzung des Tatmittels Messer im Blick. Spätestens seit dem Anschlag in Solingen und dem Messerangriff in Siegen im August 2024 steht die Messerkriminalität auch wieder verstärkt im Fokus der Öffentlichkeit.

Im August 2024 gab das Ministerium des Innern NRW das Konzeptpapier „Bekämpfung der Messergewalt im öffentlichen Raum“ heraus. Dieses enthält eine Analyse verschiedener Aspekte der Messergewalt im öffentlichen Raum sowie einen 10-Punkte-Plan zur Prävention derartiger Taten. Die Kreispolizeibehörden wurden beauftragt, die Möglichkeiten zur Anwendung dieser Maßnahmen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu prüfen und konsequent auszuschöpfen. Ein wesentlicher Bestandteil ist die landesweite Kampagne *#besserohnmesser*, die im November 2024 startete.

Messer als Tatmittel spielen im Kreis Coesfeld nach wie vor eine vergleichsweise geringe Rolle. Der landesweite Trend bietet dennoch Anlass zur Sorge. Daher hat die KPB Coesfeld flankierend zu den Maßnahmen nach dem landesweiten 10-Punkte-Plan auf Basis der Ergebnisse einer eigenen Analyse der örtlichen Kriminalitätssituation zur Messergewalt im öffentlichen Raum ein eigenes Handlungs- und Maßnahmenkonzept entwickelt. Mit diesem Konzept soll einer Zunahme der Delikte unter dem Einsatz von Messern oder sonstiger Hieb- und Stoßwaffen entgegengewirkt, die Fallzahlen reduziert und auf das Mitführen derartiger Gegenstände eingewirkt werden. Hierdurch kann das Sicherheitsgefühl deutlich gestärkt und die Folgen körperlicher Auseinandersetzungen erheblich abgemildert werden.

Zur Umsetzung dieser Konzepte wurden auch im vergangenen Jahr 2025 im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Coesfeld eine Vielzahl von Maßnahmen, zugeschnitten auf die jeweilige örtliche Sicherheitslage, getroffen.

So wurden unter anderem bei Aktions- und Kontrolltagen zur Bekämpfung der Messergewalt knapp 200 Personen kontrolliert. Es wurden fünf Platzverweise ausgesprochen und ein verbotener Gegenstand sichergestellt. Bei keiner der Kontrollen wurde ein Messer gefunden.

Auch in den kommunalen Unterbringungseinrichtungen im Bereich der KPB Coesfeld wurde weiter das Präventionskonzept umgesetzt. Dieses setzt auf Aufklärung: Zum einen über die fehlende Notwendigkeit, in der Öffentlichkeit ein Messer mit sich zu führen und zum anderen über die Rechtslage in diesem Zusammenhang.

Weiter wurden bislang bereits sieben Waffentrageverbote nach § 8 PolG NRW ausgesprochen. Insbesondere für den Kreis der identifizierten Mehrfach- und Intensivtäter sowie der Personen mit Risikopotenzial wurde ein stetiger Analyseprozess hinsichtlich der Möglichkeit der Verhängung weiterer Waffentrageverbote etabliert.

---

## **KK Lüdinghausen**

### **Einbruchsserie Bereich Lüdinghausen**

Ein Beschuldigter brach in landwirtschaftliche Betriebe ein, entwendete dort Traktoren / Mäh-drescher und fuhr mit diesen. Dabei verursachte er teilweise erhebliche Gefahrensituationen. Es ist dem Glück geschuldet, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Weiterhin brach er in Gebäude ein und entwendete Bargeld.

Der Beschuldigte ist bereits hinreichend wegen gleichgelagerter Straftaten im Bereich NRW in Erscheinung getreten, u.a. wegen Einbruchsdelikten, gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr etc. (ca. 100 offene Verfahren).

Der Beschuldigte hat einen Betreuer und ist laut einem älteren Gutachten schuldunfähig. Aus diesem Grund wurde eine Vielzahl der Verfahren gegen ihn eingestellt.

Durch das KK Lüdinghausen konnte durch eine Auflistung und Begründung erreicht werden, dass der Beschuldigte amtsärztlich durch einen Psychologen begutachtet wird. Eine ange-regte Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus ist im Ergebnis gescheitert.

## **KK 1**

### **EK Beere**

In einer beim KK 1 geführten Ermittlungskommission wurde u.a. gegen einen 40-jährigen Coesfelder wegen des Verdachts des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln in nicht gerin-ger Menge ermittelt. Durch intensiv durchgeführte operative Maßnahmen erhärtete sich die-ser Verdacht. Die Mittäter/Lieferanten stammen teilweise aus den Niederlanden. Bei einem durchgeführten Scheinkauf von ca. einem Kilogramm Kokain wurden der Coesfelder, zwei Gronauer mit Bezug ins europäische Ausland und ein Niederländer vorläufig festgenom-men. Das Kokain wurde aus den Niederlanden nach Deutschland eingeführt. Bei den anschließen-den Durchsuchungen wurden zudem Betäubungsmittel in nicht geringen Mengen und Deal-geld in Höhe von 10.140 € aufgefunden.

Die Urteile des Landgerichtes Münster belaufen sich auf Haftstrafen zwischen jeweils zwei Jahren und 4 Jahren.

---

## KK 2

### **Umfangsverfahren Unterschlagung**

Der 34-jährige Hauptverdächtige bot im Internet günstige Motorinstandsetzungen an. Das Angebot stieß auf großes Interesse, so dass er bundesweit und bis ins europäische Ausland Pkw mit Motorschäden abholte und dafür Vorabzahlungen nahm.

Statt die Pkw instand zu setzen, zerlegte er sie, veräußerte die Teile gewinnbringend und vertröstete die Geschädigten fortlaufend. Die Halle, aus welcher er sein kriminelles Gewerbe betrieb, brannte Ende des Jahres 2024 ab.

In der Folge ortete einer der Geschädigten seinen Pkw in einer Scheune in Nottuln. Dort wurden dessen Fahrzeug und 12 weitere, ausgeschlachtete Fahrzeuge aufgefunden.

Danach wurde das Verfahren in Kooperation zwischen dem KK 2 und dem KK Lüdinghausen als Umfangsverfahren betrieben. Insgesamt konnten dabei über 50 Geschädigte ermittelt werden. Die vom Beschuldigten abgeholten Pkw haben einen Gesamtwert von ca. 600.000 €. Dazu kommen noch entgegengenommene Anzahlungen von ca. 200.000 €.

Bei der Vollstreckung von Durchsuchungsbeschlüssen am 15.01.2025 wurde festgestellt, dass der Beschuldigte sich bereits mit seiner Familie in die Türkei abgesetzt hatte, um einer drohenden Haftstrafe aus einem anderen Verfahren zu entgehen.

Bei der 25-jährigen Mittäterin wurden in deren Garage und einer angemieteten Scheune umfangreiche Pkw-Teile aus den Taten gefunden und zum Teil gesichert. Im Laufe des Verfahrens konnten noch weitere Pkw, sowohl ausgeschlachtete als auch noch intakt, aufgefunden und gesichert werden.

Der Beschuldigte musste nach 3 Monaten die Türkei verlassen und reiste nach Georgien aus. Von dort meldete er sich regelmäßig bei der Sachbearbeitung.

Parallel wurde ein internationaler Haftbefehl gegen ihn erwirkt. Als er erneut in die Türkei einreisen wollte, wurde er in Georgien festgenommen. Durch Beamte der KPB Coesfeld wurde er im Juni 2025 nach Deutschland zurückgeführt. Seitdem sitzt er in Untersuchungshaft.

Die Verhandlung findet derzeit am Landgericht Münster gegen beide Beschuldigte statt. Der Hauptbeschuldigte gestand die Taten bisher weitestgehend.

---

## **EK Hügel**

Der 45-jahrigere Beschuldigte betätigt sich bereits seit langem, auf Dauer wirtschaftlich erfolglos, im Bereich der Bodenentsorgung. Bereits im März 2024 erstatteten die Geschädigten Strafanzeige wegen Betruges, da er belasteten Boden lieferte und die Entsorgung durch die geschädigte Firma nicht bezahlte.

Die Ermittlungen ergaben, dass der Beschuldigte schon lange Zeit zahlungsunfähig war und unter falschen Namen seine Taten weiterbeging. Aufgrund des Umfangs wurde das Verfahren ab April 2025 als Ermittlungskommission Hügel geführt.

Die Durchsuchung der Wohnanschrift ergab Beweismaterialien, welche in der Folge zu weiteren Geschädigten führten. Nach bisherigem Stand der Ermittlungen verursachte der Beschuldigte einen Schaden von ca. 4,3 Millionen Euro und ruinierte mindestens einen der Geschädigten.

Seitens des Landgerichts Münster wurde ein Haftbefehl erlassen und im Januar vollstreckt. Im Rahmen einer Haftprüfung wurde der Beschuldigte im Februar aus der Untersuchungshaft entlassen. Die Staatsanwaltschaft hat Anklage erhoben, ein Prozesstermin steht noch nicht fest.

## **Verfahren Betrug Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbegehung (SAM-UT) Billerbeck**

Der 86-jahrigere Geschädigte wurde am 01. und 02.05.2025 telefonisch von falschen Polizeibeamten kontaktiert und es wurde versucht, ihn zur Aushändigung von Wertgegenständen zu veranlassen. Der Geschädigte erkannte im Laufe der Telefonate den Betrugsversuch und verständigte die Polizei.

Als drei Täter (21, 20, 17 Jahre alt), alle wohnhaft in Bielefeld, nach entsprechender Absprache am 02.05.2025 bei dem Geschädigten erschienen, um die Wertsachen abzuholen, wurden diese durch die eingesetzten Polizeibeamten festgenommen. Die 17- und 21-jahrigeren Beschuldigten wurden nach ersten polizeilichen Maßnahmen entlassen. Der 20-jahrigere Beschuldigte, bei dem im Zuge der Festnahme auch eine nicht geringe Menge Kokain aufgefunden und sichergestellt wurde, wurde in Untersuchungshaft genommen. Aus dieser wurde er im Juli 2025 entlassen.

## **Verfahren Betrug SAM-UT Coesfeld-Lette**

Die 72-jahrigere Geschädigte aus Coesfeld-Lette wurde am 07.05.2025 von falschen Polizeibeamten wegen eines angeblich geplanten Einbruchs zu ihrem Nachteil kontaktiert. Sie bemerkte den Betrugsversuch, hielt den Kontakt zu den Tätern aufrecht und verständigte die Polizei. Als der 18-jahrigere, in Herford wohnende beschuldigte Abholer erschien und den vereinbarungsgemäß von der Geschädigten vor der Haustür abgelegten Beutel mit scheinbarer Tatbeute an sich nahm, wurde er nach kurzer Flucht von den eingesetzten Polizeibeamten festgenommen. In seiner verantwortlichen Vernehmung räumte er die Tat ein. Nach weiteren polizeilichen Maßnahmen wurde er entlassen.

---

---

## **Verfahren Betrug SÄM-ÜT Lüdinghausen**

Der 92-jährige Geschädigte wurde am 17.05.2025 von einem falschen Bankmitarbeiter angerufen, der ihm mitteilte, dass eine unrechtmäßige Verfügung von seinem Konto erfolgt sei. Auf entsprechende Aufforderung benannte der Geschädigte die PIN zu seiner EC-Karte. Dann erschien ein weiterer falscher Bankmitarbeiter an der Wohnanschrift und verlangte die Herausgabe der EC-Karte. Das lehnte der misstrauisch gewordene Geschädigte ab. Der falsche Bankmitarbeiter verließ dann das Haus, wobei er aus einem im Hausflur abgelegten Portemonnaie des Geschädigten dessen Versichertenkarten entwendete. Die beiden Beschuldigten (18, 20 Jahre alt) aus Dormagen konnten im Zuge der Nahbereichsfahndung in einem Pkw festgenommen werden. Im Pkw konnten die entwendeten Versichertenkarten des Geschädigten aufgefunden und sichergestellt werden.

Im Zuge der weiteren Ermittlungen konnte den Beschuldigten noch eine weitere gleichgelagerte vollendete Tat zum Nachteil einer 64-jährigen Geschädigten aus Dülmen mit einem Schaden von 2.000 Euro (Verfügung mit der erlangten EC-Karte nebst PIN der Geschädigten am Geldausgabeautomaten) und neun Versuchstaten nachgewiesen werden.

## **Verfahren Betrug SÄM-ÜT Ascheberg**

Die 73-jährige Geschädigte aus Ascheberg erhielt ab dem 15.05.2025 mehrere Telefonanrufe bzw. Whats-App von falschen Polizeibeamten, die ihr von einem bevorstehenden Einbruch zu ihrem Nachteil berichteten. Zur Sicherung ihres Vermögens sollte sie ihre Wertgegenstände an die Polizei übergeben. Die Geschädigte legte daraufhin auf Anweisung der Täter zunächst am 15.05.2025 13.850 Euro und am 06.06.2025 Goldbarren im Wert von 235.000 Euro vor ihrer Haustür ab, die von den Tätern abgeholt wurden. Am 07.07.2025 wurde die Geschädigte von den Tätern aufgefordert, ihr Festgeldkonto aufzulösen und die daraus erlangten 53.000 Euro am 17.07.2025 zu übergeben. Vor dieser erneuten Übergabe verständigte die Geschädigte die Polizei. Bei der fingierten Geldübergabe konnten die 22- und 23-jährigen, in Münster wohnhaften Beschuldigten festgenommen werden. Gegen die beiden festgenommen Beschuldigten ergingen in der Folge Untersuchungshaftbefehle.

Die Ermittlungen führten zu zwei weiteren als Logistiker fungierenden, 24- und 21-jährigen, in Münster und Drensteinfurt wohnhaften Beschuldigten.

Die weiteren Ermittlungen übernahm auf Grund dort bestehender Ermittlungsverfahren mit Sachzusammenhang das PP Münster.

Derzeit ist die Hauptverhandlung gegen die Beschuldigten vor dem Landgericht Münster anhängig.

---

## **Schwerer Raub auf Bäckerei in Coesfeld**

Ein zunächst unbekannter Täter betrat unter Vorhalt einer Waffe am 21.02.2025 gegen 17:35 Uhr eine Bäckerei-Filiale in Coesfeld und forderte die Angestellte mehrfach dazu auf, die Kasse zu öffnen. Dabei schoss er mehrmals in die Decke, worauf die Angestellte bemerkte, dass es sich lediglich um eine Softair-Pistole handelte. Erst als der Täter handgreiflich wurde und sie gegen die Kasse drückte, öffnete sie diese. Der Täter griff hierbei in die Kassenschublade und raubte das Bargeld in Höhe von 300 Euro.

Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen konnte der zur Tatzeit 15-jährige Beschuldigte aus Coesfeld ermittelt werden.

Dieser wurde zwischenzeitlich zu einer Jugendstrafe von 1,5 Jahren auf Bewährung und einem Dauerarrest von zwei Wochen verurteilt.

## **Schwerer Raub/Vergewaltigung in Senden**

Ein zunächst unbekannter Täter ging am 02.09.2024 die 37-jährige Geschädigte im Anschluss an einen Einkauf in einem Lebensmittelmarkt auf dem Heimweg von hinten an und umarmte sie. Die Geschädigte wehrte sich und biss den Täter in den Unterarm.

Der Täter hielt ihr den Mund zu und schlug ihr mehrfach mit einem unbekanntem Gegenstand auf den Brustkorb und ins Gesicht. Hierbei wurde ihr u.a. ein Zahn ausgeschlagen. Nachdem der Täter die Geschädigte zu Boden gestoßen hatte, wehrte sie sich durch weitere Tritte und Schreie. Der Täter entriss der Geschädigten die Papiereinkaufstüte und flüchtete, wobei er die Beute ca. 50 Meter vom Tatort entfernt auf dem Gehweg zurückließ.

Hieran und an der Oberbekleidung der Geschädigten konnte im Zuge einer entsprechenden Untersuchung, deren Ergebnisse im Januar 2025 hier eingingen, die DNA des nunmehr beschuldigten 33-jährigen Litauers festgestellt werden.

Dieser wurde weiterhin über eine DNA-Auswertung als Beschuldigter einer am 01.09.2024 in Legden begangenen Vergewaltigung ermittelt.

Gegen den Beschuldigten wurden EU-Haftbefehle erlassen, auf Grund derer er festgenommen wurde und sich seit dem 05.06.2025 in Untersuchungshaft befand.

Zwischenzeitlich wurde der Beschuldigte zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren mit anschließender Sicherungsverwahrung verurteilt, wobei das Urteil noch nicht rechtskräftig ist.

---

## **KK 3**

### **EK Intensiv**

Zunächst unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Münster führte das KK 3 der KPB Coesfeld gegen einen bis dahin unbekanntem Beschuldigten aus Olfen ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen § 184b StGB, Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Inhalte. Im Juli 2025 wurde der gegen den Beschuldigten erlassene Durchsuchungsbeschluss des AG Münster vollstreckt. Bei der Auswertung der dort sichergestellten Datenträger konnten zahlreiches Video- und Bildmaterial sowie Chatnachrichten aufgefunden werden. Sie zeigten u.a., dass der Beschuldigte vermutlich seit 2021 in verschiedenen Kliniken arbeitete und sedierte Patientinnen und Patienten während seiner Tätigkeit als Krankenpfleger sexuell missbrauchte.

Unter den fünf mutmaßlichen Opfern waren dabei sowohl sedierte erwachsene Männer und Frauen wie auch eine nicht sedierte 14-jährige Jugendliche. Die sexuellen Handlungen an den Opfern reichten in Einzelfällen bis zum ausgeübten vollendeten Geschlechtsverkehr. Dabei videografierte er seine Taten mit seinem Mobiltelefon und übersandte die Dateien teilweise an eine Mittäterin, die vom Großteil seiner Handlungen Kenntnis hatte und ihn zu weiteren Taten animierte.

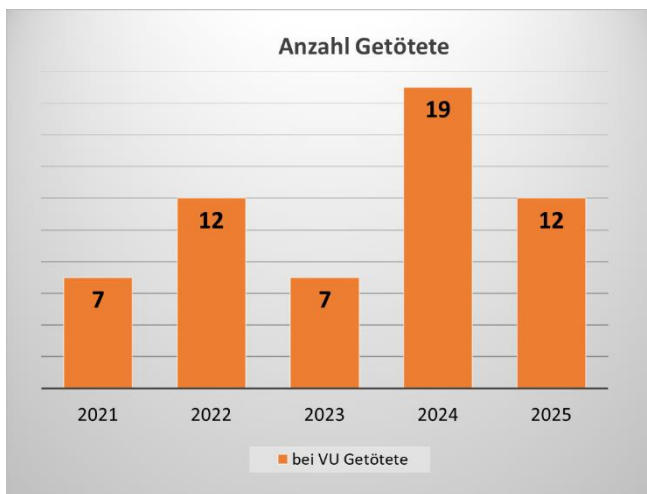
Aufgrund der umfangreich durchzuführenden Ermittlungen wurde in der KPB Coesfeld mit Datum vom 31.07.2025 die Ermittlungskommission (EK) Intensiv unter der Leitung von KHK in Bartsch eingerichtet. Am 08.08.2025 übernahmen schließlich die Staatsanwaltschaft Essen und das Polizeipräsidium Essen die Ermittlungen, da der überwiegende Teil der mutmaßlichen Tatorte im dortigen Bereich lag. Nach am gleichen Tag wurde der Beschuldigte vorläufig festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt, der sofortige Untersuchungshaft anordnete. Im weiteren Verlauf unterstützte das KK 3 die EK Intensiv in Essen bei den Ermittlungen, Vernehmungen und weiteren Auswertungen.

Seit Anfang Februar müssen sich der Beschuldigte und seine mutmaßliche Mittäterin wegen verschiedener angeklagter Sexualstraftaten im Rahmen eines Prozesses vor dem Landgericht Essen verantworten. Mit einem Urteil wird noch im ersten Quartal 2026 gerechnet.

## Verkehrsunfallentwicklung 2025

Im Jahr 2025 wurden von der Polizei im Kreis Coesfeld **insgesamt 6.033 Verkehrsunfälle** statistisch erfasst. Das sind **4,5 Prozent** mehr als im Vorjahr.

Bei **747** dieser Verkehrsunfälle wurden Personen leicht bzw. schwer verletzt oder getötet. Im Vergleich zu 2024 ist die Anzahl leicht gesunken.

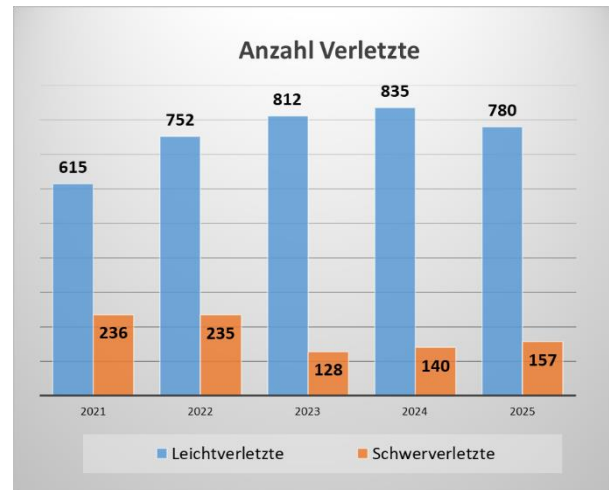


Die **Gesamtzahl der verunglückten Menschen** im Kreis belief sich 2025 auf **949**. Hier ist eine **Abnahme um 4,5 Prozent** zu verzeichnen.

**12 Menschen verstarben** im Jahr 2025 nach Verkehrsunfällen im Kreisgebiet. Die Zahl der Getöteten ist im Vergleich zum Vorjahr **stark gefallen** (19 Verkehrstote im Jahr 2024). Bei den Verstorbenen handelt es sich um einen Pkw-Fahrer, zwei Pedelec-Fahrende, vier Radfahrende, vier motorisierte Zweiradfahrende (davon zwei Kradfahrende) und einen Fußgänger.

Als schwer verletzt gilt, wer zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wird und dort länger als einen Tag verbleibt. Die **Zahl der Schwerverletzten** ist mit **157 Personen um 17 gestiegen** (2024: 140 Schwerverletzte).

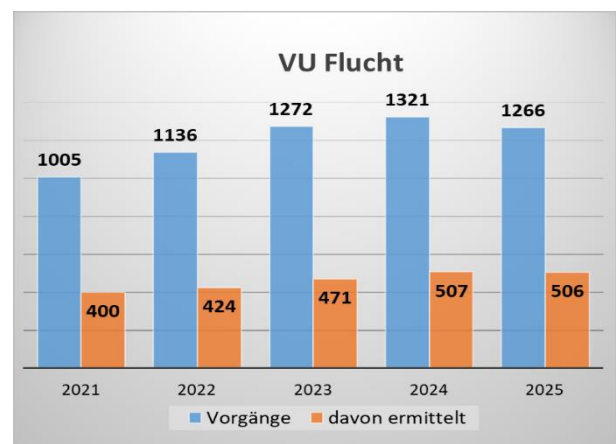
Mit 780 ist die **Zahl der Leichtverletzten** zum Vorjahr stark gefallen (835 im Jahr 2024).



Die Zahl der Verkehrsunfälle mit **schwerwiegendem Sachschaden** (Fahrzeug nicht mehr fahrbereit) ist in **2025 gleichgeblieben (144 zu 142)**.

Die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung und/oder Einwirkung berauschender Mittel (mit und ohne Verletzte) sind **auf 91 gesunken** (2024: 94 Unfälle).

Die **Gesamtzahl der Verkehrsunfallfluchten** nahm um **4 % ab**. Bei **1.266** Unfällen verließ mindestens ein Beteiligter unerlaubt die Unfallstelle.



Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit **Verletzten** verringerte sich deutlich von 87 auf 65 (- 25%).

Die Ermittlungen nach Unfallfluchten stellen die Polizei vor besondere Herausforderungen, da die Spurenlage oftmals gering ist und es häufig keine Zeugenaussagen gibt. Teilweise werden selbst Unfallfluchten mit verletzten Personen erst spät bei der Polizei gemeldet und die Ermittlungen dadurch erschwert. Die **Aufklärungsquote aller Unfallfluchten betrug 40 %**.

Die Polizei versucht diese durch Zeugenaufrufe in den lokalen Medien zu erhöhen. Bei **Unfallfluchten mit Verletzten stieg die Aufklärungsquote** im Vergleich zum Vorjahr **minimal auf 47,7 %**.

Die Verkehrsunfälle mit sonstigem Sachschaden (sog. **Bagatellunfälle**) machen mit einer Anzahl von 3.956 (3.659 in 2024) **65,6 % der Gesamtunfälle** aus.

## Info-Box

### Verunglückte

Bei Verkehrsunfällen verletzte und getötete Personen

### Unfallhäufigkeitszahl

Zahl der Unfälle pro 100.000 Einwohner. Diese Zahl beschreibt das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.

### Verunglückten Häufigkeitszahl (VHZ)

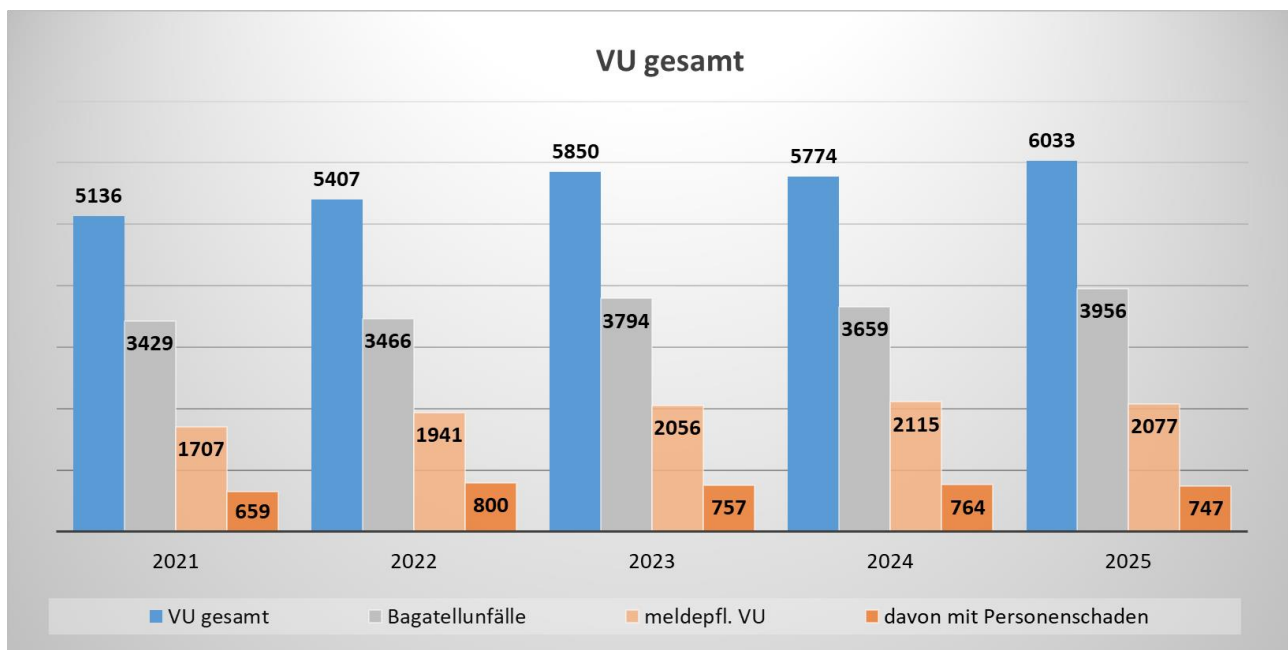
Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten oder getöteten Personen pro 100.000 Einwohner.

### Vergleichsgruppe

Kreispolizeibehörden mit strukturell ähnlichen Rahmenbedingungen in NRW (Vergleichsgruppe 4: Coesfeld, Borken, Kleve, Steinfurt, Warendorf und Wesel)

**präventiv:** vorbeugende Maßnahmen

**repressiv:** Verfolgend tätig werden (Ordnungswidrigkeiten und Straftaten)



---

### **Fazit:**

Die Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle im Kreisgebiet ist im letzten Jahr angestiegen. Die Anzahl der Getöteten (-7) und Leichtverletzten (-55) ist stark gefallen, die Zahlen der Schwerverletzten (+17) sind leicht gestiegen. Im Vergleich aller Kreispolizeibehörden in NRW leben die Menschen im Kreis Coesfeld seit Jahren mit einer vergleichsweise geringen Unfallhäufigkeit unterhalb des Landeschnitts (UHZ 2025: 2.647 Kreis Coesfeld / 3.637 NRW). Innerhalb der sechs Vergleichsbehörden befindet sich der Kreis Coesfeld auf Rang 2.

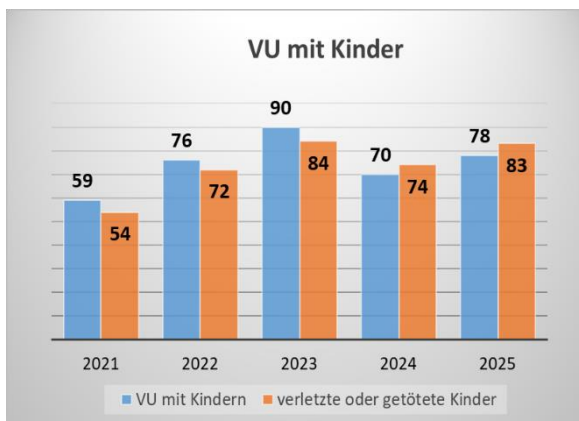
Im Jahr 2025 betrug die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 416. Innerhalb der Vergleichsgruppe liegt der Kreis Coesfeld auf dem 2. Rang. Die VHZ liegt im Landesschnitt bei 450.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Coesfeld an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, eher gering ausfällt. Dies ist insbesondere auf die geringe allgemeine Verkehrsbelastung zurückzuführen. Kommt es jedoch zu einem Verkehrsunfall, fallen die Folgen verhältnismäßig schwerwiegender aus als z.B. in Großstädten bzw. Ballungsgebieten. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen im durchschnittlich höheren Geschwindigkeitsniveau auf den überörtlichen Verkehrswegen im Kreisgebiet.

## Verkehrsunfälle mit Kindern

Im Jahr 2025 ereigneten sich insgesamt 78 Verkehrsunfälle mit Kindern. Hierbei wurden 83 Kinder durch das Unfallgeschehen verletzt, 11 davon schwer und 72 leicht. Kein Kind verunglückte tödlich.

**Die Anzahl der verletzten Kinder stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,0 %.**



**48** Kinder wurden als aktive Verkehrsteilnehmer verletzt, 35 erlitten als Mitfahrer im Kfz, Bus oder auf dem Fahrrad (passive Verkehrsteilnahme) Verletzungen. Von den verletzten Kindern, die aktiv am Straßenverkehr teilgenommen haben, waren 23 mit dem Fahrrad unterwegs, fünf Kinder fuhren mit einem Pedelec, sechs Kinder mit einem EKF und 11 Kinder verunglückten als Fußgänger.

**In 2025 verletzte sich kein Kind auf dem Schulweg** (in 2024: zwei verletzte Kinder als Radfahrer).

Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung im Kreis Coesfeld lag bei 14,7 % und ist damit im Vergleich zu 2024 gleichgeblieben.

Im landesweiten Vergleich bei der Kinder-Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) liegt die Kreispolizeibehörde Coesfeld unter dem NRW-Durchschnitt (VHZ Coesfeld 36,4/NRW 40,0). Die Kreispolizeibehörde liegt innerhalb der Vergleichsgruppe auf dem 1. Platz.

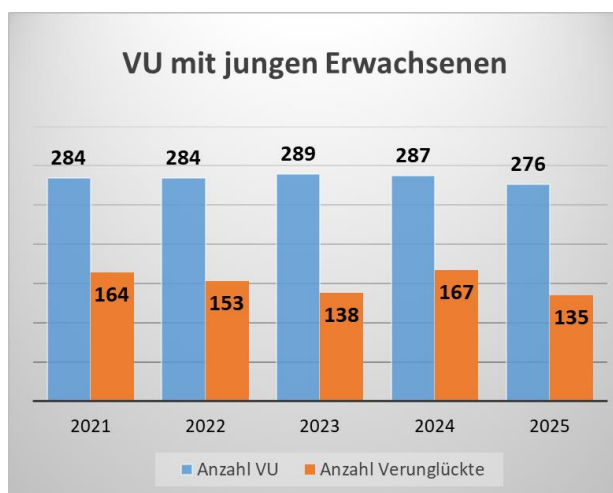
**Polizeiliches Ziel wird es auch weiterhin sein, Eltern, Kindergärten und Schulen bei der Verkehrserziehung zu unterstützen, damit Kinder frühzeitig lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten.**



## Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18 bis 24 Jahre) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (von 287 auf 276).

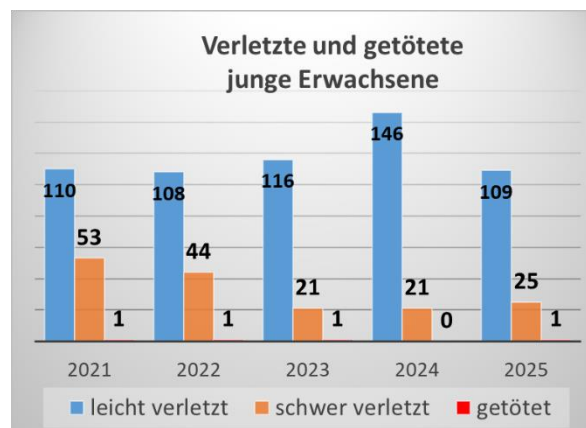
Die Zahl der Verletzten in dieser Altersgruppe sank um 19,2 % auf 135 (Vorjahr 167).



**Im Jahr 2025 verlor ein junger Erwachsener bei einem Verkehrsunfall sein Leben.**

In 64 Fällen wurden die Verkehrsunfälle, bei denen junge Erwachsene verletzt wurden, von ihnen selbst verursacht (75 Fälle in 2024).

Zu den häufigsten Unfallursachen bei den jungen Erwachsenen zählen Fehler beim Abbiegen (14 Unfälle), Missachtung der Vorfahrt (18 Unfälle), Alkohol- und Drogenkonsum (8 Unfälle) und Geschwindigkeitsverstöße (22 Unfälle).



Der Bevölkerungsanteil der jungen Erwachsenen liegt im Kreis Coesfeld bei etwa 6,6 % der Gesamtbevölkerung. Trotzdem sind junge Erwachsene an **13,2 %** der meldepflichtigen Verkehrsunfälle (alle außer Bagatellunfälle) beteiligt.

**Der Anteil zur Gesamtunfallzahl (meldepflichtige Unfälle) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Junge Erwachsene unterliegen nach wie vor einem höheren Unfallrisiko. Die jungen Erwachsenen werden auch weiterhin im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit stehen.**

## Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren ( $\geq 65$  Jahre) ist um 12,8 % angestiegen (485 zu 430 Unfälle).

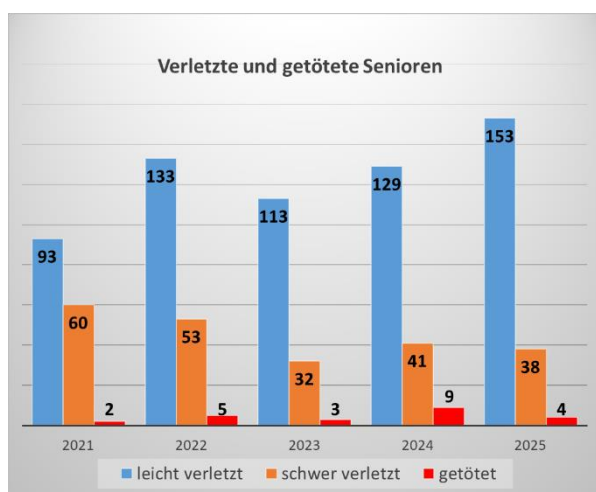
**Die Anzahl der verletzten oder getöteten Senioren nahm im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % zu (195 zu 181).**

Von den 195 verunglückten Senioren waren 185 als aktive Verkehrsteilnehmer und 10 als Mitfahrer (passive Teilnahme) beteiligt.

Insgesamt wurden **vier Senioren** im Jahr 2025 getötet.

Die Anzahl der schwerverletzten Senioren betrug 38 (2024: 41). Die Anzahl der leichtverletzten Senioren betrug 153 (2024: 129).

Die Zahl der Schwerverletzten ist damit um 7 % gefallen, die Anzahl der Leichtverletzten um 17,8 % gestiegen.



Die Verunglücktenhäufigkeitszahl stieg im Kreis Coesfeld in 2025 um 8,2 % auf 85,58 (79,15 in 2024). In NRW liegt die VHZ im Durchschnitt bei 65,0. **Der Kreis Coesfeld belegt damit in der Vergleichsgruppe den 3. Platz.**

In 74 % der Verkehrsunfälle mit Senioren wurden diese von den beteiligten Senioren selbst verursacht.

Die häufigsten Unfallursachen von Senioren sind Missachtung der Vorfahrt bzw. des Vorrangs (45 Unfälle), Verstoß Rechtsfahrgebot (25 Unfälle), Abstand (19 Unfälle), Fehler beim Abbiegen (16 Unfälle), körperliche oder geistige Mängel (11 Unfälle) und Alkohol/berauschende Mittel (10 Unfälle).

**Senioren stehen im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit. Sie verunglücken gemessen am Bevölkerungsanteil seltener als junge Menschen, sind jedoch im Falle eines Unfalles häufig in schwere Verkehrsunfälle verwickelt.**

## Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

Als motorisierte Zweiräder werden u.a. alle E-Bikes, Kleinkrafträder, Mofas, Leichtkrafträder, Motorroller und Motorräder eingeordnet.

Die Bilanz des Jahres 2025 im Zusammenhang mit motorisierten Zweirädern beläuft sich im Kreisgebiet auf insgesamt 138 Verkehrsunfälle mit vier Getöteten, 36 Schwerverletzten und 93 Leichtverletzten.

Insgesamt bedeutet das einen Anstieg der Verunglücktenzahlen um 12 auf 133 (+10 %).

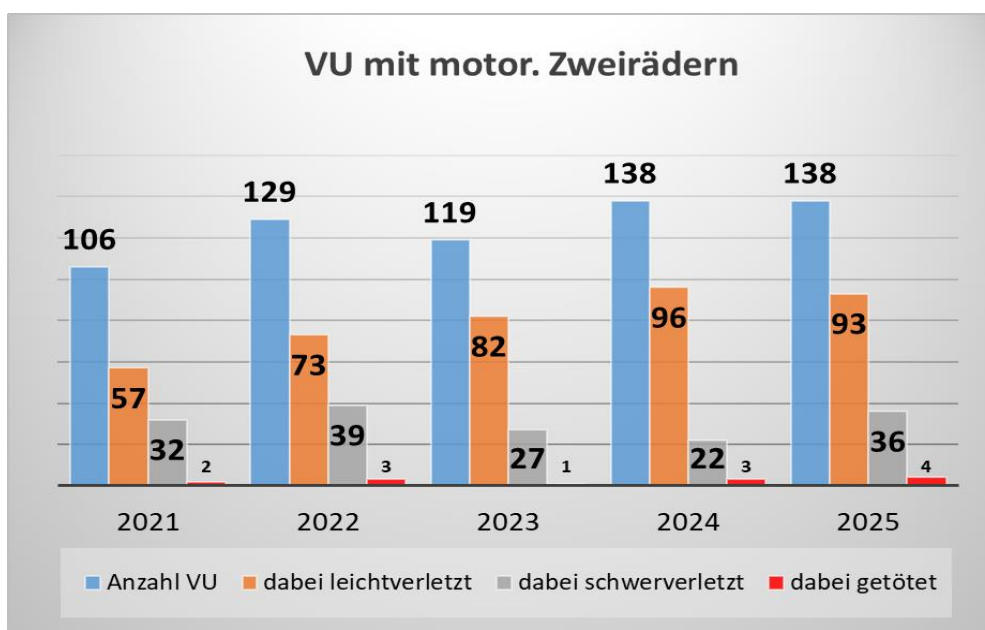
Die Anzahl der Unfälle mit Motorrädern und -rollern mit einem Hubraum über 125 ccm ist zu 2024 um acht Unfälle gestiegen (71 Unfälle).

Bei den durch motorisierte Zweiradfahrer selbst verursachten Unfällen stellt die Geschwindigkeit die häufigste Unfallursache dar (19 Unfälle),

gefolgt von Verstoß gegen Rechtsfahrgebot (8 Unfälle), ungenügendem Sicherheitsabstand (7 Unfälle) und Missachtung der Vorfahrt/ Vorrang (5 Unfälle),

Im Vergleich der Verunglücktenhäufigkeit von motorisierten Zweiradfahrern liegt der Kreis Coesfeld im Landesvergleich über dem Durchschnitt und im Ranking der Vergleichsbehörden auf dem 6. Platz.

Eine besondere Gruppe stellen die Elektrokleinstfahrzeuge, die sog. E-Scooter dar, die seit Juli 2019 im öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden können. Im Jahr 2025 wurden 47 Verkehrsunfälle (2024: 23 Verkehrsunfälle) mit 11 Schwerverletzten und 37 Leichtverletzten gemeldet. Getötet wurde dabei niemand.



## Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden belief sich 2025 auf 329 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (343) gesunken.

**Gemessen an der Zahl der Gesamtunfälle (außer Bagatellunfälle) liegt die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden bei 15,8 %.**

Der Anteil der Kinder, die als Fahrradfahrer verunglückten, ist mit 30 leicht gesunken (2024: 37). Es verletzten sich 29 Kinder leicht und ein Kind schwer.

### Verkehrsunfälle mit Pedelec-fahrenden

In 2025 gab es 153 Verkehrsunfälle mit Pedelec-fahrenden. Zwei Pedelec-fahrende wurden getötet, 27 wurden schwer und 119 leicht verletzt.

### Verkehrsunfälle mit Rad-fahrenden

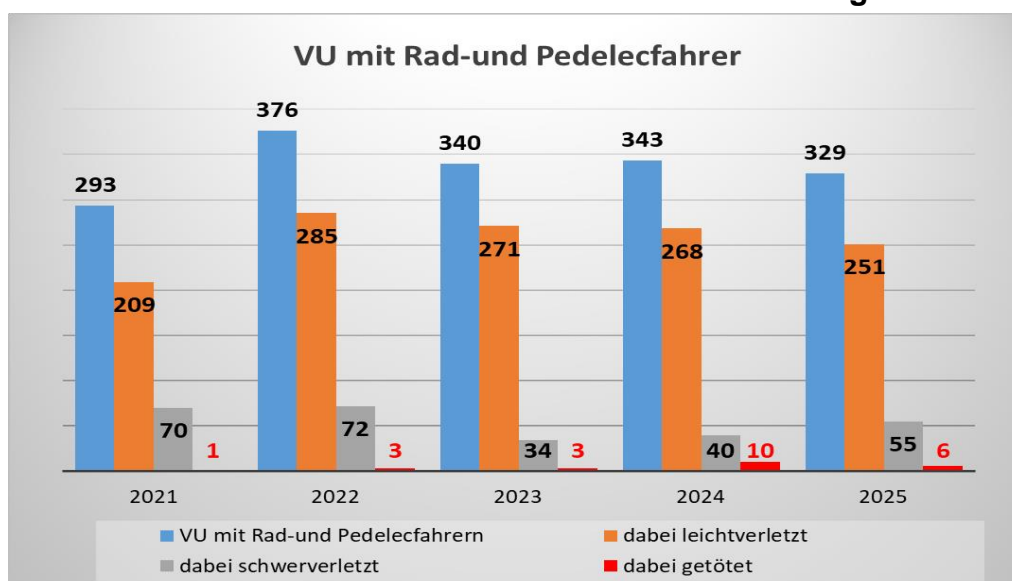
In 2025 ereigneten sich 192 Verkehrsunfälle mit Rad-fahrenden, von denen vier tödlich, 28 schwer und 132 leicht verletzt wurden. Die Anzahl der Verletzten und Getöteten fiel im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 %.

### Verkehrsunfälle mit Senioren

Es verunglückten im Berichtsjahr 98 Senioren als Fahrrad- oder Pedelec-fahrende, 27 % mehr als im Vorjahr (2024: 77). Drei Senioren wurden tödlich verletzt. Insgesamt wurden 20 Senioren schwer und 75 leicht verletzt.

Die häufigsten Unfallursachen durch Fahrrad- und Pedelec-fahrende waren Missachtung der Vorfahrt/des Vorrangs (10 Unfälle), Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot (9 Unfälle), Alkoholeinfluss (3 Unfälle) und ungenügender Sicherheitsabstand (3 Unfälle).

**Die Zahl der verletzten Rad- und Pedelec-fahrenden fiel insgesamt um 1,9 %.**



## Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Im Jahr 2025 sind die Zahlen von Verkehrsunfällen mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort um 4,2 % gefallen (- 55).

Verkehrsunfallfluchten stellen mit 61 % über die Hälfte der Gesamtunfälle in 2025 (außer Bagatellunfälle) dar.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden und Flucht stellen mit 95 % eine deutliche Mehrheit dar. Ihre Aufklärungsquote lag bei 39,55 %.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr mit 65 Fällen (2024: 87) stark gefallen (- 25 %). Mit einem Anteil von 5,13 % an der Gesamtzahl aller Verkehrsunfallfluchten liegt der Kreis Coesfeld über dem NRW-Schnitt (4,3 %).

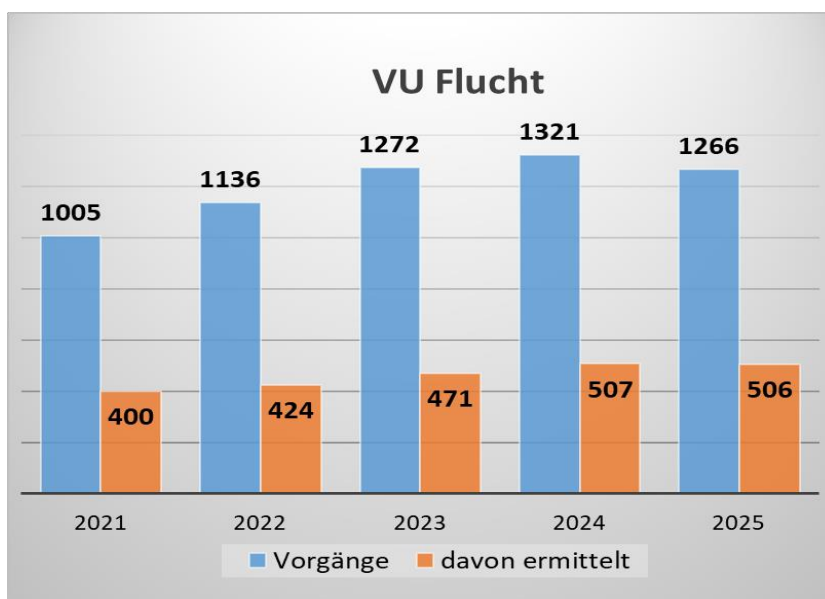
Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht ist die Aufklärungsquote um 0,6 % zum Vorjahr auf

47,69 % gestiegen. Die durchschnittliche Aufklärungsquote aller Unfallfluchten im Kreis Coesfeld liegt mit 40,0 % um etwa 1,6 % über dem Niveau des Vorjahres.

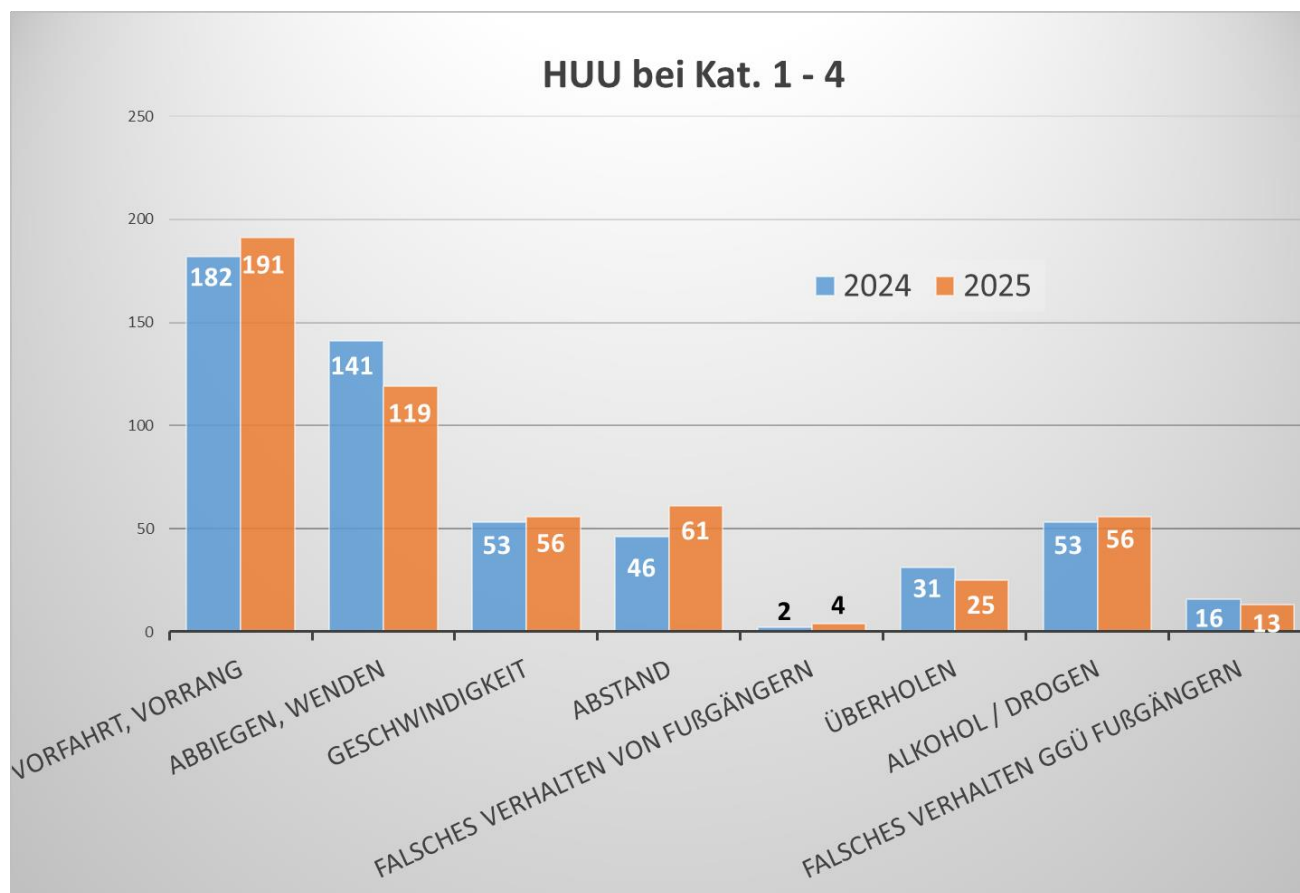
In NRW können durchschnittlich 40 % aller Unfallfluchten aufgeklärt werden. Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht liegt die landesweite Aufklärungsquote bei 57,5 %.

Innerhalb der Vergleichsgruppe liegt die KPB Coesfeld bei der Aufklärung von Unfallfluchten mit Verunglückten auf dem 5. Rang.

Die Verbesserung der fototechnischen Unfallaufnahme sowie die umfangreichen Ermittlungen der Polizei tragen zur Erhöhung der Aufklärungsquoten bei. Insbesondere die Ermittlung der Verursacher bei Unfallfluchten mit verletzten oder getöteten Personen hat höchste Priorität. Aus diesem Grund nutzt die Polizei alle Ressourcen, um diese Delikte aufzuklären.



## Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursachen



## Unfallhäufungsstellen 2025

Die Arbeit der Unfallkommissionen ist eine bedeutende Aufgabe, dient sie doch in einem besonderen Maße der Verhinderung von Straßenverkehrsunfällen und damit der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen.

Unfallhäufungen sind in der Regel auf einen Mangel im **System Straßenverkehr** zurück zu führen.

Unfallursachen werden durch menschliches Fehlverhalten gesetzt aber auch gegebenenfalls durch ungünstige Verkehrsraumgestaltung hervorgerufen. Die Identifikation einer Unfallhäufungsstelle erfolgt nach streng geregelten Richtlinien. Zur Maßnahmenfindung wird die Unfallörtlichkeit elektronisch ausgewertet

und anschließend nach auffälligen sicherheitsrelevanten Aspekten überprüft.

Im Jahr 2025 wurden durch die Polizei für die Straßen im Kreisgebiet sieben neue Unfallörtlichkeiten als Unfallhäufungsstellen identifiziert und der Unfallkommission gemeldet.

Die Kreispolizeibehörde arbeitet seit Jahren mit allen Unfallkommissionsmitgliedern konstruktiv und erfolgreich zusammen.

Eine Auflistung der in 2025 neuen Unfallhäufungsstellen ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

lfd. Nr.	Gemeinde	Örtlichkeit
01/2023-2025	Coesfeld	B525, AN 10, km 0,0-0,450, K54
02/2023-2025 R+F	Coesfeld	K46 / Hansestr. / Bahnhofstr.
01/2025	Coesfeld	L555 / Waldstr.
02/2025	Senden	L844, AN 26, km:4,0-4,3, Wierling
03/2025	Ascheberg	B54 / L671
04/2023-2025	Billerbeck	L506 / L550
05/2023-2025 R+F	Olfen	K9 / K26

### Info -Box Unfallhäufungsstellen (UHS)

Die Polizei wertet alle Verkehrsunfälle im Kreis aus, daraus ergibt sich auf Grund festgelegter Kriterien an einer Örtlichkeit eine UHS.

Diese wird der Unfallkommission (UKO) gemeldet, die sich aus Mitgliedern der jeweiligen Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden zusammensetzt. Danach entscheidet die UKO bei einem Ortstermin, welche Maßnahmen an der jeweiligen UHS getroffen werden.

---

## Berichte aus der Direktion Verkehr

Im Jahr 2025 wurden zwölf Personen bei Verkehrsunfällen getötet. Im Vorjahr waren es 19 Getötete – der höchste Stand seit zehn Jahren. Damit ist für 2025 ein Rückgang zu verzeichnen. Unabhängig davon bleibt die Zahl der Verkehrstoten weiterhin hoch.

Diese zwölf tödlichen Verkehrsunfälle stellen allesamt eine schwere Tragödie dar. Im Folgenden wird exemplarisch einer dieser Fälle näher betrachtet:

### **Motorradfahrer verunglückt tödlich, nachdem er sieben Pkw überholte**

Am Donnerstag, den 31.07.2025, um 16:05 Uhr befuhr die 42-jährige Pkw-Fahrerin aus Lüdinghausen die B 235 in Fahrtrichtung Senden. In Höhe der Einmündung in Richtung Bechtrup 30 beabsichtigte diese, nach links abzubiegen. Hierfür setzte sie vorab den Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker), verringerte die Geschwindigkeit deutlich und ordnete sich nach links ein. Ein ebenfalls in Fahrtrichtung Senden fahrender 44-jähriger Motorradfahrer, auch in Lüdinghausen wohnhaft, überholte sieben in gleicher Richtung fahrende Pkw und kollidierte dann mit der nach links abbiegenden Pkw-Fahrerin. Durch den Aufprall wurde der Motorradfahrer durch die Luft geschleudert und kam einige Meter weiter auf dem Grünstreifen zum Liegen.



Die einsetzten Rettungskräfte entfernten den Helm vom Kopf des Motorradfahrers. Durch diese und den eingesetzten Notarzt konnten aufgrund der Schwere der Verletzungen des Motorradfahrers nur noch der Tod festgestellt werden.

Die Pkw-Fahrerin wurde durch die Kollision leicht verletzt. Ihr Pkw wurde durch den Zusammenstoß in den neben der Fahrbahn befindlichen Graben geschleudert und lag dort auf der linken Seite.



Für die Dauer der Unfallaufnahme, etwa viereinhalb Stunden, war die B 235 in beide Richtungen komplett gesperrt.

Ein Vollgutachten durch einen Sachverständigen der DEKRA wurde durch die Staatsanwaltschaft Münster angeordnet. Der Leichnam des verunfallten Motorradfahrers und beide Fahrzeuge wurden beschlagnahmt.

Ein Verkehrsunfallaufnahmeteam des Polizeipräsidiums Münster erschien ebenfalls am Unfalltag vor Ort und erstellte u. a. einen Spurensicherungsbericht. Es konnten keine relevanten Daten aus den Fahrzeugen gewonnen werden, da keine Verbindung durch eine Diagnosesoftware aufgebaut werden konnte.

Das Motorrad stellt aufgrund der erheblichen Beschädigungen einen wirtschaftlichen Totalschaden dar (ca. 10.000 €). An dem Pkw der Unfallverursacherin entstand ein Sachschaden von etwa 1.500,00 €.

## Verkehrsunfallprävention/Verkehrssicherheitsberatung

### „Hau den Lukas!“ ist es nicht – Einsatz des Helmtestsimulators

Im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit im Kreis Coesfeld wurde der Helmtest-Simulator auf den Verkehrssicherheitstagen am 06.04.2025 in Coesfeld und am 31.08.2025 in Rosendahl und bei diversen anderen Präventionsaktionen wie z.B. zum Thema „Ferienreiseverkehr“ am 12.04.2025 und am 10.07.2025 in Nottuln oder dem Tag der Sicherheit am 31.08.2025 in Dülmen eingesetzt. Anhand des Helmtest-Simulators kann eindrucksvoll demonstriert werden, wie wichtig das Tragen eines Fahrradhelms für die Sicherheit im Straßenverkehr ist und wie gesundheitliche Unfallfolgen im Falle eines Sturzes reduziert werden.

Der Simulator wurde in 2025 der KPB Coesfeld durch das LZPD zur eigenen zukünftigen Verwendung zur Verfügung gestellt, kann aber auch durch andere Polizeibehörden für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Das Gerät zeigt die physikalischen Kräfte, die bei einem Unfall mit einem Fahrrad, Pedelec oder Elektrokleinstfahrzeug (EKF, E-Scooter) auf den Kopf wirken können. Durch die unterschiedlichen Stärken der Schläge mit einem Gummihammer auf einen ungeschützten Holzkopf, wird ein Aufprall des Kopfes auf einen harten Untergrund simuliert. In einer zehnstufigen interaktiven Auswertung wird dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin auf einem Tablet unter Hinzuziehung geeigneter Bilder veranschaulicht, welche Verletzungen im Falle eines Sturzes aufgetreten wären. Eine Software berechnet bei jedem Schlag parallel auch das passende Ergebnis, wenn ein Fahrradhelm getragen worden wäre. Die Wucht des Aufpralls und die einhergehenden Verletzungen sind durch einen körperangepassten und korrekt sitzenden Fahrradhelm deutlich geringer.

Der Gewünschte Effekt blieb nicht aus: Neugierig geworden wollten viele Besucherinnen und Besucher den Helmtest-Simulator ausprobieren, was teilweise zu sogar Warteschlangen vor dem Stand der Verkehrsunfallprävention führte. Diese Wartezeit konnte mit kurzweiligen verkehrsdidaktischen Präventionsgesprächen zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr durch die anwesenden Verkehrssicherheitsberater überbrückt werden.



---

## #anderthalbMeterAbstand: Polizei im Kreis Coesfeld beteiligt sich an gemeinsamer Aktion mit der Stadt Coesfeld

Mit der Verkehrssicherheitskampagne #anderthalbMeterAbstand richtete die Kreispolizeibehörde Coesfeld 2025 den Blick auf eine Regel, die seit Jahren gilt – aber im Alltag weiterhin systematisch unterschritten wird: Den Mindestüberholabstand gegenüber Radfahrenden. Die KPB stattete im vergangenen Jahr 25 Dienst-Kfz des Fuhrparks mit diesen von der Verkehrswacht entworfenen Kampagne-Aufklebern auf den Heckscheiben aus. Parallel dazu erhielten 80 Dienst-Kfz der Stadt Coesfeld ebenfalls diese Aufkleber.

Die Straßenverkehrsordnung schreibt beim Überholen innerorts mindestens 1,5 Meter, außerorts mindestens zwei Meter Abstand zu Radfahrenden vor. In der Praxis sind diese Distanzen für viele Verkehrsteilnehmende jedoch abstrakt. #anderthalbMeterAbstand holt das Thema in den Alltag und übersetzt die abstrakte Vorgabe in ein einfach einprägsames Bild: 1,5 Meter ist länger als die ausgestreckte Armlänge eines Erwachsenen.

Gerade im ländlichen Raum des Kreises Coesfeld mit seinen Wegen zwischen Ortslagen und einer hohen Fahrradmobilität (Alltag, Schulwege, Freizeit, Sport) ist dieser Abstand keine „Formalie“, sondern ein zentraler Schutzfaktor. Insbesondere der entstehende Sog beim Überholen sorgt für einen Gefahrenpunkt sowie Verunsicherung und Stress bei Radfahrenden.

Der Trend zu mehr Radverkehr, unter anderem durch Job Räder und E-Bikes, trifft im Kreis Coesfeld auf schmale Landstraßen, erhöhtes Schwerlastaufkommen und viele Pendelstrecken. Jeder Abstandsunterschreitung wohnt ein hohes Konflikt- und Unfallpotenzial inne.

Die Kampagne appelliert an die gemeinsame Verantwortung im Straßenverkehr. „Anderthalb Meter“ ist keine Meinung, sondern eine klare Regel – und eine einfache tägliche Entscheidung, die Menschen schützt.

Abstand halten ist fair, stressarm und rettet Leben.



---

## Hoher Anteil Wildunfälle

Der Anteil der Wildunfälle an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stagniert bei 26 %. Im Vergleich zum Vorjahr ereigneten sich 66 Wildunfälle mehr. Der Anteil der Wildunfälle blieb gleich, weil zeitgleich die Gesamtzahl der Unfälle zunahm.

Jahr	Verkehrsunfälle gesamt	Wild- unfälle	Anteil
2018	5.719	1.273	22 %
2019	5.945	1.448	24 %
2020	4.812	1.308	27 %
2021	5.138	1.516	29 %
2022	5.380	1.545	29 %
2023	5.853	1.700	29 %
2024	5.760	1.478	26 %
2025	6.033	1.544	26 %

Jahr	Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	Leicht- verletzte	Schwer- verletzte
2018	6	4	2
2019	4	4	0
2020	2	2	0
2021	8	7	2
2022	17	11	7
2023	11	10	1
2024	7	7	0
2025	5	5	1

Die weit überwiegende Zahl der Wildunfälle resultiert aus einer Begegnung mit Rehen. Die Rehpopulation ist aufgrund multipler Ursachen gestiegen. Unfälle mit Wildschweinen, Rot- und Damwild sowie sonstigen Wildtieren ereignen sich deutlich seltener. Untersuchungen zeigen, dass jüngere unerfahrene Tiere häufiger im Straßenverkehr verunglücken als ältere Tiere.

Wildunfälle können nicht monokausal erklärt werden. Bejagung, land- und forstwirtschaftliche Nutzungen und die Straßenraumgestaltung wirken auf das Phänomen ein. Erfolgversprechend ist daher nur ein Ansatz, der die Jägerschaft, die Landwirtschaft, die Straßenbaulastträger, die Forstwirtschaft, die Straßenverkehrs- und die Jagdbehörde und Akteure für den Naturschutz und zur Verhaltensprävention für Kfz-Führer einbindet.

Seit 2020 treffen sich ein- bis zweimal im Jahr alle beteiligten Akteure zu einem Netzwerktreffen, um gemeinsam die Wildunfälle zu reduzieren.

Durch die Polizei wurde eine öffentlich einsehbare elektronische Wildunfallkarte fertiggestellt. Sie zeigt rückwirkend bis zum 01.01.2019 nahezu tagesaktuell ein detailliertes Bild des Unfallgeschehens. Sie wird von den Netzwerkpartnern als wertvolle Arbeitshilfe geschätzt. Jeder Verkehrsteilnehmer kann anhand der Karte sein individuelles Risiko auf den täglich befahrenen Strecken abschätzen.

Die Karte ist unter folgendem Link zu erreichen:

<https://kreis-coe.maps.arcgis.com/apps/dashboards/d3af82e1d68e403e940ee6c82e310920>

---

Das ganze Jahr über wurde durch die Polizei intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Die örtlichen Medien unterstützen das Projekt und haben vielfältig berichtet. Das Risiko, einen Wildunfall zu erleiden, ist mittlerweile in weiten Teilen der Bevölkerung präsent.

Die Polizei wird die Öffentlichkeitsarbeit unverändert offensiv betreiben, um bei den Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein für das Problem zu schaffen und die Bereitschaft zu angepasster Fahrweise zu erhöhen. Dazu sollen insbesondere die Geschwindigkeitskontrollen mit Anhalten an Wildwechselstellen zu den unfallträchtigen Zeiten fortgeführt werden.

Auf den Landstraßen rund um Billerbeck wurden Rehsilhouetten aufgestellt. Es bleibt abzuwarten, ob sich das positiv auf die Anzahl der Wildunfälle auswirkt. Für ein Fazit ist der Zeitraum noch nicht lang genug.

---

## Berichte aus der Direktion ZA

### **Sommerempfang 2025 Benefizkonzert spielt über 3.000 Euro ein**

Auf Einladung des Kreises Coesfeld und der Kreispolizeibehörde Coesfeld fand am Sonntag, 24. August 2025 das diesjährige Sommerkonzert in der vollbesetzten St. Lambertus Kirche in Ascheberg statt. Das Landespolizeiorchester NRW unter der Leitung von Scott Lawton spielte vor großem Publikum eine Auswahl klassischer und moderner Stücke. Auf dem anschließenden Sommerempfang des Kreises begrüßte Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr viele geladene Gäste und Festredner Herbert Reul, Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen.

Als das Landespolizeiorchester NRW am Sonntag um 17 Uhr das Sommerkonzert 2025 des Kreises Coesfeld und der Kreispolizeibehörde eröffnete, drängten sich die Gäste auf den Sitzbänken von St. Lambertus in Ascheberg. Vertreter des Kreises, der Kreispolizeibehörde, der Landes- und Bundespolitik, des Kreistages, der Kommunen und weiterer Institutionen waren der Einladung zum Konzert gefolgt. Ebenso wie viele weitere Bürgerinnen und Bürger, die Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr herzlich zum traditionellen Benefizkonzert begrüßte.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer honorierten die Darbietung des Landespolizeiorchesters mit Standing Ovations und viel Applaus. Für den guten Zweck spendete das Publikum während des 75-minütigen Konzerts über 3.000 Euro für den Erhalt der Katharinenkapelle in Ascheberg sowie der Arbeit der Ortscharitas.

Beim anschließenden Sommerempfang im Garten des Pfarrheimes der Kirchengemeinde St. Lambertus mit rund 200 Gästen rückte Landrat Dr. Schulze Pellengahr insbesondere das Ehrenamt in den Mittelpunkt seiner Betrachtung. Die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit machten die Arbeit der vielen ehrenamtlich Engagierten besonders wertvoll und trügen maßgeblich dazu bei, dass der Kreis Coesfeld für alle Bürgerinnen und Bürger ein guter und sicherer Ort zum Leben sei. Im Anschluss nahm er die Herausforderungen in Fragen des Zivil- und Katastrophenschutzes besonders in den Blick und deren Aktualität angesichts der veränderten geopolitischen Sicherheitslage.

Damit gab er Festredner Herbert Reul, Innenminister des Landes NRW, die Überleitung zu seinem Grußwort, in dem er eindrucklich und anschaulich darlegte, welchen veränderten Anforderungen die Arbeit der Polizei und anderer Sicherheitsbehörden inzwischen unterläge und wie man diesen neuen Rahmenbedingungen politisch begegne. Dabei hob er die verbesserte Personalsituation der Polizeibehörden, die Fortschritte bei der persönlichen Schutzausstattung von Einsatzkräften sowie die Verbesserungen mit Blick auf den Zivil- und Katastrophenschutz hervor. Weiterhin legte er die derzeit laufenden und vorgesehenen Maßnahmen der Landesregierung dar, die Ermittlungsmöglichkeiten der Polizeibehörden zu verbessern und so den Gefahren insbesondere im digitalen Raum besser begegnen zu können.



## **Audit 2025 in der KPB Coesfeld**

Im September wurde die Kreispolizeibehörde Coesfeld im Rahmen der anlassunabhängigen Fachaufsicht durch das Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste (LZPD NRW) als zuständige Landesoberbehörde auditiert.

Dabei wurden die Prozesse im Zusammenhang mit Personen- und Objektschutz, Jugendkriminalität/Intensivtäter, Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen mit Personenschäden und Flucht, Waffen und Munition, Verantwortliche Wahrnehmung von Führung in der Polizei NRW sowie Stellenbesetzungsverfahren in den Fokus genommen. Diese wurden unter dem Gesichtspunkt Konformität mit den Vorgaben gezielt überprüft und Arbeitsabläufe und Schnittstellen wurden analysiert.

Das Audit ist aus Sicht der KPB Coesfeld sehr erfolgreich verlaufen. Die gute Vorbereitung der Behörde, die gute vorhandene Schriftlage zu den untersuchten Prozessen sowie das große Engagement der Verfahrensbeteiligten wurden durch die Auditverantwortlichen hervorgehoben. Die Dienstanweisung zum Stellenbesetzungsverfahren wurde von den Auditoren als „Good Practice“ vorgeschlagen. In einigen Punkten konnte durch nur geringfügige Anpassungen eine Optimierung der Prozesse erreicht werden.

---

## Gemeinsam ins Ziel – Behördentriathlon 2025 trotz dem Wetter

Am 5. Juni 2025 hieß es wieder: Schwimmen, Radfahren, Laufen – der alljährliche Behördentriathlon fand statt. Mit dabei waren 19 Mannschaften und elf Einzelstarterinnen und -starter aus der Kreispolizeibehörde Coesfeld, der Kreisverwaltung Coesfeld, sowie der Stadt Lüdinghausen.

Besonders beim Laufen ließ der Regen keine Gnade walten: Die Läuferinnen und Läufer erreichten völlig durchnässt, aber mit umso mehr Ehrgeiz das Ziel. Trotz der widrigen Bedingungen herrschte eine tolle Atmosphäre. Der Austausch unter den Teilnehmern, sportlicher Ehrgeiz und gegenseitige Unterstützung standen klar im Vordergrund.

Der Einzelsieg ging dieses Jahr an einen Teilnehmer vom Kreis Coesfeld. Dafür landete der Gruppenpokal wieder bei der Polizei.

Unser Sportbeauftragter Fidan Zeqiri zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Tages: "Die Polizei war mit sechs Teams und sechs Einzelstartern in diesem Jahr gut vertreten. Es herrscht aber kein Aufnahmestopp, über noch mehr Anmeldungen im kommenden Jahr würden wir uns freuen."



## KPB Coesfeld beim Blaulichtlauf

Am Mittwoch den 13.08. fand der 12. Blaulichtlauf in Gelsenkirchen statt. An diesem Spendenlauf zugunsten karitativer Einrichtungen hat in diesem Jahr eine Delegation von 10 Läuferinnen und Läufern aus Coesfeld teilgenommen.

Das Team Wache Dülmen meldete sich für die 5 km und das Team Fortbildungsstelle und Team Leitungsstab für die 10 km an (21 km wären auch möglich gewesen). Die Strecke führte bei guten 30 Grad und Sonnenschein vorbei an der Arena auf Schalke, dem Berger See und auch über die A 2. Das Profil war durchaus anspruchsvoll, verlief durch viele Parkanlagen und war dank der Versorgungsstationen gut zu bewältigen. Die Einsatzhundertschaft sorgte nicht nur für den sicheren Verlauf entlang der Laufstrecke, sondern hat im Anschluss ein üppiges Cateringangebot bereitgehalten. So konnte bei der Siegerehrung Larissa Florian ihren ersten Platz bei den Frauen über die 5 km mit einer Zeit von 0:20:39 gebührend feiern.

Darüber hinaus gab es noch viele andere Gewinnende, denn es haben in diesem Jahr mehr als 1.000 Läuferinnen und Läufer aus verschiedenen Bereichen der Blaulichtfamilie und aus unterschiedlichen Behörden teilgenommen. Eine wirklich gelungene Veranstaltung und darum ein großes Dankeschön an die Organisatoren aus Gelsenkirchen.



---

## **Behördliches Gesundheitsmanagement (BGM)**

Aufgrund der Rahmenkonzeption für das Behördliche Gesundheitsmanagement bei der Polizei NRW (BGMPol) konnten viele Aktivitäten (Vorträge, Kurse und Beschaffungen) im Bereich des Gesundheitsschutzes und -förderung für alle Mitarbeitenden angeboten und durchgeführt werden. Die Teilnehmenden nehmen positive Auswirkungen wahr, sind sehr zufrieden mit den Maßnahmen und die Krankenquote der Behörde ist 2025 deutlich gesunken.

## **Mentoring**

Durch die Personalentwicklerin wurde das Mentoringprogramm der Rahmenkonzeption „Verantwortliche Wahrnehmung von Führung“ in der KPB Coesfeld implementiert. Ziel des Programms ist es, Führungskräften in ihrer ersten Führungsfunktion Unterstützung zu bieten, indem ihnen erfahrenes Leitungspersonal (sogenannte Mentoren) an die Seite gestellt werden. In regelmäßigen Treffen können sich die Führungskräfte bei ihren Mentoren zu Fragestellungen rund um das Thema Führung informieren und von deren Erfahrung und Wissen profitieren. Im Jahr 2025 wurden vier entsprechende Paarungen gebildet, deren erste Rückmeldungen und Erfahrungen durchgehend positiv waren.


---

Auf den folgenden Seiten finden Sie die

## **Übersichten der Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik**


(ehemals gelbe und grüne Seiten).

## Kriminalitätsanalyse

<b>Kreis Coesfeld</b> 	<p style="text-align: right;">Einwohner            227859                  Fläche (km<sup>2</sup>)        1112,03</p> <p style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl    4988 (Vorjahr)                  Kriminalitätshäufigkeitszahl    4898 (akt. Jahr)                  Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7524 (akt. Jahr)</p>
--	--

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>10282</b>	<b>52,10</b>	<b>11565</b>	<b>50,95</b>	<b>12693</b>	<b>53,59</b>	<b>11280</b>	<b>54,93</b>	<b>11160</b>	<b>56,16</b>
Straftaten gegen das Leben	2	100,00	6	100,00	8	87,50	0	0,00	2	100,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	280	86,43	368	86,96	358	92,18	359	87,74	381	88,98
davon Vergewaltigung	26	88,46	20	95,00	31	87,10	27	85,19	38	94,74
Rohheitsdelikte	1345	89,81	1604	89,15	2014	88,63	1960	89,54	1899	88,84
davon Raub, räub. Erpressung	41	73,17	43	60,47	45	75,56	34	67,65	46	60,87
davon Körperverletzung	796	92,09	1000	91,30	1269	89,52	1203	91,35	1208	89,74
Diebstahl gesamt	3438	20,27	4629	23,12	5229	24,23	4443	24,42	4302	27,64
davon Fahrräder	864	4,98	1112	7,19	1240	8,79	954	8,39	908	11,56
davon Ladendiebstahl	320	88,44	440	85,68	622	86,82	525	84,19	589	86,59
Geschäftseinbruch	44	15,91	59	18,64	85	18,82	52	40,38	65	33,85
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	144	30,56	287	31,36	204	31,37	392	25,77	274	34,67
Taschendiebstahl	217	5,07	229	3,49	251	5,58	228	2,19	130	3,85
davon an/aus Kfz	474	8,44	680	14,56	671	19,08	597	13,40	603	17,58
Verm.- und Fälschungsdelikte	1962	61,42	1795	63,29	1595	72,60	1592	72,55	1745	75,70
davon Betrug	1599	61,54	1413	63,27	1271	72,15	1158	72,37	1290	75,43
sonstige Straftatbestände	2414	50,83	2411	54,21	2751	58,92	2473	59,93	2448	56,33
Sachbeschädigung	1286	25,82	1234	29,17	1333	32,41	1125	29,16	1155	24,68
Strafrechtliche Nebengesetze	841	92,27	752	82,85	738	85,91	453	89,18	383	91,38
Rauschgiftdelikte	643	96,27	466	94,85	507	93,49	258	91,09	184	92,39
Gewaltkriminalität	230	86,09	303	86,14	354	84,75	312	86,86	340	81,18
Straßenkriminalität	2757	13,86	3307	17,75	3551	20,33	3013	18,45	2878	18,66

## Verkehrsunfallstatistik

<i>Kreis Coesfeld</i>						
					Einwohner	227.859
					Fläche (km <sup>2</sup> )	1.112,03
				Verunglücktenhäufigkeitszahl	436,23 (Vorjahr)	
				Verunglücktenhäufigkeitszahl	416,49 (akt. Jahr)	
				Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land)	450,42 (akt. Jahr)	
					<b>2024</b>	<b>2025</b>
					Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle						
mit Getöteten (Kat. 1)	12	7	19		19	12
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	193	109	114		114	142
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	595	641	631		631	593
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>800</b>	<b>757</b>	<b>764</b>		<b>764</b>	<b>747</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	95	123	144		144	142
mit Alkohol/Drogen	92	95	92		92	91
mit Flucht	1136	1272	1321		1321	1266
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>1941</b>	<b>2056</b>	<b>2115</b>		<b>2115</b>	<b>2077</b>
Anzahl der Verunglückten						
Getötete Personen	12	7	19		19	12
schwer verletzte Personen	235	128	140		140	157
leicht verletzte Personen	752	812	835		835	780
<b>Gesamtzahl</b>	<b>999</b>	<b>947</b>	<b>994</b>		<b>994</b>	<b>949</b>
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0-14 Jahre)	72	84	74		74	83
Jugendliche (15-17 Jahre)	62	70	77		77	77
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	153	138	167		167	135
Erwachsene (25 -64 Jahre)	513	501	495		495	458
Senioren (65 Jahre und älter)	191	148	181		181	195
<b>Gesamtzahl</b>	<b>999</b>	<b>947</b>	<b>994</b>		<b>994</b>	<b>949</b>
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger	65	73	56		56	48
Radfahrer	360	308	318		318	312
davon Pedelec	169	140	142		142	148
motorisierte Zweiräder	115	110	121		121	133
davon Krad	52	55	63		63	65
PKW	410	399	420		420	384
Bus	1	6	15		15	6
LKW	21	16	20		20	10
E-Scooter	8	19	16		16	35

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Ascheberg




Einwohner            15831  
Fläche (km<sup>2</sup>)        106,32


Kriminalitätshäufigkeitszahl        4971 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl        4352 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)    7524 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>612</b>	<b>55,88</b>	<b>674</b>	<b>44,21</b>	<b>828</b>	<b>53,86</b>	<b>796</b>	<b>56,91</b>	<b>689</b>	<b>54,43</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	11	72,73	16	93,75	32	71,88	34	94,12	23	95,65
davon Vergewaltigung	4	100,00	1	100,00	1	100,00	3	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	94	84,04	99	88,89	133	87,97	131	91,60	112	89,29
davon Raub, räub. Erpressung	1	100,00	0	0,00	5	40,00	0	0,00	4	50,00
davon Körperverletzung	38	92,11	62	93,55	62	93,55	68	94,12	61	90,16
Diebstahl gesamt	200	17,50	297	12,79	354	22,60	305	24,26	297	23,23
davon Fahrräder	41	9,76	62	3,23	58	8,62	61	4,92	46	4,35
davon Ladendiebstahl	9	100,00	9	77,78	25	88,00	22	90,91	16	87,50
Geschäftseinbruch	5	20,00	4	0,00	2	0,00	5	20,00	10	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	23	47,83	37	18,92	11	63,64	29	20,69	23	47,83
Taschendiebstahl	4	0,00	15	6,67	9	0,00	9	11,11	5	20,00
davon an/aus Kfz	49	2,04	74	8,11	109	18,35	54	20,37	81	24,69
Verm.- und Fälschungsdelikte	139	73,38	105	74,29	134	78,36	123	80,49	116	80,17
davon Betrug	122	72,95	81	74,07	120	76,67	82	80,49	83	80,72
sonstige Straftatbestände	108	58,33	113	35,40	132	61,36	175	58,29	115	59,13
Sachbeschädigung	48	27,08	69	14,49	63	44,44	84	32,14	54	24,07
Strafrechtliche Nebengesetze	60	91,67	44	88,64	43	93,02	28	92,86	26	88,46
Rauschgiftdelikte	50	96,00	26	88,46	34	97,06	15	100,00	14	85,71
Gewaltkriminalität	12	91,67	12	100,00	14	78,57	16	87,50	17	76,47
Straßenkriminalität	147	9,52	217	9,22	236	20,76	209	21,53	185	20,00

## Verkehrsunfallstatistik


<b>Gemeinde Ascheberg</b>						
					Einwohner 15.831 Fläche (km²) 106,32	
					Verunglücktenhäufigkeitszahl 315,84 (Vorjahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl 360,05 (akt. Jahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)	
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
					Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>						
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	2	2	2	
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	3	2	2	11	
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	26	33	34	34	33	
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>46</b>	
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	6	11	11	8	
mit Alkohol/Drogen	6	2	9	9	8	
mit Flucht	59	72	54	54	58	
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>104</b>	<b>108</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>105</b>	
<b>Anzahl der Verunglückten</b>						
Getötete Personen	0	0	2	2	2	
schwer verletzte Personen	24	4	2	2	12	
leicht verletzte Personen	42	43	46	46	43	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>66</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>57</b>	
<b>Verunglückte nach Alter</b>						
Kinder (0-14 Jahre)	6	6	5	5	3	
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	5	3	3	4	
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	5	9	9	11	
Erwachsene (25 -64 Jahre)	42	24	26	26	28	
Senioren (65 Jahre und älter)	10	7	7	7	11	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>66</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>57</b>	
<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>						
Fußgänger	9	4	4	4	4	
Radfahrer	6	11	13	13	14	
davon Pedelec	4	2	2	2	5	
motorisierte Zweiräder	10	6	11	11	8	
davon Krad	7	3	8	8	5	
PKW	37	21	19	19	29	
Bus	0	0	0	0	0	
LKW	3	3	1	1	1	
E-Scooter	0	2	0	0	0	

## Kriminalitätsanalyse

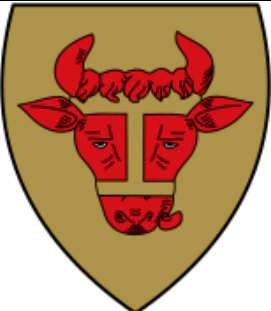
<b>Stadt Billerbeck</b> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">11945</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">91,36</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">3367 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">3792 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7524 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	11945	Fläche (km <sup>2</sup> )	91,36	Kriminalitätshäufigkeitszahl	3367 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	3792 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)
Einwohner	11945										
Fläche (km <sup>2</sup> )	91,36										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	3367 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	3792 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>361</b>	<b>55,12</b>	<b>418</b>	<b>54,78</b>	<b>492</b>	<b>56,50</b>	<b>397</b>	<b>59,70</b>	<b>453</b>	<b>60,49</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	8	75,00	26	88,46	8	100,00	3	100,00	41	82,93
davon Vergewaltigung	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Rohheitsdelikte	41	92,68	61	90,16	84	86,90	56	89,29	69	89,86
davon Raub, räub. Erpressung	0	0,00	2	50,00	0	0,00	2	50,00	1	0,00
davon Körperverletzung	28	92,86	31	93,55	56	82,14	36	94,44	48	93,75
Diebstahl gesamt	126	24,60	150	24,00	197	27,41	147	27,89	143	23,78
davon Fahrräder	24	8,33	43	2,33	46	2,17	19	0,00	36	5,56
davon Ladendiebstahl	2	100,00	12	75,00	13	92,31	23	95,65	22	95,45
Geschäftseinbruch	3	66,67	0	0,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	4	0,00	9	33,33	7	14,29	6	33,33	12	8,33
Taschendiebstahl	10	20,00	8	0,00	11	18,18	7	0,00	3	0,00
davon an/aus Kfz	16	12,50	6	16,67	33	45,45	26	3,85	14	7,14
Verm.- und Fälschungsdelikte	93	69,89	73	67,12	51	78,43	100	84,00	55	81,82
davon Betrug	82	70,73	58	72,41	45	77,78	50	76,00	47	80,85
sonstige Straftatbestände	77	55,84	87	51,72	135	65,93	82	62,20	135	65,93
Sachbeschädigung	37	35,14	48	29,17	68	45,59	40	25,00	56	33,93
Strafrechtliche Nebengesetze	16	100,00	21	100,00	15	80,00	9	88,89	10	100,00
Rauschgiftdelikte	12	100,00	12	100,00	12	83,33	7	85,71	3	100,00
Gewaltkriminalität	5	100,00	8	87,50	16	81,25	12	83,33	11	72,73
Straßenkriminalität	86	17,44	109	13,76	152	28,95	89	8,99	105	19,05

## Verkehrsunfallstatistik

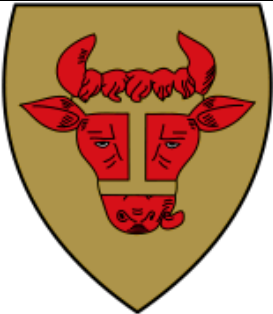
<b>Stadt Billerbeck</b>							
							
		Einwohner	11.945				
		Fläche (km <sup>2</sup> )	91,36				
		Verunglücktenhäufigkeitszahl	359,98 (Vorjahr)				
		Verunglücktenhäufigkeitszahl	443,70 (akt. Jahr)				
		Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis)	416,49 (akt. Jahr)				
			<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
						Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>							
mit Getöteten (Kat. 1)		0	1	0	0	0	
mit Schwerverletzten (Kat. 2)		11	11	12	12	14	
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		46	28	28	28	29	
Summe mit Personenschaden		57	40	40	40	43	
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		4	6	9	9	8	
mit Alkohol/Drogen		5	11	5	5	7	
mit Flucht		50	66	73	73	55	
Anzahl meldepflichtige VU		108	105	110	110	103	
<b>Anzahl der Verunglückten</b>							
Getötete Personen		0	1	0	0	0	
schwer verletzte Personen		13	13	12	12	15	
leicht verletzte Personen		63	38	31	31	38	
Gesamtzahl		76	52	43	43	53	
<b>Verunglückte nach Alter</b>							
Kinder (0-14 Jahre)		7	4	2	2	1	
Jugendliche (15-17 Jahre)		1	4	4	4	2	
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)		9	12	3	3	9	
Erwachsene (25 -64 Jahre)		45	23	25	25	32	
Senioren (65 Jahre und älter)		13	9	9	9	9	
Gesamtzahl		76	52	43	43	53	
<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fußgänger		4	4	3	3	2	
Radfahrer		32	11	11	11	22	
davon Pedelec		14	6	2	2	9	
motorisierte Zweiräder		11	7	11	11	6	
davon Krad		7	4	6	6	3	
PKW		28	29	15	15	20	
Bus		0	0	0	0	0	
LKW		1	0	1	1	1	
E-Scooter		0	0	2	2	1	

## Kriminalitätsanalyse

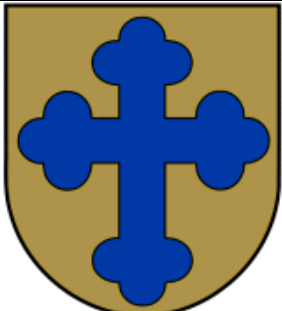
<p><b>Stadt Coesfeld</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">38237</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">141,36</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5843 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5866 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7524 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	38237	Fläche (km <sup>2</sup> )	141,36	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5843 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5866 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)
Einwohner	38237										
Fläche (km <sup>2</sup> )	141,36										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5843 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5866 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2101</b>	<b>50,64</b>	<b>2260</b>	<b>56,15</b>	<b>2595</b>	<b>56,03</b>	<b>2177</b>	<b>54,89</b>	<b>2243</b>	<b>56,22</b>
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	3	100,00	3	66,67	0	0,00	1	100,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	44	90,91	83	93,98	51	100,00	57	85,96	61	90,16
davon Vergewaltigung	4	100,00	1	100,00	6	66,67	8	75,00	7	100,00
Rohheitsdelikte	242	92,56	315	91,43	355	89,86	318	89,94	373	89,28
davon Raub, räub. Erpressung	10	80,00	12	83,33	17	82,35	7	71,43	16	62,50
davon Körperverletzung	149	93,29	203	92,12	226	92,04	199	90,45	248	91,53
Diebstahl gesamt	834	24,82	923	29,14	1209	31,60	993	30,41	933	32,80
davon Fahrräder	263	3,80	285	5,61	357	12,04	251	12,35	257	5,45
davon Ladendiebstahl	132	87,88	183	88,52	246	87,40	181	80,66	232	90,95
Geschäftseinbruch	8	25,00	8	37,50	13	15,38	8	62,50	2	100,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	22	27,27	24	16,67	25	32,00	51	19,61	37	45,95
Taschendiebstahl	41	2,44	54	3,70	59	10,17	66	3,03	32	6,25
davon an/aus Kfz	65	12,31	65	9,23	94	20,21	113	32,74	81	8,64
Verm.- und Fälschungsdelikte	300	64,67	248	70,16	274	74,45	255	71,76	251	69,72
davon Betrug	232	63,79	174	72,99	192	77,60	188	69,68	166	72,29
sonstige Straftatbestände	523	49,71	551	61,52	543	63,72	457	63,02	515	56,89
Sachbeschädigung	300	30,67	230	31,30	239	33,05	190	30,53	238	23,95
Strafrechtliche Nebengesetze	157	87,90	137	86,13	160	93,75	97	89,69	109	89,91
Rauschgiftdelikte	103	94,17	86	93,02	109	93,58	47	89,36	52	94,23
Gewaltkriminalität	49	89,80	66	87,88	82	86,59	55	81,82	80	86,25
Straßenkriminalität	632	16,14	634	17,19	764	21,99	645	21,40	618	15,05

## Verkehrsunfallstatistik


<i>Stadt Coesfeld</i>						
				Einwohner 38.237 Fläche (km <sup>2</sup> ) 141,36		
				Verunglücktenhäufigkeitszahl 452,44 (Vorjahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl 470,55 (akt. Jahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)		
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
					Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle						
mit Getöteten (Kat. 1)	1	3	3	3	2	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	27	16	15	15	27	27
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	118	146	115	115	116	116
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>146</b>	<b>165</b>	<b>133</b>	<b>133</b>	<b>145</b>	<b>145</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	24	24	27	27	25	25
mit Alkohol/Drogen	17	15	16	16	15	15
mit Flucht	197	248	254	254	262	262
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>374</b>	<b>424</b>	<b>397</b>	<b>397</b>	<b>416</b>	<b>416</b>
Anzahl der Verunglückten						
Getötete Personen	1	3	3	3	2	2
schwer verletzte Personen	30	21	24	24	27	27
leicht verletzte Personen	142	188	146	146	151	151
<b>Gesamtzahl</b>	<b>173</b>	<b>212</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0-14 Jahre)	18	19	14	14	16	16
Jugendliche (15-17 Jahre)	9	16	4	4	11	11
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	29	33	35	35	30	30
Erwachsene (25 -64 Jahre)	82	106	87	87	83	83
Senioren (65 Jahre und älter)	35	37	33	33	40	40
<b>Gesamtzahl</b>	<b>173</b>	<b>212</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger	11	10	7	7	14	14
Radfahrer	77	90	69	69	73	73
davon Pedelec	40	46	33	33	36	36
motorisierte Zweiräder	12	15	9	9	10	10
davon Krad	3	6	4	4	2	2
PKW	67	87	78	78	73	73
Bus	0	2	0	0	0	0
LKW	3	4	4	4	3	3
E-Scooter	1	2	3	3	6	6

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Stadt Dülmen</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">47989</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">184,83</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">6150 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">6049 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7524 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	47989	Fläche (km <sup>2</sup> )	184,83	Kriminalitätshäufigkeitszahl	6150 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	6049 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)
Einwohner	47989										
Fläche (km <sup>2</sup> )	184,83										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	6150 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	6049 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2544</b>	<b>52,83</b>	<b>3145</b>	<b>48,78</b>	<b>3622</b>	<b>51,35</b>	<b>2948</b>	<b>55,02</b>	<b>2903</b>	<b>55,36</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	75	85,33	86	89,53	86	90,70	68	85,29	92	83,70
davon Vergewaltigung	7	71,43	10	100,00	7	100,00	7	100,00	12	91,67
Rohheitsdelikte	351	89,46	388	88,66	546	86,26	544	89,52	516	87,02
davon Raub, räub. Erpressung	15	53,33	8	62,50	8	50,00	9	66,67	11	72,73
davon Körperverletzung	201	91,54	242	90,50	344	86,63	315	91,43	312	88,14
Diebstahl gesamt	839	20,62	1268	22,87	1460	23,08	1109	23,17	1130	26,99
davon Fahrräder	229	4,80	297	8,75	395	7,34	265	10,94	253	18,18
davon Ladendiebstahl	97	91,75	90	83,33	168	85,12	136	86,03	124	83,87
Geschäftseinbruch	9	11,11	11	9,09	15	13,33	8	50,00	12	75,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	23	13,04	67	38,81	48	25,00	89	19,10	82	40,24
Taschendiebstahl	68	7,35	68	1,47	71	5,63	57	1,75	38	2,63
davon an/aus Kfz	96	11,46	208	29,81	180	26,11	152	7,89	171	13,45
Verm.- und Fälschungsdelikte	553	58,41	578	56,40	393	74,30	408	71,57	453	75,50
davon Betrug	461	57,27	480	55,83	311	72,99	317	73,50	307	74,27
sonstige Straftatbestände	537	54,75	607	54,04	901	57,16	689	60,09	615	55,93
Sachbeschädigung	275	29,45	311	29,26	465	33,33	311	25,08	276	25,00
Strafrechtliche Nebengesetze	189	93,12	218	77,52	235	70,64	130	87,69	97	92,78
Rauschgiftdelikte	141	97,16	125	93,60	132	95,45	80	88,75	45	91,11
Gewaltkriminalität	57	75,44	76	92,11	97	79,38	83	91,57	87	80,46
Straßenkriminalität	782	15,86	661	16,34	914	21,77	1111	21,06	835	18,20

## Verkehrsunfallstatistik

<i>Stadt Dülmen</i>						
				Einwohner	47.989	
				Fläche (km <sup>2</sup> )	184,83	
				Verunglücktenhäufigkeitszahl	477,19 (Vorjahr)	
				Verunglücktenhäufigkeitszahl	406,34 (akt. Jahr)	
				Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis)	416,49 (akt. Jahr)	
					<b>2024</b>	<b>2025</b>
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle						
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	4	4	2	
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	37	23	28	28	22	
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	16	155	146	146	130	
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>279</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>154</b>	
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	16	41	27	27	37	
mit Alkohol/Drogen	16	21	14	14	17	
mit Flucht	279	315	313	313	319	
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>451</b>	<b>513</b>	<b>490</b>	<b>490</b>	<b>490</b>	
Anzahl der Verunglückten						
Getötete Personen	1	0	4	4	2	
schwer verletzte Personen	47	24	34	34	28	
leicht verletzte Personen	166	189	191	191	165	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>214</b>	<b>213</b>	<b>229</b>	<b>229</b>	<b>195</b>	
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0-14 Jahre)	18	15	16	16	24	
Jugendliche (15-17 Jahre)	14	19	35	35	16	
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	32	25	29	29	22	
Erwachsene (25 -64 Jahre)	101	118	113	113	91	
Senioren (65 Jahre und älter)	47	33	36	36	42	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>214</b>	<b>213</b>	<b>229</b>	<b>229</b>	<b>195</b>	
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger	13	17	12	12	11	
Radfahrer	93	68	73	73	68	
davon Pedelec	42	31	35	35	33	
motorisierte Zweiräder	20	30	40	40	21	
davon Krad	9	13	16	16	11	
PKW	78	81	77	77	78	
Bus	0	4	9	9	0	
LKW	2	1	8	8	0	
E-Scooter	4	9	4	4	11	

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Havixbeck



Einwohner            12357  
Fläche (km<sup>2</sup>)        53,17

Kriminalitätshäufigkeitszahl        4003 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl        3990 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)    7524 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>501</b>	<b>46,91</b>	<b>452</b>	<b>48,01</b>	<b>436</b>	<b>51,61</b>	<b>489</b>	<b>50,72</b>	<b>493</b>	<b>42,80</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	13	84,62	10	90,00	20	100,00	14	85,71	9	88,89
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	100,00	2	100,00	1	0,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	48	87,50	60	90,00	58	91,38	88	88,64	64	85,94
davon Raub, räub. Erpressung	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	0,00	1	200,00
davon Körperverletzung	35	88,57	33	90,91	38	94,74	60	90,00	44	84,09
Diebstahl gesamt	165	18,18	205	21,95	182	17,03	208	22,12	238	13,03
davon Fahrräder	45	8,89	54	9,26	33	6,06	50	4,00	46	2,17
davon Ladendiebstahl	7	71,43	17	88,24	15	73,33	17	105,88	23	82,61
Geschäftseinbruch	1	0,00	3	66,67	4	50,00	4	0,00	2	50,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	6	16,67	15	53,33	8	25,00	15	26,67	10	40,00
Taschendiebstahl	17	0,00	12	0,00	20	5,00	14	0,00	9	0,00
davon an/aus Kfz	21	9,52	23	4,35	23	8,70	19	10,53	24	4,17
Verm.- und Fälschungsdelikte	130	52,31	56	78,57	66	72,73	53	69,81	68	89,71
davon Betrug	120	51,67	46	80,43	52	73,08	38	73,68	49	91,84
sonstige Straftatbestände	109	46,79	110	50,00	80	56,25	115	56,52	99	42,42
Sachbeschädigung	62	16,13	57	26,32	37	35,14	55	27,27	60	18,33
Strafrechtliche Nebengesetze	36	91,67	11	90,91	30	93,33	11	90,91	15	93,33
Rauschgiftdelikte	24	100,00	6	100,00	16	93,75	5	100,00	6	100,00
Gewaltkriminalität	7	85,71	10	90,00	7	85,71	9	55,56	13	100,00
Straßenkriminalität	145	12,41	140	15,00	116	17,24	142	14,08	132	8,33

## Verkehrsunfallstatistik

### Gemeinde Havixbeck



Einwohner 12.357  
Fläche (km<sup>2</sup>) 53,17

Verunglücktenhäufigkeitszahl 437,00 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl 299,43 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)


	2022	2023	2024	2024	2025
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	4	7	7	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	29	27	33	33	23
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>41</b>	<b>31</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>32</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	6	4	4	6
mit Alkohol/Drogen	4	2	6	6	1
mit Flucht	45	47	42	42	45
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>87</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>83</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	0	2	2	0
schwer verletzte Personen	12	5	8	8	9
leicht verletzte Personen	40	40	44	44	28
<b>Gesamtzahl</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>37</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	6	6	3	3	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	0	3	3	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	6	6	6	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	24	24	27	27	14
Senioren (65 Jahre und älter)	11	5	15	15	5
<b>Gesamtzahl</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>37</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	4	4	3	3	1
Radfahrer	20	11	14	14	12
davon Pedelec	10	4	7	7	3
motorisierte Zweiräder	3	5	4	4	10
davon Krad	0	2	2	2	2
PKW	22	21	29	29	11
Bus	1	0	0	0	0
LKW	1	0	1	1	0
E-Scooter	0	2	0	0	0

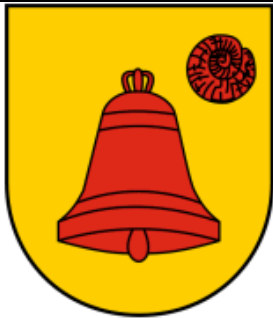
## Kriminalitätsanalyse

<b>Stadt Lüdinghausen</b> 	<p>Einwohner 25265                  Fläche (km<sup>2</sup>) 140,54</p> <p>Kriminalitätshäufigkeitszahl 5283 (Vorjahr)                  Kriminalitätshäufigkeitszahl 5375 (akt. Jahr)                  Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7524 (akt. Jahr)</p>
--	--

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1207</b>	<b>55,43</b>	<b>1245</b>	<b>50,92</b>	<b>1338</b>	<b>53,36</b>	<b>1337</b>	<b>52,51</b>	<b>1358</b>	<b>58,62</b>
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	35	88,57	33	72,73	34	88,24	42	78,57	30	96,67
davon Vergewaltigung	2	100,00	3	100,00	3	100,00	3	66,67	5	100,00
Rohheitsdelikte	126	88,10	177	89,27	229	89,08	239	87,03	191	91,62
davon Raub, räub. Erpressung	2	100,00	6	50,00	2	100,00	3	66,67	3	66,67
davon Körperverletzung	79	89,87	114	89,47	152	89,47	152	87,50	127	92,13
Diebstahl gesamt	355	16,90	493	22,31	553	21,34	549	22,40	524	26,91
davon Fahrräder	95	2,11	126	5,56	137	7,30	121	4,13	98	11,22
davon Ladendiebstahl	27	77,78	51	80,39	59	91,53	42	83,33	66	77,27
Geschäftseinbruch	4	0,00	5	0,00	9	33,33	2	50,00	8	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	15	66,67	25	36,00	20	25,00	61	34,43	28	21,43
Taschendiebstahl	22	0,00	22	0,00	20	5,00	19	0,00	19	5,26
davon an/aus Kfz	30	10,00	62	6,45	31	12,90	61	11,48	50	26,00
Verm.- und Fälschungsdelikte	218	70,18	173	76,88	174	75,86	199	77,39	283	81,98
davon Betrug	166	77,71	122	84,43	144	79,17	148	80,41	231	82,68
sonstige Straftatbestände	319	52,66	279	47,67	277	60,29	262	54,20	284	62,68
Sachbeschädigung	159	23,90	157	23,57	115	27,83	126	22,22	121	21,49
Strafrechtliche Nebengesetze	153	94,77	89	84,27	70	88,57	46	91,30	45	88,89
Rauschgiftdelikte	136	96,32	63	93,65	62	87,10	21	85,71	23	86,96
Gewaltkriminalität	27	88,89	39	82,05	34	88,24	39	84,62	32	84,38
Straßenkriminalität	284	13,38	378	15,08	323	15,79	357	16,81	319	18,81

## Verkehrsunfallstatistik

### Stadt Lüdinghausen



Einwohner 25.265  
Fläche (km<sup>2</sup>) 140,54

Verunglücktenhäufigkeitszahl 597,66 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl 581,83 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)

	2022	2023	2024	2024	2025
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	3	2	2	2	3
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	30	20	13	13	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	68	65	96	96	93
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>101</b>	<b>87</b>	<b>111</b>	<b>111</b>	<b>109</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	5	12	12	16
mit Alkohol/Drogen	17	7	10	10	12
mit Flucht	142	171	181	181	153
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>240</b>	<b>248</b>	<b>293</b>	<b>293</b>	<b>268</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	3	2	2	2	3
schwer verletzte Personen	35	21	14	14	16
leicht verletzte Personen	80	86	135	135	128
<b>Gesamtzahl</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>147</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	7	9	18	18	14
Jugendliche (15-17 Jahre)	9	9	10	10	14
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	18	27	27	18
Erwachsene (25 -64 Jahre)	59	57	65	65	77
Senioren (65 Jahre und älter)	25	16	31	31	24
<b>Gesamtzahl</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>147</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	7	8	4	4	5
Radfahrer	51	42	54	54	49
davon Pedelec	26	18	22	22	29
motorisierte Zweiräder	14	11	10	10	23
davon Krad	6	5	5	5	10
PKW	38	41	72	72	56
Bus	0	0	4	4	1
LKW	3	1	1	1	0
E-Scooter	0	2	3	3	12

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Nordkirchen



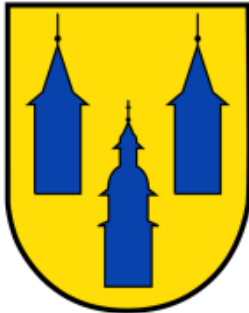
Einwohner            10762  
Fläche (km<sup>2</sup>)        52,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl    3142 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl    3280 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7524 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>380</b>	<b>55,26</b>	<b>333</b>	<b>45,65</b>	<b>327</b>	<b>41,90</b>	<b>331</b>	<b>46,83</b>	<b>353</b>	<b>54,67</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	15	86,67	16	87,50	15	80,00	21	85,71	15	93,33
davon Vergewaltigung	0	0,00	1	0,00	2	100,00	1	100,00	5	100,00
Rohheitsdelikte	63	87,30	35	85,71	42	88,10	49	93,88	53	92,45
davon Raub, räub. Erpressung	3	66,67	2	50,00	3	133,33	1	0,00	2	100,00
davon Körperverletzung	26	88,46	21	85,71	28	85,71	34	94,12	32	93,75
Diebstahl gesamt	105	12,38	145	18,62	162	12,96	152	13,82	129	29,46
davon Fahrräder	18	0,00	34	14,71	37	5,41	35	2,86	14	0,00
davon Ladendiebstahl	8	75,00	14	85,71	5	100,00	10	80,00	15	86,67
Geschäftseinbruch	2	0,00	1	0,00	8	12,50	6	0,00	9	11,11
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	5	0,00	12	16,67	16	31,25	17	11,76	4	75,00
Taschendiebstahl	2	0,00	5	0,00	4	0,00	4	0,00	3	0,00
davon an/aus Kfz	29	0,00	32	0,00	30	6,67	30	3,33	21	0,00
Verm.- und Fälschungsdelikte	43	76,74	50	78,00	39	71,79	46	71,74	55	81,82
davon Betrug	34	73,53	37	83,78	33	69,70	27	70,37	41	78,05
sonstige Straftatbestände	93	41,94	78	42,31	59	50,85	57	54,39	88	39,77
Sachbeschädigung	51	9,80	44	15,91	31	19,35	24	20,83	51	11,76
Strafrechtliche Nebengesetze	61	93,44	9	100,00	10	90,00	6	100,00	13	92,31
Rauschgiftdelikte	56	94,64	4	100,00	7	85,71	2	100,00	3	66,67
Gewaltkriminalität	12	83,33	7	71,43	11	109,09	11	81,82	14	92,86
Straßenkriminalität	110	6,36	123	13,82	108	15,74	94	11,70	90	10,00

## Verkehrsunfallstatistik

### Gemeinde Nordkirchen



Einwohner 10.762  
Fläche (km<sup>2</sup>) 52,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl 371,68 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl 269,47 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)


	2022	2023	2024	2024	2025
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	3	7	7	1
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	20	13	22	22	23
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>24</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	5	8	8	5
mit Alkohol/Drogen	4	5	2	2	5
mit Flucht	43	46	46	46	54
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>79</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	2	2	0
schwer verletzte Personen	7	3	8	8	1
leicht verletzte Personen	24	14	30	30	28
<b>Gesamtzahl</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>29</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	0	1	2	2	0
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	0	2	2	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	6	1	11	11	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	18	13	20	20	13
Senioren (65 Jahre und älter)	4	2	5	5	4
<b>Gesamtzahl</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>29</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	2	1	3	3	2
Radfahrer	9	6	11	11	7
davon Pedelec	7	2	5	5	0
motorisierte Zweiräder	7	4	8	8	6
davon Krad	4	3	4	4	3
PKW	11	5	18	18	12
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	0	0	0	0
E-Scooter	0	1	0	0	1

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Gemeinde Nottuln</b></p> 	<p style="text-align: right;">Einwohner                    20205 Fläche (km<sup>2</sup>)                85,67</p> <p style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl            5160 (Vorjahr) Kriminalitätshäufigkeitszahl            4618 (akt. Jahr) Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)    7524 (akt. Jahr)</p>
--	---

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1010</b>	<b>57,92</b>	<b>1197</b>	<b>56,73</b>	<b>1133</b>	<b>61,78</b>	<b>1028</b>	<b>57,20</b>	<b>933</b>	<b>58,41</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	41	95,12	39	74,36	51	96,08	44	97,73	36	94,44
davon Vergewaltigung	4	75,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	174	93,10	214	91,12	199	93,97	189	88,89	214	90,19
davon Raub, räub. Erpressung	3	100,00	3	0,00	2	150,00	1	100,00	0	0,00
davon Körperverletzung	115	95,65	135	95,56	120	95,83	111	91,89	131	90,08
Diebstahl gesamt	278	21,58	419	25,54	370	25,95	330	17,88	309	26,54
davon Fahrräder	48	10,42	61	11,48	51	15,69	48	4,17	46	15,22
davon Ladendiebstahl	15	86,67	16	100,00	34	79,41	28	71,43	29	79,31
Geschäftseinbruch	4	0,00	9	11,11	9	44,44	4	25,00	4	50,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	14	14,29	43	41,86	26	38,46	38	18,42	22	31,82
Taschendiebstahl	24	8,33	13	7,69	20	0,00	32	3,13	6	0,00
davon an/aus Kfz	53	13,21	41	12,20	39	12,82	40	10,00	70	22,86
Verm.- und Fälschungsdelikte	211	55,45	189	52,38	174	78,16	131	68,70	109	68,81
davon Betrug	185	53,51	159	50,31	140	76,43	98	67,35	82	69,51
sonstige Straftatbestände	249	61,45	248	68,15	254	58,66	270	62,22	237	56,96
Sachbeschädigung	120	37,50	116	51,72	139	35,25	132	43,18	115	32,17
Strafrechtliche Nebengesetze	57	94,74	88	90,91	85	97,65	64	93,75	28	92,86
Rauschgiftdelikte	50	98,00	66	98,48	69	97,10	41	97,56	18	94,44
Gewaltkriminalität	28	92,86	35	82,86	26	96,15	26	88,46	29	82,76
Straßenkriminalität	214	17,29	212	27,83	243	25,10	241	21,58	228	21,93

## Verkehrsunfallstatistik

### Gemeinde Nottuln



Einwohner 20.205  
Fläche (km<sup>2</sup>) 85,67

Verunglücktenhäufigkeitszahl 381,09 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl 321,70 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)


	2022	2023	2024	2024	2025
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	19	6	6	6	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	51	52	52	52	45
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>56</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	8	12	12	6
mit Alkohol/Drogen	8	10	8	8	8
mit Flucht	97	96	119	119	117
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>173</b>	<b>157</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>171</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	20	6	7	7	11
leicht verletzte Personen	65	64	70	70	53
<b>Gesamtzahl</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>65</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	2	7	2	2	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	3	5	5	7
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	14	14	14	4
Erwachsene (25 -64 Jahre)	51	35	41	41	36
Senioren (65 Jahre und älter)	13	10	15	15	14
<b>Gesamtzahl</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>65</b>


<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	5	13	8	8	2
Radfahrer	20	16	20	20	23
davon Pedelec	9	6	12	12	14
motorisierte Zweiräder	15	11	6	6	13
davon Krad	6	4	1	1	8
PKW	44	27	33	33	23
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	0	1	1	0
E-Scooter	1	1	1	1	1

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Stadt Olfen</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">13175</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">52,43</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4001 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4137 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7524 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	13175	Fläche (km <sup>2</sup> )	52,43	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4001 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4137 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)
Einwohner	13175										
Fläche (km <sup>2</sup> )	52,43										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4001 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4137 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>432</b>	<b>50,00</b>	<b>529</b>	<b>48,39</b>	<b>519</b>	<b>52,02</b>	<b>532</b>	<b>54,14</b>	<b>545</b>	<b>61,28</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	10	70,00	15	86,67	13	84,62	16	75,00	17	76,47
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	3	66,67
Rohheitsdelikte	59	91,53	61	91,80	93	89,25	87	89,66	94	80,85
davon Raub, räub. Erpressung	1	100,00	3	66,67	1	100,00	2	100,00	4	0,00
davon Körperverletzung	37	91,89	35	94,29	70	87,14	57	89,47	59	79,66
Diebstahl gesamt	122	15,57	211	21,80	224	26,79	208	29,81	171	35,09
davon Fahrräder	15	0,00	31	6,45	27	11,11	17	17,65	26	15,38
davon Ladendiebstahl	9	88,89	20	85,00	33	87,88	43	79,07	27	77,78
Geschäftseinbruch	2	0,00	5	0,00	4	0,00	5	60,00	8	25,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	6	16,67	16	25,00	5	40,00	22	22,73	16	43,75
Taschendiebstahl	11	9,09	12	8,33	11	0,00	8	0,00	5	0,00
davon an/aus Kfz	27	0,00	67	8,96	48	8,33	32	9,38	31	22,58
Verm.- und Fälschungsdelikte	88	61,36	107	55,14	76	57,89	93	66,67	130	81,54
davon Betrug	58	63,79	82	47,56	61	54,10	72	68,06	98	81,63
sonstige Straftatbestände	116	45,69	103	57,28	91	57,14	122	56,56	115	54,78
Sachbeschädigung	61	16,39	54	31,48	39	15,38	59	27,12	60	23,33
Strafrechtliche Nebengesetze	37	78,38	32	71,88	22	90,91	6	83,33	18	88,89
Rauschgiftdelikte	24	87,50	16	100,00	14	92,86	2	100,00	9	100,00
Gewaltkriminalität	8	100,00	13	92,31	18	83,33	21	85,71	19	47,37
Straßenkriminalität	113	10,62	172	17,44	143	15,38	125	21,60	121	20,66

## Verkehrsunfallstatistik

<b>Stadt Olfen</b>		
	Einwohner 13.175 Fläche (km²) 52,43  Verunglücktenhäufigkeitszahl 485,77 (Vorjahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl 569,26 (akt. Jahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)	

				2024	2025
	2022	2023	2024	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	1	1	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	14	8	7	7	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	27	35	38	38	41
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>55</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	5	6	14	14	10
mit Alkohol/Drogen	7	8	6	6	4
mit Flucht	54	77	72	72	75
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>99</b>	<b>117</b>	<b>124</b>	<b>124</b>	<b>138</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	1	1	1	2
schwer verletzte Personen	19	10	12	12	12
leicht verletzte Personen	41	43	51	51	61
<b>Gesamtzahl</b>	<b>62</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>75</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	2	3	8	8	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	3	4	4	8
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	9	8	8	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	33	32	36	36	31
Senioren (65 Jahre und älter)	8	7	8	8	21
<b>Gesamtzahl</b>	<b>62</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>75</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	3	2	2	3
Radfahrer	17	14	17	17	24
davon Pedelec	7	8	9	9	11
motorisierte Zweiräder	9	9	13	13	19
davon Krad	5	7	10	10	12
PKW	32	27	28	28	23
Bus	0	0	0	0	0
LKW	3	1	2	2	2
E-Scooter	0	0	0	0	3

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Rosendahl

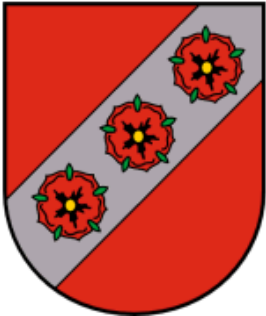


Einwohner 11249  
Fläche (km<sup>2</sup>) 94,49

Kriminalitätshäufigkeitszahl 2258 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl 2880 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7524 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>267</b>	<b>46,44</b>	<b>282</b>	<b>63,83</b>	<b>308</b>	<b>54,22</b>	<b>246</b>	<b>57,32</b>	<b>324</b>	<b>66,05</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	10	100,00	19	84,21	20	110,00	14	71,43	31	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	37	86,49	40	92,50	61	90,16	56	94,64	54	96,30
davon Raub, räub. Erpressung	3	66,67	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	22	95,45	33	93,94	43	93,02	44	95,45	42	95,24
Diebstahl gesamt	92	17,39	95	28,42	118	17,80	87	20,69	102	38,24
davon Fahrräder	18	5,56	24	8,33	22	4,55	14	0,00	17	35,29
davon Ladendiebstahl	2	100,00	8	75,00	8	75,00	9	88,89	17	100,00
Geschäftseinbruch	2	50,00	4	25,00	8	0,00	0	0,00	0	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	9	44,44	5	40,00	3	0,00	5	0,00	11	9,09
Taschendiebstahl	3	0,00	5	0,00	5	0,00	2	0,00	3	0,00
davon an/aus Kfz	16	0,00	7	28,57	11	9,09	19	5,26	11	9,09
Verm.- und Fälschungsdelikte	39	53,85	51	94,12	36	72,22	39	76,92	62	77,42
davon Betrug	31	61,29	42	97,62	22	68,18	27	74,07	54	81,48
sonstige Straftatbestände	72	40,28	53	52,83	65	55,38	46	60,87	66	54,55
Sachbeschädigung	41	24,39	26	30,77	28	25,00	20	35,00	36	30,56
Strafrechtliche Nebengesetze	17	94,12	24	100,00	8	87,50	4	50,00	9	88,89
Rauschgiftdelikte	7	100,00	20	100,00	3	66,67	3	66,67	5	100,00
Gewaltkriminalität	5	60,00	2	100,00	11	90,91	12	100,00	12	100,00
Straßenkriminalität	77	14,29	62	17,74	71	21,13	59	18,64	62	25,81

## Verkehrsunfallstatistik

<p><b>Gemeinde Rosendahl</b></p> 	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">11.249</td> </tr> <tr> <td>Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">94,49</td> </tr> <tr> <td>Verunglücktenhäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">373,37 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td>Verunglücktenhäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">346,70 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td>Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis)</td> <td style="text-align: right;">416,49 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	11.249	Fläche (km <sup>2</sup> )	94,49	Verunglücktenhäufigkeitszahl	373,37 (Vorjahr)	Verunglücktenhäufigkeitszahl	346,70 (akt. Jahr)	Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis)	416,49 (akt. Jahr)
Einwohner	11.249										
Fläche (km <sup>2</sup> )	94,49										
Verunglücktenhäufigkeitszahl	373,37 (Vorjahr)										
Verunglücktenhäufigkeitszahl	346,70 (akt. Jahr)										
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis)	416,49 (akt. Jahr)										


				2024	2025
	2022	2023	2024	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	4	9	7	7	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	26	30	23	23	21
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>30</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>27</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	5	11	11	8
mit Alkohol/Drogen	3	5	9	9	7
mit Flucht	35	29	46	46	34
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>65</b>	<b>69</b>	<b>86</b>	<b>86</b>	<b>66</b>

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	4	11	8	8	8
leicht verletzte Personen	37	41	33	33	31
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>39</b>

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	0	5	1	1	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	5	2	2	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	7	11	11	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	20	27	22	22	15
Senioren (65 Jahre und älter)	10	8	6	6	9
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>39</b>


Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	2	2	2	2
Radfahrer	6	14	7	7	4
davon Pedelec	1	8	5	5	3
motorisierte Zweiräder	8	6	3	3	6
davon Krad	3	5	3	3	3
PKW	22	25	27	27	26
Bus	0	0	1	1	0
LKW	0	4	0	0	0
E-Scooter	0	0	1	1	0

## Kriminalitätsanalyse

<b>Gemeinde Senden</b> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">20844</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">109,45</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4759 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4155 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7524 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	20844	Fläche (km <sup>2</sup> )	109,45	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4759 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4155 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)
Einwohner	20844										
Fläche (km <sup>2</sup> )	109,45										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4759 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4155 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7524 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2021		2022		2023		2024		2025	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>867</b>	<b>42,56</b>	<b>1030</b>	<b>43,11</b>	<b>1095</b>	<b>50,32</b>	<b>999</b>	<b>56,76</b>	<b>866</b>	<b>52,77</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	18	72,22	25	88,00	28	92,86	46	97,83	26	84,62
davon Vergewaltigung	2	100,00	2	100,00	6	83,33	3	100,00	2	150,00
Rohheitsdelikte	110	88,18	154	81,17	214	86,92	203	89,16	159	89,94
davon Raub, räub. Erpressung	3	100,00	7	57,14	6	66,67	8	75,00	4	50,00
davon Körperverletzung	66	89,39	91	84,62	130	87,69	127	93,70	104	89,42
Diebstahl gesamt	322	16,46	423	17,73	400	16,75	355	23,10	326	25,77
davon Fahrräder	68	5,88	95	7,37	77	6,49	73	5,48	69	17,39
davon Ladendiebstahl	12	100,00	20	85,00	16	100,00	14	100,00	18	88,89
Geschäftseinbruch	4	0,00	9	33,33	11	18,18	9	66,67	9	55,56
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	17	35,29	34	20,59	35	34,29	59	45,76	29	17,24
Taschendiebstahl	15	0,00	15	13,33	21	0,00	10	0,00	7	0,00
davon an/aus Kfz	72	8,33	95	6,32	73	12,33	51	1,96	49	34,69
Verm.- und Fälschungsdelikte	148	50,68	165	52,73	178	57,87	145	62,76	163	60,74
davon Betrug	108	50,00	132	50,00	151	55,63	111	62,16	132	53,79
sonstige Straftatbestände	211	35,07	182	42,86	214	51,87	198	62,63	179	53,63
Sachbeschädigung	132	11,36	122	23,77	109	23,85	84	32,14	88	25,00
Strafrechtliche Nebengesetze	58	98,28	79	69,62	60	95,00	52	84,62	13	100,00
Rauschgiftdelikte	40	100,00	42	95,24	49	93,88	35	91,43	6	100,00
Gewaltkriminalität	20	90,00	35	71,43	38	78,95	28	92,86	26	69,23
Straßenkriminalität	288	6,94	346	14,16	284	14,44	217	14,75	234	24,79

## Verkehrsunfallstatistik

<b>Gemeinde Senden</b>						
		Einwohner 20.844 Fläche (km²) 109,45  Verunglücktenhäufigkeitszahl 340,63 (Vorjahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl 345,42 (akt. Jahr) Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis) 416,49 (akt. Jahr)				
		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
					Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>						
mit Getöteten (Kat. 1)		2	0	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)		19	6	10	10	17
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		42	57	44	44	39
<b>Summe mit Personenschaden</b>		<b>63</b>	<b>63</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>56</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		11	11	9	9	14
mit Alkohol/Drogen		5	9	7	7	7
mit Flucht		105	104	119	119	94
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>		<b>168</b>	<b>168</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>158</b>
<b>Anzahl der Verunglückten</b>						
Getötete Personen		2	0	2	2	0
schwer verletzte Personen		24	10	11	11	18
leicht verletzte Personen		49	66	58	58	54
<b>Gesamtzahl</b>		<b>75</b>	<b>76</b>	<b>71</b>	<b>71</b>	<b>72</b>
<b>Verunglückte nach Alter</b>						
Kinder (0-14 Jahre)		6	9	3	3	5
Jugendliche (15-17 Jahre)		6	3	5	5	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)		13	8	14	14	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)		36	42	33	33	38
Senioren (65 Jahre und älter)		14	14	16	16	16
<b>Gesamtzahl</b>		<b>75</b>	<b>76</b>	<b>71</b>	<b>71</b>	<b>72</b>
<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>						
Fußgänger		6	7	8	8	2
Radfahrer		28	25	29	29	16
davon Pedelec		8	9	10	10	5
motorisierte Zweiräder		6	6	6	6	11
davon Krad		2	3	4	4	6
PKW		29	35	24	24	33
Bus		0	0	1	1	5
LKW		2	2	1	1	3
E-Scooter		2	0	2	2	0